

Einzelplan 10

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Inhalt

| | Seite |
|--|-------|
| Vorwort | 2 |
| Diagramm Nettoausgaben nach Ausgabearten | 5 |
| Kap. 10 01 Ministerium | 6 |
| Kap. 10 02 Gesundheit | 12 |
| Kap. 10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht | 37 |
| Kap. 10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung) | 51 |
| Kap. 10 05 Soziale Hilfen und Behindertenpolitik | 63 |
| Kap. 10 07 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege | 73 |
| Kap. 10 08 Förderung der Gleichstellung | 77 |
| Kap. 10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt | 81 |
| Einnahmen und Ausgaben 2014 | 104 |
| VE-Abschluss 2014 | 106 |
| Einnahmen MG/TG 2014 | 107 |
| Ausgaben MG/TG 2014 | 108 |
| Übersicht über den Wirtschaftsplan des Sondervermögens Ausgleichsabgabe (zu Kapitel 10 03) | 112 |
| Übersicht über den Wirtschaftsplan des Sondervermögens Energetische Sanierung von Schulen und Kindertageseinrichtungen (zu Kapitel 10 07) | 113 |
| Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 10 04 | 114 |
| Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 10 12 | 116 |
| Statistiken des Epl. 10 | 122 |
| Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten | 125 |

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung (MSGFG) gehören folgende Aufgabengebiete:

Öffentliches Gesundheitswesen,
Verbraucherschutz und Ernährungsberatung,
Kriegsopferversorgung und sonstige soziale Entschädigung, Kriegsopferfürsorge,
Betreuung der Opfer des Nationalsozialismus einschließlich der Wiedergutmachung,
Sozialversicherung,
Teilhabe am Arbeitsleben,
Arbeitsschutz,
sozialgesetzliche Leistungen, Wohlfahrtswesen,
Kinder, Jugend, Familie und Gleichstellung einschließlich Landesjugendamt,
Seniorenpolitik.

Sie enthalten im Wesentlichen:

Angelegenheiten der Gesundheitsberufe, des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, des allgemeinen Krankenhauswesens einschl. Krankenhausplanung und -finanzierung sowie baufachliche (Beratung) und fachtechnische Prüfung von Krankenhausbaumaßnahmen, der Hygiene, der Seuchenbekämpfung, der psychiatrischen Versorgung einschl. Maßregelvollzug, der Gesundheitsförderung und Prävention, der Biomedizin, der Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs, der Maßnahmen gegen AIDS, der Gesundheitsberichterstattung einschl. Krebsregister, des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes, des Arzneimittel- und Medizinproduktrechts, der Apotheken, der Notfallmedizin sowie des Norddeutschen Zentrums zur Weiterentwicklung der Pflege; Gesundheitsinitiative des Landes Schleswig-Holstein;

Kriegsopferversorgung, Kriegsgefangenenentschädigung und Hilfsmaßnahmen für ehemalige politische Häftlinge, sonstige soziale Entschädigungsleistungen, Kriegsopferfürsorge;

Entschädigung und Wiedergutmachung für Opfer des Nationalsozialismus;

Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Pflegeversicherung;

sozialer Arbeitsschutz, Jugendarbeitsschutz, Mutterschutz;

technischer Arbeitsschutz einschließlich des Gefahrstoffrechts;

gesundheitlicher Arbeitnehmerschutz, Landesgewerbeamt;

Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz;

allgemeine seniorenpolitische Fragen, Seniorenbildung, seniorenfreundliches Wohnen, Seniorenaktivitäten, Förderung und Durchführung seniorenpolitischer und generationsübergreifender Maßnahmen;

Eingliederungshilfe und Grundsicherung, Hilfe für Schwerbehinderte, Förderung der freien und kommunalen Wohlfahrtspflege; soziale Infrastrukturplanung, insbesondere Planung und Förderung von sozialen Diensten und Einrichtungen für alte Menschen, Behinderte und Gefährdete; Anerkennung und Förderung von Betreuungsvereinen, Planung und Verwaltung von landeseigenen Rehabilitationseinrichtungen, Landesabrechnungsstelle;

Koordinierung von Rehabilitationsangelegenheiten;

Grundsatzangelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe, Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, vorschulische Sprachförderung, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz, Hilfen zur Erziehung, Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, Jugendhilfeplanung, Adoptionsangelegenheiten, Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes, allgemeine Familienfragen, Familienbildung, Familienerholung, Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes

besondere Familienhilfen;

Gleichstellung, Frauenberatungsstellen und Frauenhäuser;

gesundheits- und ernährungsbezogene Aufgaben des Verbraucherschutzes, Angelegenheiten der Verbraucherinsolvenzberatung;

Das Ministerium gliedert sich in vier Abteilungen:

1. Allgemeine Abteilung (VIII 1)
2. Soziales (VIII 2)
3. Kinder, Jugend, Familie und Gleichstellung / Landesjugendamt (VIII 3)
4. Gesundheit (VIII 4)

Dem Ministerium unmittelbar unterstellt sind:

die Dienststellen der Kriegsopferversorgung und Kriegsopferversorgung:

das Landesamt für soziale Dienste des Landes Schleswig-Holstein in Neumünster als Landesoberbehörde
einschl. der Aufgaben der
Orthopädischen Versorgungsstelle,
Versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle, Hauptfürsorgestelle und Integrationsamt
sowie

vier Außenstellen in Heide, Kiel, Lübeck und Schleswig

- § 1 der Landesverordnung über die Errichtung des Landesamtes für soziale Dienste des Landes Schleswig-Holstein vom 9. Dezember 1997 (GVOBl. Schl.-H. S. 505) -;

die Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord

- § 1 des Gesetzes über die Errichtung einer unteren Landesbehörde bei der Unfallkasse Schleswig-Holstein zum Vollzug der Aufgaben des staatlichen Arbeitsschutzes vom 10. Dezember 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 478) -

Der Aufsicht des Ministeriums unterstehen unmittelbar:

Ärzttekammer Schleswig-Holstein,
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein,
Apothekerkammer Schleswig-Holstein,
Deutsche Rentenversicherung Nord,
Innungskrankenkasse Nord (einschl. Pflegekasse),
Betriebskrankenkasse Schleswig-Holstein (einschl. Pflegekasse),
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Krankenkasse, Pflegekasse und Alterskasse Schleswig-Holstein
und Hamburg,
Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein,
Kassenzahnärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein,
Unfallkasse Nord,
Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,
HELIOS Fachklinik Schleswig GmbH und AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH,
Versorgungseinrichtungen der Heilberufekammern.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber den Vorjahren:

Teilbereiche der bisherigen „Gesundheitsinitiative des Landes Schleswig-Holstein“ (Hauptstadtkongress, Vernetzte Gesundheit, Jahrbuch 2013/2014, Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen) sind aus dem Geschäftsbereich des MSGFG in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie (MWAVT) übergegangen.

Die neue Geschäftsverteilung ist am 1. Mai 2013 in Kraft getreten.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische (kapitelübergreifende) Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Durch die Änderung der Geschäftsverteilung im Bereich „Gesundheitsinitiative des Landes Schleswig-Holstein“ sind Personal- und Sachkosten aus dem Epl. 10 (Tit. 1001 – 428 01, 1002 – 535 02, 1002 – 684 01) in den Epl. 06 (Tit. 0613 – 428 01, 0613 – 535 01, 0613 – 686 05 MG 01) übertragen worden.

Die Einnahmen und die Erstattungen der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken im Rahmen der unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen nach dem SGB IX sind ab 1. Januar 2014 aus dem Einzelplan 10 in den Einzelplan 06 übertragen worden. Im Einzelplan 10 sind folgende Titel/Maßnahmegruppen betroffen: 1003 – 111 01; MG 1003 – 02 in Einnahme und Ausgabe mit Haushaltsvermerk „künftig wegfallend“. Im Einzelplan 06 ist der Titel 0614 – 111 03 eingerichtet worden. Die Bewirtschaftung erfolgt weiterhin durch das Landesamt für soziale Dienste.

D. Leerstellen

| Leerstellen - ohne kostenwirksame Leerstellen - | | |
|--|----------|----------|
| Kapitel | 1.2.2013 | 1.2.2012 |
| 1001 | 0 | 4 |
| 1003 | 3 | 3 |
| Gesamt | 3 | 7 |

Diese Leerstellen sind in den Kapitel- bzw. Einzelplanabschlüssen nicht enthalten.

E Personalbudget nach Haushaltsjahren

| Haushaltsjahr | Betrag (in T€) |
|---------------|----------------|
| 2013 | 29.673,4 |
| 2014 | 30.153,3 |

Nachrichtlich:

Anzahl Vollzeitäquivalente im Jahr

| | |
|------|--------|
| 2012 | 537,72 |
| 2013 | 528,76 |

Nachrichtlich:

1. Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

| | | | |
|----|--------|-------------------|----------|
| a) | Anzahl | Stand 01.01.2012: | 502 |
| | | Stand 01.01.2013: | 507 |
| b) | Ist | 2012 - in T€ -: | 16.710,4 |
| | Ansatz | 2013 - in T€ -: | 17.551,1 |
| | Ansatz | 2014 - in T€ -: | 18.009,8 |

2. Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

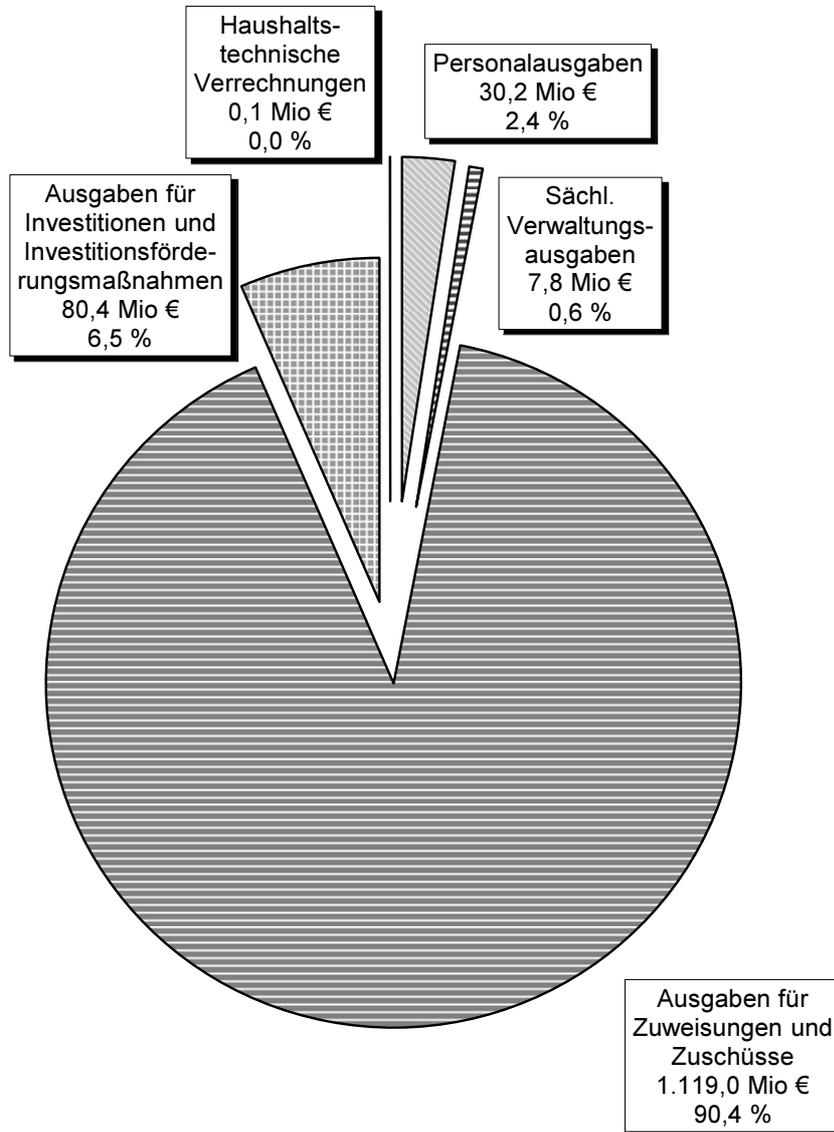
| | | | |
|----|---|----------|-----------|
| a) | Anzahl | in 2012: | 5 |
| b) | durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze: | | 2,7 Jahre |

3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Stand 31.12.2012)

| | |
|--|-----|
| Arbeitsplätze nach dem SGB IX: | 665 |
| Pflichtquote (5 %): | 33 |
| durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze: | 84 |

| | 2013 | 2014 |
|-----------|-------------|-------------|
| | - in T€ - | |
| Budget I | 37.588,8 | 37.982,7 |
| Budget II | 1.156.068,4 | 1.199.480,0 |

Einzelplan 10 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2014



10 01 Ministerium

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Die Einnahmen bei Tit. 1001 - 359 01 können für Mehrausgaben der Obergruppe 42 des Einzelplans 10 verwendet werden. Die Einnahmen bei Tit. 359 02 dürfen für Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei allen Titeln der Hauptgruppen 4 bis 8 verwendet werden.

Einnahmen

| | | | | |
|----------------------------|-----|--|-------------------|------------|
| 111 51 | 011 | Erstattung von Prozesskosten | 2,0 3,5 | 2,0 |
| 119 02 | 011 | Erstattung von Fortbildungsausgaben | 0,0 3,6 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. | | |
| 119 04 | 011 | Einnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit | 0,0 0,5 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Evtl. Einnahmen sind für Ausgaben bei Tit. 531 02 zu verwenden. | | |
| 119 99 | 011 | Vermischte Einnahmen | 3,0 0,0 | 3,0 |
| 359 01 | 851 | Entnahme aus der Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Vgl. Tit. 919 01. | | |
| 359 02 | 851 | Entnahme aus der Rücklage Kap. 1001 | 0,0 0,0 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Vgl. Tit. 919 02. | | |
| Summe der Einnahmen | | | 5,0 7,6 | 5,0 |

10 01 Ministerium

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Ausgaben

| | | | | |
|--|-----|--|---------------------------|----------------|
| 421 01 | 011 | Bezüge der Ministerin / des Ministers | 138,2 144,4 | 138,2 |
| 422 01 | 011 | Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten | 1.664,9 1.579,0 | 1.441,6 |
| 29,5 T€ übertragen von Titel 1111 - 461 01. | | | | |
| 422 02 | 011 | Bezüge der beamteten Hilfskräfte | 7,1 0,0 | 0,0 |
| 427 01 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | 20,5 0,2 | 20,5 |
| 427 05 | 011 | Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten | 24,6 22,0 | 24,6 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt sind Mittel zur Beschäftigung von Praktikanten/innen, die die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagoge/in erwerben wollen. Voraussetzung hierfür ist eine entsprechende einjährige Beschäftigung. | | | | |
| 428 01 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 1.663,8 2.823,1 | 1.853,5 |
| 429 01 | 011 | Ausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen | 1.180,4 0,0 | 1.180,4 |
| 453 02 | 011 | Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 10,9 5,7 | 10,9 |
| Gegenseitig deckungsfähig mit dem Titel 1003 - 453 01. | | | | |
| 511 01 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | 262,3 212,6 | 261,3 |
| 6,3 T€ übertragen nach Tit. 1402 - 511 44. | | | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt sind: | | | | |
| | | | | 2014 |
| | | | | EUR |
| 1. | | Büromaterial | | 136.000 |
| 2. | | Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä. | | 80.900 |
| 3. | | Druck- und Buchbindearbeiten | | 2.200 |
| 4. | | Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren | | 8.200 |
| 5. | | Ersatzbeschaffung von Geräten | | 25.700 |
| 6. | | Ergänzungsbeschaffung von Geräten | | 1.000 |
| 7. | | Unterhaltung von Geräten | | 6.300 |
| 8. | | Sonstiges | | 1.000 |
| Summe | | | | 261.300 |
| 514 01 | 011 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. | 1,3 0,0 | 1,3 |
| 517 01 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | 59,0 46,9 | 59,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| In Betracht kommt: | | | | |
| 1 Gebäude mit insgesamt 14.450 qm Nutz- und Nebenraumfläche. | | | | |

10 01 Ministerium

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 517 01

Veranschlagt sind:

| | | 2014 EUR |
|--------------|---|---------------|
| 1. | Heizung | 0 |
| 2. | Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf | 0 |
| 3. | Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung | 0 |
| 4. | Sonstiges | 59.000 |
| Summe | | 59.000 |

518 02 011 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge 66,0 66,0
28,2

Erläuterungen:

Veranschlagt für 9 digitale Multifunktionskopierer, die an das IT-Hausnetz angeschlossen sind.

525 02 011 Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten 99,9 99,9
75,7

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

| | | 2014 EUR |
|--------------|---------------------------|---------------|
| 1. | Ausbildung und Umschulung | 0 |
| 2. | Fortbildung | 99.900 |
| 3. | Prüfungsvergütungen | 0 |
| Summe | | 99.900 |

526 01 011 Gerichts- und ähnliche Kosten 100,0 100,0
25,4

Übertragbar

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für die in den Gerichtsverfahren anfallenden Gerichtskosten und außergerichtlichen Kosten, hauptsächlich für Rechtsanwälte/innen und Sachverständige.

526 05 011 Ärztliche Untersuchungen 3,0 3,0
0,3

Erläuterungen:

Veranschlagt z.B. für amtsärztliche und augenärztliche Gutachten.

526 10 011 Kosten der Einigungsstelle gemäß § 53 Abs. 6 und 7 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein 0,6 0,6
0,0

526 99 011 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. 150,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

527 01 011 Dienstreisen 180,4 180,4
147,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

| | | 2014 EUR |
|--------------|--|----------------|
| 1. | Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen | 166.400 |
| 2. | Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen | 6.000 |
| 3. | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten | 8.000 |
| Summe | | 180.400 |

10 01 Ministerium

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--------|-----|---|----------------------|--------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 529 10 | 011 | Zur Verfügung des Ministeriums für Repräsentationsaufgaben | 13,5 3,3 | 13,5 |
| | | Erläuterungen: Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen. | | |
| 531 02 | 011 | Öffentlichkeitsarbeit | 66,0 38,6 | 57,0 |
| | | Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 04 überschritten werden. 9,0 T€ übertragen nach Tit. 1008 - 535 02. Erläuterungen: Zentral veranschlagt für den gesamten Einzelplan. Hiervon ausgenommen sind jedoch folgende fachspezifischen Bereiche: Seniorenpolitik (Tit. 1012-531 03 MG 11), Förderung der Gleichstellung (Tit. 1008 - 535 02) und Landesinitiative Bürgergesellschaft (Tit. 1012-531 05 MG 14). Vgl. Tit. 119 04. | | |
| 533 01 | 011 | Arbeitsmedizinische Betreuung | 28,8 15,8 | 28,8 |
| | | Erläuterungen: Veranschlagt zur Sicherstellung einer arbeitsmedizinischen Betreuung für die Beschäftigten im Bereich des MSGFG. | | |
| 533 99 | 011 | Leistungsentgelte an die GMSH | 0,0 0,0 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. | | |
| 534 01 | 011 | Sächliche Verwaltungsausgaben für die Durchführung von Veranstaltungen | 148,1 90,2 | 118,4 |
| | | Erläuterungen: Veranschlagt sind Kosten für ressortspezifische Veranstaltungen (z.B. Auftaktveranstaltung zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung) und andere Aktivitäten insbesondere aus den Geschäftsbereichen Soziales, Gesundheit und Jugend. Einzelprojekte werden wegen der erforderlichen Aktualität teilweise erst nach Verabschiedung des Haushalts entschieden. | | |
| 546 99 | 011 | Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge | 25,9 9,5 | 25,9 |
| | | Erläuterungen: Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt. | | |
| 547 04 | 011 | Besondere Maßnahmen der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz | 55,9 45,0 | 0,0 |
| | | Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 684 01. Erläuterungen: Veranschlagt waren Mittel für besondere Maßnahmen der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz, insbesondere für allgemeine Aufklärung und Information, Schulungsmaßnahmen sowie für die Einrichtung und Aufrechterhaltung eines Suchthelfernetzes. S.a. Erläuterungen zu Tit. 684 01. | | |
| 684 01 | 011 | An soziale oder ähnliche Einrichtungen für besondere Maßnahmen der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz | 0,0 0,0 | 55,9 |

10 01 Ministerium

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 684 01

| | |
|------------------------------------|------|
| Verpflichtungsermächtigung (in T€) | 2014 |
| Neuverpflichtung insgesamt | 224 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | 56 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | 56 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | 56 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | 56 |

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 547 04.

Erläuterungen:

Bisher veranschlagt bei Tit. 1001 - 547 04. Es finden derzeit Überlegungen hinsichtlich einer funktionalen Vergabe von Teilbereichen der Leitstelle (Verwaltung) an soziale oder ähnliche Einrichtungen statt. Die fachliche Leitung und die Koordination verbleiben im MSGFG.

| | | | | |
|---------------|-----|--|--------------|--------------|
| 685 04 | 014 | Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein | 709,4 | 701,3 |
| | | | 0,0 | |

§ 10 Abs. 1 Haushaltsgesetz findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Vgl. auch Tit. 981 04.

| | | | | |
|---------------|-----|---------------------------|-------------|-------------|
| 812 01 | 011 | Erwerb von Geräten | 13,0 | 13,0 |
| | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für den Erwerb eines bargeldlosen Kassenzahlungssystems für die Kantine.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 919 01 | 851 | Zuführung an die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 des Epl. 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuführung nicht verbrauchter Mittel aus dem Personalkostenbudget an die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen. Vgl. Tit. 359 01.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 919 02 | 851 | Zuführung an die Rücklage Kap. 1001 | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Kapitels 1001 geleistet werden.

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|------------|
| 981 04 | 891 | Verrechnung zu Gunsten Tit. 0401 - 381 01 für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 1001 - 685 04.

| | | | | |
|---------------------------|--|--|----------------|----------------|
| Summe der Ausgaben | | | 6.693,5 | 6.455,0 |
| | | | 5.313,5 | |

10 01 Ministerium

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--------------------------------------|-----|---|-----------------------------|-----------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| Abschluss | | | | |
| 11 - 19 | | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. | 5,0 7,6 | 5,0 |
| 35 - 39 | | Besondere Finanzierungseinnahmen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Gesamteinnahmen | | | 5,0 7,6 | 5,0 |
| 41 - 49 | | Personalausgaben | 4.710,4 4.574,4 | 4.669,7 |
| 51 - 55 | | Sächliche Verwaltungsausgaben | 1.260,7 739,1 | 1.015,1 |
| 61 - 69 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 709,4 0,0 | 757,2 |
| 81 - 89 | | Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 13,0 0,0 | 13,0 |
| 91 - 99 | | Besondere Finanzierungsausgaben | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Gesamtausgaben | | | 6.693,5 5.313,5 | 6.455,0 |
| Überschuss (+) / Zuschuss (-) | | | -6.688,5 -5.305,9 | -6.450,0 |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Das Kapitel 10 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

04 Gesundheitsinitiative / Leitstelle Prävention

65 Verletztenversorgung auf See

Ausgaben

01 Gemeinschaftseinrichtungen der Länder im Bereich des Gesundheitswesens

02 Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege

03 Krankenhausfinanzierung

04 Gesundheitsinitiative / Leitstelle Prävention

06 Maßnahmen zur Abwehr von Bioterrorismus und Bekämpfung hochansteckender, gefährlicher Krankheiten

08 Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholaabhängigen Straftätern/innen

61 Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs

62 Besondere präventive und gesundheitspolitische Maßnahmen

63 Wirkungsuntersuchungen von Umweltchemikalien

64 Sanierungsuntersuchungen

65 Verletztenversorgung auf See

66 Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften

67 Krebsregister

68 Gesundheitsberichterstattung

69 Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Bade- und Trinkwasserhygiene

Die Einnahmen bei Tit. 359 01 dürfen für Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei allen Titeln der Hauptgruppen 4 bis 8 verwendet werden.

Einnahmen

| | | | | |
|--------|-----|---|--------------|--------------|
| 111 01 | 311 | Gebühren, tarifliche Entgelte und Auslagenersatz | 512,0 | 512,0 |
| | | | 556,5 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind

a) Verwaltungsgebühren für Genehmigungen, Anerkennungen und Festsetzungen in gesundheitsrechtlichen Angelegenheiten, b) Erstattung von Kosten durch Krankenhausträger für Wirtschaftlichkeitsprüfungen anlässlich von Pflegesatzgenehmigungen gem. § 17 Abs. 6 der Bundespflegesatzverordnung vom 26.9.1994 (BGBl. I S. 2750), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429) - vgl. Tit. 526 08 -,

c) Entgelte für die vom norddeutschen Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege erbrachten Leistungen - die tatsächlichen Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der Maßnahmegruppe 02 zu verwenden -,

d) Gebühren aus den Bereichen Arzneimittel- und Apothekengesetz, Medizinproduktegesetz, Gesundheitsberufe sowie Entgelte von der Pharmaindustrie.

| | | | | |
|--------|-----|--|------------|------------|
| 112 02 | 314 | Geldbußen im Rahmen des Gesundheitsschutzes | 6,0 | 6,0 |
| | | | 6,6 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Geldbußen bei Verstößen gegen das Apotheken- und Arzneimittelgesetz sowie das Medizinproduktegesetz.

| | | | | |
|--------|-----|---|------------|------------|
| 119 02 | 314 | Einnahmen aus Aufträgen Dritter für Sanierungsuntersuchungen | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Entgelte für von Dritten beantragte durchzuführende Sanierungsuntersuchungen durch den Umweltbezogenen Gesundheitsschutz (UGS).

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 64 zu verwenden.

| | | | | |
|--------|-----|-----------------------------|-------------|-------------|
| 119 99 | 311 | Vermischte Einnahmen | 10,0 | 10,0 |
| | | | 35,5 | |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 119 99

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückzahlungen nicht verbrauchter oder nicht zweckentsprechend verwendeter Zuwendungen.

| | | | | |
|--------|-----|--|-----------------------|--------------|
| 232 01 | 314 | Zuweisungen der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern zum Norddeutschen Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege | 111,5 111,5 | 111,5 |
|--------|-----|--|-----------------------|--------------|

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuweisungen der Länder

| | | | 2014 | |
|--------------|------------------------|--|-------------|----------------|
| | | | EUR | |
| 1. | Bremen | | | 6.923 |
| 2. | Hamburg | | | 18.773 |
| 3. | Niedersachsen | | | 69.850 |
| 4. | Mecklenburg-Vorpommern | | | 15.944 |
| Summe | | | | 111.490 |

Vgl. Maßnahmegruppe 02.

| | | | | |
|--------|-----|--|-------------------|------------|
| 233 01 | 314 | Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 2,6 2,3 | 2,6 |
|--------|-----|--|-------------------|------------|

Erläuterungen:

| | | | 2014 | |
|--------------|--|--|-------------|--------------|
| | | | EUR | |
| 1. | Fachinformationssystem für Umwelt und Allergien (UMINFO) | | | 2.000 |
| 2. | Internetauftritt "MRSA-Netzwerk" | | | 600 |
| Summe | | | | 2.600 |

Die Ausgaben zu 1. sind bei Titel 1002 - 533 69 (TG 69) veranschlagt.
Die Ausgaben zu 2. sind bei Titel 1002 - 534 62 (TG 62) veranschlagt.

| | | | | |
|--------|-----|---|-----------------------------|-----------------|
| 233 02 | 312 | Erstattungen von Kreisen und kreisfreien Städten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) | 20.087,4 20.117,8 | 20.087,4 |
|--------|-----|---|-----------------------------|-----------------|

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Beitrag der Kreise und kreisfreien Städte nach § 21 Abs. 1 AG-KHG für den Schuldendienst im Rahmen der Krankenhausbaumaßnahmen (Tit. 1002 - 623 02 MG 03).

Siehe auch Tit. 333 01.

| | | | | |
|--------|-----|--|-------------------|------------|
| 261 01 | 314 | Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland | 0,0 7,4 | 0,0 |
|--------|-----|--|-------------------|------------|

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Erstattungen von deutschen Forschungsträgern zur Erforschung von PCB-Belastungen und anderen Umweltchemikalien.

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 63 zu verwenden.

| | | | | |
|--------|-----|---|--------------------|------------|
| 266 01 | 314 | Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland | 0,0 22,4 | 0,0 |
|--------|-----|---|--------------------|------------|

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Erstattungen vom Ausland zur Erforschung von PCB-Belastungen und anderen Umweltchemikalien.

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 63 zu verwenden.

| | | | | |
|--------|-----|--|-----------------------------|-----------------|
| 333 01 | 312 | Von Kreisen und kreisfreien Städten im Rahmen der Krankenhausfinanzierung | 22.322,9 20.801,8 | 22.213,0 |
|--------|-----|--|-----------------------------|-----------------|

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil der Kreise und kreisfreien Städte nach § 21 Abs. 1 AG-KHG an den Investitionskosten für Krankenhäuser (Tit. 1002 - 883 02 MG 03).

Siehe auch Tit. 233 02.

| | | | | |
|--------|-----|---|-------------------|------------|
| 356 05 | 851 | Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr" | 0,0 0,0 | 0,0 |
|--------|-----|---|-------------------|------------|

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 916 05.

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|---|-----|---|--------------|--------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 359 01 | 851 | Entnahme aus der Rücklage Kap. 1002 | 0,0 | 0,0 |
| | | | 38,5 | |
| | | Erläuterungen: Vgl. Tit. 919 01. | | |
| 381 01 | 891 | Umsetzung des Glücksspielgesetzes | 300,0 | 350,0 |
| | | | 300,0 | |
| | | Erläuterungen: Hiervon 50 T€ zweckgebundene Einnahmen zur Finanzierung der Suchtarbeit nach § 42 Abs. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Glücksspiels vom 20. Oktober 2011 (GVOBl. S- H., S. 280), zuletzt geändert durch Beschluss des Landtages vom 29. Mai 2013. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 61 zu verwenden. Vgl. Tit. 1101 - 981 02 und 1111 - 981 05 MG 02. | | |
| 04 Gesundheitsinitiative / Leitstelle Prävention | | | | |
| | | Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Maßnahmegruppe 04 zu verwenden. | | |
| 119 01 | 314 | Vermischte Einnahmen | 0,0 | 0,0 |
| (MG 04) | | | 0,0 | |
| | | Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. | | |
| 231 01 | 314 | Zuweisungen des Bundes | 0,0 | 17,8 |
| (MG 04) | | | 0,0 | |
| | | Erläuterungen: Zuweisung des Bundes für ein Modellprojekt "Gesundheitsuntersuchungen in Grundschulen". Der Bund übernimmt die Personalkosten für einen Stellenanteil 0,3 von E 10. | | |
| 232 02 | 314 | Zuweisungen der Länder | 0,0 | 0,0 |
| (MG 04) | | | 0,0 | |
| | | Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. | | |
| 233 03 | 314 | Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 0,0 | 0,0 |
| (MG 04) | | | 0,0 | |
| | | Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. | | |
| 282 01 | 314 | Zuschüsse Dritter | 0,0 | 0,0 |
| (MG 04) | | | 0,0 | |
| | | Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. | | |
| Summe der Maßnahmegruppe 04 | | | 0,0 | 17,8 |
| | | | 0,0 | |
| 65 Verletztenversorgung auf See | | | | |
| | | Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 65 zu verwenden. | | |
| 119 65 | 314 | Vermischte Einnahmen | 0,0 | 0,0 |
| (TG 65) | | | 0,0 | |
| 231 65 | 314 | Zuweisungen des Bundes | 153,1 | 153,1 |
| (TG 65) | | | 261,5 | |
| 232 65 | 314 | Zuweisungen von Ländern | 0,0 | 0,0 |
| (TG 65) | | | 0,0 | |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|---------------------------------|-----|--|-----------------------------|-----------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 233 65 (TG 65) | 314 | Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 0,0 0,0 | 0,0 |
| 359 65 (TG 65) | 851 | Entnahme aus der Rücklage | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Summe der Titelgruppe 65 | | | 153,1 261,5 | 153,1 |
| Summe der Einnahmen | | | 43.505,5 42.261,8 | 43.463,4 |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Ausgaben

| | | | | |
|---------------|-----|--|----------------|----------------|
| 422 01 | 011 | Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten | 1.496,5 | 1.435,4 |
| | | | 1.583,4 | |

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 356 05 verstärkt werden.

Erläuterungen:

Bei Tit. 422 01 und 428 01 sind mitveranschlagt die Bezüge bzw. Entgelte für drei Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, die im Bereich der Krankenhausbaumaßnahmen tätig sind und aus den hierfür vorgesehenen Mitteln finanziert werden.
Vgl. Erläuterungen zu MG 1002 - 03.

| | | | | |
|---------------|-----|----------------------------|-------------|-------------|
| 427 01 | 311 | Prüfungsvergütungen | 65,0 | 65,0 |
| | | | 48,8 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

| | |
|--|---------------|
| | 2014 |
| | EUR |
| 1. für die Prüfungen in den Fachberufen des Gesundheitswesens | 52.000 |
| 2. für pharmazeutische, ärztliche und psychotherapeutische Prüfungen | 13.000 |
| Summe | 65.000 |

| | | | | |
|---------------|-----|--|----------------|----------------|
| 428 01 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 1.129,7 | 1.083,6 |
| | | | 1.152,3 | |

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 526 06 | 314 | An die Landespharmazieräte für Apothekenbesichtigungen | 32,0 | 49,1 |
| | | | 29,7 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt für amtliche Besichtigungen der Apotheken durch beigezogene Vertreter/innen aus Fachkreisen (§ 64 Arzneimittelgesetz vom 19. Oktober 1994 - BGBl. I S. 3018 -, § 6 ApoG).
Die Auszahlungen werden zur Jahresmitte und zum Jahresende geleistet.

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|------------|
| 526 08 | 312 | Prüfung von Krankenhäusern durch Prüfungsunternehmen | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Wirtschaftlichkeitsprüfungen anlässlich der Genehmigung von Pflegesätzen und für Krankenhausprüfungen im Zusammenhang mit Anträgen auf Erhöhung pauschaler Fördermittel (§ 8 Abs. 2 Satz 2 AG-KHG).
Vgl. Tit. 111 01.

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 526 99 | 311 | Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. | 80,0 | 10,0 |
| | | | 11,6 | |

Erläuterungen:

| | |
|--|---------------|
| | 2014 |
| | EUR |
| 1. Kosten der Feststellung von Ursachen bei Impfkomplicationen | 1.000 |
| 2. Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten der Untersuchung über die Weiterentwicklung der Luftrettung in Deutschland | 1.500 |
| 3. Aufbereitung der Daten nach § 21 Abs. 3 KHEntG für KH-Planung | 3.000 |
| 4. Erfassung und Auswertung des Kerndatensatzes Maßregelvollzug | 4.500 |
| Summe | 10.000 |

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 533 03 | 314 | Arzneimittelinformationssystem (AMIS) | 4,2 | 4,2 |
| | | | 4,2 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Nutzung des Arzneimittelinformationssystems (AMIS) beim Bundesgesundheitsamt.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 533 04 | 314 | Ausgaben aufgrund von Werkverträgen | 43,5 | 43,5 |
| | | | 34,2 | |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 533 04

Erläuterungen:

| | | | 2014 | |
|--|-----|--|----------------|----------------|
| | | | EUR | |
| 1. | | Kosten für die Bearbeitung der Meldungen von übertragbaren Krankheiten gem. §§ 11 und 12 Infektionsschutzgesetz (IfSG) | | 35.100 |
| 2. | | Kosten für die Inanspruchnahme von Sachverständigen - einschließlich des Erwerbs von Prüfobjekten - im Rahmen der Marktüberwachung, die im Auftrage des Umweltbezogenen Gesundheitsschutzes (UGS) umwelttoxikologische Sonderprogramme, Analysen, Gutachten und Untersuchungen zur mikrobiologisch-hygienischen Trink- und Badegewässerbewertung durchführen | | 8.400 |
| Summe | | | | 43.500 |
| 534 01 | 314 | Vorsitzführung des AOLG-Ausschusses Arzneimittel-, Apotheken-, Transfusions- und Betäubungsmittelwesen (AATB) | 0,0 | 6,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt sind Mittel für die Ausrichtung von zwei Ausschusssitzungen im Jahr. Die Sitzungen finden jeweils zweitägig statt. | | | | |
| 534 04 | 314 | Kosten der Beschaffung und Beseitigung von Proben bei der Arzneimittel- und Medizinprodukteüberwachung | 2,0 | 2,0 |
| | | | 0,0 | |
| 534 05 | 314 | Informationsveranstaltungen im Bereich des Gesundheitsschutzes | 2,0 | 2,0 |
| | | | 0,3 | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Informationsveranstaltungen an allen Standorten des LAsD zu aktuellen Themen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes. | | | | |
| 535 02 | 314 | Gesundheitsinitiative des Landes Schleswig-Holstein | 100,0 | 0,0 |
| | | | 199,5 | |
| | | 100,0 T€ übertragen nach Tit. 0613 - 535 01. | | |
| | | 100,0 T€ übertragen nach Tit. 1002 - 547 03 (MG 04). | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Ab dem Haushaltsjahr 2014 erfolgt die Veranschlagung in der MG 1002 - 04. | | | | |
| 633 02 | 312 | Erstattungen an Kreise im Rahmen der Fachaufsicht über psychiatrische Fachkliniken | 214,0 | 220,0 |
| | | | 207,2 | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Aufgrund der Landesverordnung über die zuständigen Behörden nach dem Heimrecht und aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Durchführung des § 13 PsychKG sind wegen der damit verbundenen Übertragung der Fachaufsicht über die AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH und die HELIOS Fachklinik Schleswig GmbH an die Kreise Ostholstein, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg im Rahmen des Konnexitätsprinzips Erstattungsbeiträge zu leisten. | | | | |
| 633 03 | 314 | Erstattung an Kreise und kreisfreie Städte im Rahmen der Zwangsbehandlung psychisch kranker Menschen bei öffentlich-rechtlicher Unterbringung | 0,0 | 500,0 |
| | | | 0,0 | |
| Gegenseitig deckungsfähig mit Maßnahmegruppe 08. | | | | |
| 633 04 | 314 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Zwecke der ambulanten Suchtkrankenhilfe und der dezentralen Psychiatrie | 2.375,0 | 2.375,0 |
| | | | 2.374,9 | |
| | | Verpflichtungsermächtigung (in T€) | | |
| | | 2014 | | |
| | | Neuverpflichtung insgesamt | 9.500 | |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | 2.375 | |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | 2.375 | |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | 2.375 | |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | 2.375 | |

Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 719.650 € zugunsten Tit. 684 03 und bis zur Höhe von 1.655.350 € zugunsten TG 61.

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 633 04

Mit den in diesem Titel veranschlagten Mitteln werden auf der Grundlage des Sozialvertrages II regionale Angebote mit 1.655.350 € für die ambulante Suchtkrankenhilfe und mit 719.650 € für die dezentrale Psychiatrie gefördert.

1. Ambulante Suchtkrankenhilfe

Im Rahmen der regionalen ambulanten Suchtkrankenhilfe werden die Aufgabenfelder Beratung (einschl. Prävention), psychosoziale Begleitung Substituierter und Betreuung und spezifische Hilfen für Suchtmittelabhängige in Ballungszentren (einschl. niedrigschwelliger Kontaktmöglichkeiten) gefördert.

Ziele / Indikatoren:

| | |
|---|---------|
| a) Anzahl der namentlich erfassten Klienten und Angehörigen | 15.591 |
| b) Anzahl der klientenbezogenen Leistungen | 103.881 |
| c) Konsumstatus nach Beendigung der Betreuung: | |
| - Erfolgreich | 30,1 % |
| - Gebessert | 34,4 % |
| - Unverändert | 32,8 % |
| - Verschlechtert | 2,6 % |
| d) Wohnsituation der Klienten | |
| - In eigener Wohnung/gemietet/Haus | 68,3 % |
| - In anderer Wohnung/Haus | 1,1 % |
| - Bei den Eltern | 11,9 % |
| - Bei anderen Angehörigen | 1,3 % |
| - Suchthilfeeinrichtung | 1,2 % |
| - Betreute Wohneinrichtung | 3,7 % |
| - Bei Freunden/Bekanntem | 1,3 % |
| - Strafhaft | 6,9 % |
| - U-Haft | 1,8 % |
| f) Lebenssituation der Klienten (Mehrfachnennungen möglich, daher über 100 %) | |
| - Alleinlebend | 39,2 % |
| - Mit Kindern | 17,8 % |
| - Mit Elternteil | 14,1 % |
| - Mit Partnerin | 32,2 % |
| - Mit sonstigen Bezugspersonen | 4,5 % |
| - Mit sonstigen Personen | 5,8 % |
| g) Einkommenssituation der Klienten | |
| - Erwerbstätigkeit | 32 % |
| - Krankengeld, Übergangsgeld, Pflegeversicherung | 0,9 % |
| - Arbeitslosengeld I | 6,6 % |
| - Arbeitslosengeld II | 30,9 % |
| - SGB XII | 6,1 % |
| - Angehörige/Eltern | 4,5 % |
| - Ausbildungsbeihilfe, Unterhalt | 4,3 % |
| - Partner/in | 2,0 % |
| - Rente | 7,1 % |
| - Anderes | 6,1 % |

2. Dezentrale Psychiatrie

Ziel:

Betroffene Menschen zu befähigen, krankheitsbedingte Benachteiligungen auszugleichen, Selbsthilfekräfte zu stärken und ihnen die Teilnahme am sozialen Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Dies soll durch Aufbau und Erhalt eines bedarfsgerechten, wirtschaftlichen und fachlichen Standards genügenden gemeindepsychiatrischen Versorgungssystems in den kreisfreien Städten und Kreisen erreicht werden. Dem im SGB XII verankerten Prinzip "ambulant vor stationär" soll dabei in besonderer Weise entsprochen werden. Darüber hinaus soll den psychisch kranken und behinderten Menschen ein niedrigschwelliger und generationsübergreifender Zugang zum Hilfesystem ermöglicht werden und die soziale Infrastruktur für ratsuchende und hilfebedürftige Menschen gesichert werden.

Kennzahlen:

Ca. 35 Einrichtungen, die die Angebote "Ambulante Dienste/Betreuung am Übergang" unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte vorhalten;
ca. 14.486 Nutzerinnen und Nutzer der regionalen Angebote.

| | | | | |
|---------------|------------|---|------------|-------------|
| 636 01 | 314 | Erstattungen an Krankenkassen nach § 7a des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (GDG) | 0,0 | 30,0 |
| | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Kostenerstattung für die Durchführung von Früherkennungsuntersuchungen von Kindern nach Ablauf der Toleranzfristen (Erinnerungsverfahren).

30,0 T€ übertragen von Tit. 1012 - 636 01.

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--------|-----|--|---------------------|---------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 662 01 | 312 | Schuldendiensthilfe | 22,5 22,5 | 22,5 |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Die Belastung des Haushaltsjahres 2014 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2013 stellt sich wie folgt dar: | | |
| | | | | 2014 |
| | | | | EUR |
| | | 1. In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2014 | | 22.500 |
| | | 2. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2013 (Fälligkeitsbeitrag 2014) | | 0 |
| | | Summe | | 22.500 |
| | | Für ein Bundesdarlehen, das im Rahmen der Finanzierung der Umbaukosten für das Krankenhaus für Neurotraumatologie und Neurologie in Malente aufgenommen werden musste, hat das Land anteilige Schuldendienstverpflichtungen übernommen, die bis zum Jahr 2026 zu erbringen sind. | | |
| 671 01 | 314 | An die Gutachterstelle für Kastration bei der Ärztekammer Schleswig-Holstein | 0,5 0,0 | 0,5 |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Veranschlagt für die Gutachterstelle für freiwillige Kastration gem. § 20 des Gesetzes über die freiwillige Kastration vom 31. Oktober 1970 (GVOBl. Schl.-H. S. 297). Die Auszahlungen werden zum Jahresende geleistet. | | |
| 671 04 | 314 | Erstattung von Verwaltungskosten an Krankenkassen nach § 7a des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (GDG) | 0,0 0,0 | 2,4 |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Verwaltungskostenerstattung in Höhe von 8 % der Aufwendungen bei Tit. 636 01. 2,4 T€ übertragen von Tit. 1012 - 671 01. | | |
| 671 05 | 311 | An die Apothekerkammer Schleswig-Holstein für Unterrichtsveranstaltungen | 21,0 24,4 | 24,8 |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Veranschlagt für die Unterrichtsveranstaltungen gem. § 4 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker/innen, zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2686). Die Auszahlungen werden zum Jahresende geleistet. | | |
| 681 01 | 314 | Förderung des Hebammenwesens | 0,0 0,0 | 50,0 |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Veranschlagt sind: | | |
| | | 1. 5.000 Euro für Fortbildungsveranstaltungen | | |
| | | 2. 45.000 Euro zur Entwicklung eines Konzepts zur Absicherung der freiberuflichen Hebammen in Schleswig-Holstein im Zuge des demografischen Wandels | | |
| 684 01 | 314 | Beiträge und Ähnliches an Vereine und Gesellschaften | 4,5 3,6 | 3,0 |
| | | 1,5 T€ übertragen nach Tit. 0613 - 686 05 (MG 01). | | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | | | 2014 |
| | | | | EUR |
| | | 1. Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten | | 2.000 |
| | | 2. Schleswig-Holsteinische Vereinigung zur Bekämpfung der Tuberkulose und der Lungenkrankheiten e.V. | | 1.000 |
| | | Summe | | 3.000 |
| 684 03 | 314 | An Verbände für Einrichtungen der dezentralen psychiatrischen Versorgung | 12,0 11,2 | 12,0 |
| | | Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 719.650 € zu Lasten Tit. 633 04. | | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Zuwendungstitel (Förderprogramm) | | |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 684 03

Veranschlagt sind Zuschüsse für Maßnahmen im sozialpsychiatrischen Bereich.
Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung der dezentralen Psychiatrie und der ambulanten Suchtkrankenhilfe vom 11. Januar 2010 (Amtsbl. Schl.-H. 2010, S. 177).

Ziel:

Betroffene Personen in einen Zustand zu versetzen, in dem krankheitsbedingte Benachteiligungen ausgeglichen, Selbsthilfekräfte gestärkt und die Teilnahme am sozialen Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden.

Kennzahlen:

Förderung von drei Maßnahmen/Projekten, die vorstehende Ziele verfolgen.

Beschwerdestelle Schleswig-Holstein e.V.

Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Schleswig-Holstein e.V.

Landesstelle gegen die Suchtgefahren für Schleswig-Holstein e.V. (Selbsthilfegruppen Essstörungen)

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 698 01 | 314 | Länderanteil für das HIV-Hilfegesetz | 120,0 | 120,0 |
| | | | 110,3 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil Schleswig-Holsteins an dem von den Bundesländern gem. GMK-Beschluss vom 25. Juni 2009 ab 2011 aufzubringenden Teil der Aufstockung des Stiftungsvermögens.

| | | | | |
|---------------|-----|---------------------------|-------------|--------------|
| 812 01 | 314 | Erwerb von Geräten | 33,0 | 245,0 |
| | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung eines Gaschromatographen-MS Systems für das Labor des Umweltbezogenen Gesundheitsschutzes.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|----------------|
| 892 01 | 312 | Zuschüsse für Investitionen an Krankenhasträger | 0,0 | 5.500,0 |
| | | | 0,0 | |

§ 10 Abs. 1 Haushaltsgesetz findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für den Bau von psychiatrischen und psychosomatischen Tageskliniken zur Verbesserung der psychosomatischen Versorgung der Bevölkerung in Schleswig-Holstein.

| | | | | |
|---------------|-----|------------------------------------|------------|--------------|
| 892 02 | 314 | Zuschüsse für Investitionen | 0,0 | 200,0 |
| | | | 0,0 | |

§ 10 Abs. 1 Haushaltsgesetz findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für eine anteilige Finanzierung des Nachrüstens von Rettungshubschraubern mit Seilwinden.

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|------------|
| 916 05 | 851 | Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr" | 0,0 | 0,0 |
| | | | 6,6 | |

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen beim Tit. 1002 - 422 01 geleistet werden.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 919 01 | 851 | Zuführung an die Rücklage Kap. 1002 | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Kapitels 1002 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 359 01.

01 Gemeinschaftseinrichtungen der Länder im Bereich des Gesundheitswesens

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

| | | | | |
|--------------------------|-----|---|--------------|--------------|
| 632 02 (MG 01) | 314 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder für die Kooperation der norddeutschen Länder auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens | 207,6 | 175,9 |
| | | | 402,8 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Landesanteile für folgende Einrichtungen:

Giftinformationszentrale Nord (GIZ Nord) an der Universität Göttingen (138,3 T€),

Beteiligung auf dem Gebiet der Schiffschiffsmedizin beim Hamburg Port Health Center (HPHC) in Hamburg (37,6 T€).

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|------------------------------------|-----|--|-----------------------|--------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 682 01 (MG 01) | 314 | Zuschüsse für laufende Zwecke an das Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik (InphA) Erläuterungen: Das Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik (bis 2012: Arzneimitteluntersuchungsinstitut Nord GmbH) führt Untersuchungen von Arzneimitteln und Medizinprodukten für ihre Gesellschafter im Zusammenhang mit der den Ländern obliegenden Arzneimittelüberwachung durch. | 250,4 0,0 | 250,4 |
| 685 02 (MG 01) | 165 | Beitrag für das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen Erläuterungen: Das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder (Abkommen vom 14. Oktober 1970 und Änderungsabkommen vom 30. Mai 1974 und 17. Juni 1993). Es steht den Ländern für Fragen der medizinischen und pharmazeutischen Prüfungen zur Verfügung und widmet sich der angewandten Forschung auf dem Gebiet der Methodik des Prüfungswesens. Zwei Drittel des Finanzbedarfs des Instituts werden nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen, ein Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder aufgebracht. Rechtsgrundlage: Gesetz zu dem Abkommen über die Errichtung und Finanzierung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2002 (GVOBl. Schl.-H. S. 162). | 185,0 175,2 | 185,0 |
| 685 03 (MG 01) | 165 | Beitrag für die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen Erläuterungen: Die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf, die die Ausbildung der Ärztinnen, Ärzte und sonstigen Fachkräfte für den öffentlichen Gesundheitsdienst durchführt, ist eine gemeinsame Einrichtung mehrerer Länder. Der auf diese Länder entfallende Anteil bemisst sich je zur Hälfte nach dem Verhältnis ihrer Einwohner und nach der Zahl der aus den Ländern kommenden Lehrgangsteilnehmer/innen. Rechtsgrundlage: Gesetz zu dem Abkommen über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf vom 4. Dezember 1971 (GVOBl. Schl.-H. S. 459). Mehr wegen gestiegener Teilnehmerzahlen für Schleswig-Holstein. | 184,0 175,3 | 218,7 |
| 685 05 (MG 01) | 314 | Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten Erläuterungen: Die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten (ZLG) ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Länder mit Sitz in Bonn. Die nicht durch Gebühren gedeckten Kosten werden nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Länder aufgeteilt. Rechtsgrundlage: Gesetz zu dem Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten, geändert durch Gesetz vom 14. April 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 110). | 29,5 24,1 | 26,5 |
| Summe der Maßnahmegruppe 01 | | | 856,5 777,4 | 856,5 |
| 02 | | Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege Darf bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden Mehreinnahmen bei 111 01 und der Mehreinnahmen bei 232 01 überschritten werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Übertragbar. Erläuterungen: Beim MSGFG wird im Rahmen der norddeutschen Kooperation auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens das Norddeutsche Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege unterhalten. Das Zentrum fördert durch seine Aktivitäten die Überwindung der qualitativen Defizite im Bereich der stationären und ambulanten Alten- und Krankenpflege. Wegen der Zuweisungen der Vertragsländer vgl. Tit. 232 01. Der Anteil des Landes Schleswig-Holstein beträgt 24.799 €. | | |
| 422 03 (MG 02) | 314 | Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten | 47,0 0,0 | 47,0 |
| 427 02 (MG 02) | 314 | Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für Dozentinnen und Dozenten | 13,4 5,5 | 13,4 |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--|-----|--|-----------------------------|-------------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 428 03 (MG 02) | 314 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 39,1 72,2 | 39,1 |
| 533 01 (MG 02) | 314 | Ausgaben aufgrund von Werkverträgen | 18,0 16,7 | 15,0 |
| 547 01 (MG 02) | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 18,8 49,6 | 21,8 |
| Summe der Maßnahmegruppe 02 | | | 136,3 144,0 | 136,3 |
| | | | | |
| 03 Krankenhausfinanzierung | | | | |
| Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 233 02 und 333 01 überschritten werden. Übertragbar. | | | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt sind: | | | | |
| | | | | 2014 |
| | | | | EUR |
| 1. | | Landesmittel | | 42.299.450 |
| 2. | | Mittel der Kreise und kreisfreien Städte | | 42.299.450 |
| Summe | | | | 84.598.900 |
| Darin enthalten sind die Bezüge bzw. Entgelte i.H.v. 174,0 T€ für 3 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, die im Bereich der Krankenhausbaumaßnahmen tätig sind. Vgl. Tit. 1002 - 422 01 / 428 01. | | | | |
| 623 02 (MG 03) | 312 | Schuldendiensthilfen | 40.000,0 40.000,0 | 40.000,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Die Finanzierung der Krankenhausbaumaßnahmen erfolgte beginnend ab dem Jahr 1996, vollständig ab dem Jahr 2002, über Darlehensgewährungen der Investitionsbank Schleswig-Holstein mit entsprechenden Schuldendiensthilfen. Für das Jahr 2010 war letztmalig eine Darlehensaufnahme in Höhe von max. 50,4 Mio. € vorgesehen. Ab dem Jahr 2011 werden Darlehen über die Investitionsbank Schleswig-Holstein aus dem Zweckvermögen Wohnraumförderung / Krankenhausfinanzierung gezahlt. Hierfür stehen jährlich 40,0 Mio. € zur Verfügung. Der veranschlagte Betrag von 40,0 Mio. € dient der Finanzierung des bis zum Jahr 2025 aufgelaufenen Schuldendienstes und damit der Abwicklung der Darlehensaufnahmen bis einschließlich 2010. Ein verbleibender Restbetrag wird zur Tilgung der Finanzierung aus dem Zweckvermögen eingesetzt. | | | | |
| 671 03 (MG 03) | 312 | Verwaltungskostenerstattung an die I-Bank | 0,8 0,8 | 0,8 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Im Zusammenhang mit der Umstellung der Auszahlung der pauschalen Fördermittel nach § 8 AG-KHG auf die Investitionsbank wurde mit der IB ein Vertrag geschlossen, der auch eine Erstattung der anfallenden Verwaltungskosten vorsieht. | | | | |
| 883 02 (MG 03) | 312 | Gesetzliche Ansprüche gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz an Kreise und kreisfreie Städte für verschiedene Krankenhausträger | 44.645,7 41.794,1 | 44.426,1 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt sind die den Krankenhausträgern über die Kreise und kreisfreien Städte zufließenden Mittel ("Gesetzliche Verpflichtungen") nach §§ 8 bis 13 AG-KHG: - Pauschale Förderung für die Wiederbeschaffung kurz- und mittelfristiger Anlagegüter, - Förderung der Nutzung von Anlagegütern, - Förderung von Lasten aus Darlehen, - Förderung der mit Eigenmitteln beschafften Anlagegüter, - Förderung bei Schließung oder Umstellung auf andere Aufgaben. | | | | |
| Summe der Maßnahmegruppe 03 | | | 84.646,5 81.794,9 | 84.426,9 |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--|-----|--|-------------------|--------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| <p>04 Gesundheitsinitiative / Leitstelle Prävention</p> <p>Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Maßnahmegruppe 04 überschritten werden.</p> <p>Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für Publikationen, Initiativen, den laufenden Betrieb des Themenportals Gesundheit, die Darstellung des Gesundheitslandes Schleswig-Holstein auf auswärtigen Veranstaltungen sowie die gezielte Unterstützung einzelner Projekte zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung im Land.</p> | | | | |
| 422 02 (MG 04) | 011 | Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten | 0,0 0,0 | 0,0 |
| <p>Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.</p> | | | | |
| 428 02 (MG 04) | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 0,0 0,0 | 47,5 |
| <p>Erläuterungen: Ein Teil der Personalkosten werden vom Bund erstattet. Vgl. Tit. 231 01 (MG 04).</p> | | | | |
| 533 02 (MG 04) | 314 | Ausgaben aufgrund von Werkverträgen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| <p>Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.</p> | | | | |
| 547 03 (MG 04) | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 0,0 0,0 | 100,0 |
| <p>Erläuterungen: 100,0 T€ übertragen von Tit. 1002 - 535 02.</p> | | | | |
| 633 05 (MG 04) | 314 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 0,0 0,0 | 0,0 |
| <p>Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.</p> | | | | |
| 683 01 (MG 04) | 314 | Zuschüsse an private Unternehmen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| <p>Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.</p> | | | | |
| 684 04 (MG 04) | 314 | Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| <p>Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.</p> | | | | |
| Summe der Maßnahmegruppe 04 | | | 0,0 0,0 | 147,5 |
| <p>06 Maßnahmen zur Abwehr von Bioterrorismus und Bekämpfung hochansteckender, gefährlicher Krankheiten</p> <p>Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.</p> <p>Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben für Vorsorgemaßnahmen gegen bioterroristische Angriffe, insbesondere für die Lagerung von Impfstoffen und die Beschaffung nicht lagerfähiger Verbrauchsmittel sowie für die Schulung von Impfpersonal.</p> | | | | |
| 514 01 (MG 06) | 314 | Beschaffung antiviraler Medikamente | 0,0 0,0 | 0,0 |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|---|---|---|-----------------------------|------------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 534 02 (MG 06) | 314 | Bevorratung von Impfstoffen und Medikamenten, Vorbereitung und Sicherstellung von Schutzimpfungen und ähnlichem nach dem Infektionsschutzgesetz Erläuterungen: Lagerkosten für die während der Influenza-Pandemie 2009/2010 beschafften Fertigarzneimittel und Wirkstoffpulver. | 40,0 38,4 | 40,0 |
| 547 02 (MG 06) | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 25,0 0,0 | 50,0 |
| 633 01 (MG 06) | 314 | Erstattung an Kreise und kreisfreie Städte | 0,0 0,0 | 0,0 |
| 684 02 (MG 06) | 314 | An Hilfsorganisationen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| 686 02 (MG 06) | 314 | Erstattung an die Ärztekammer | 2,0 0,0 | 2,0 |
| 883 01 (MG 06) | 314 | Zuweisungen für Investitionen an Kreise und kreisfreie Städte | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Summe der Maßnahmegruppe 06 | | | 67,0 38,4 | 92,0 |
| | | | | |
| 08 | Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholabhängigen Straftätern/innen | | | |
| Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit Tit. 633 03. | | | | |
| 632 01 (MG 08) | 312 | An andere Länder | 1.370,3 1.331,7 | 1.191,8 |
| Erläuterungen: Pflegekosten für die nach den Vorschriften der §§ 63, 64 StGB und § 64 StGB i.V.m. §§ 7, 93a JYG sowie nach § 65 StVollzG und Nr. 56 VVJug untergebrachten Personen. | | | | |
| 662 02 (MG 08) | 312 | Schuldendiensthilfen an die HELIOS Fachklinik Schleswig GmbH und die AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH | 2.816,1 2.624,3 | 3.049,5 |
| Erläuterungen: Zuwendungstitel Für die Umsetzung des von der Landesregierung am 14. Dezember 2004 beschlossenen Investitionsprogramms können die beiden Einrichtungsträger Kredite in Höhe von insgesamt 3.590 T€ in 2013 aufnehmen, deren Schuldendienst vom Land getragen wird. Darüber hinaus sind Schuldendiensthilfen zu leisten für bereits ab 2002 aufgenommene Darlehen. Ziel: Erhöhung der baulich-technischen Sicherheit sowie Verbesserung der Unterbringung der Patientinnen und Patienten in den beiden forensischen Kliniken in Schleswig und Neustadt. Kennzahlen: 324 Plätze Die Belastung des Haushaltsjahres 2014 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2013 stellt sich wie folgt dar: | | | | |
| | | | | 2014 |
| | | | | EUR |
| 1. | In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2014 | | | 2.534.300 |
| 2. | Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2013 (Fälligkeitsbeitrag 2014) | | | 515.200 |
| Summe | | | | 3.049.500 |
| 683 02 (MG 08) | 312 | An die HELIOS Fachklinik Schleswig GmbH und die AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH | 30.345,9 28.775,0 | 32.045,4 |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 683 02

Erläuterungen:

Pflegekosten für die nach den §§ 63 und 64 StGB sowie § 126 a StPO untergebrachten psychisch Kranken, Alkohol- und Drogenkranken in der Fachklinik

| | | 2014 EUR |
|--------------|--|-------------------|
| 1. | HELIOS Fachklinik Schleswig GmbH | 8.384.100 |
| 2. | AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH | 23.661.300 |
| Summe | | 32.045.400 |

Leistungsentwicklung der forensischen Abteilungen in Schleswig-Holstein ab 2010

| AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|-------------|-------------|-----------------|-----------------|-------------|
| a) Planbetten | 240 | 240 | 240 | 240 | 240 |
| b) belegte Betten | 245 | 241 | 241 | 245 | 245 |
| c) Auslastung in % | 102,1 | 100,4 | 100,4 | 102,1 | 102,1 |
| d) Pflegetage | 89.425 | 87.965 | 87.965 | 89.425 | 89.425 |
| e) Personal in VK | 299,1 | 316,3 | 324,3 | 332,3 | 332,3 |
| Zu Buchst. e) : In 2010 zzgl. 5 VK, die in den Sachkostenbereich ausgegliedert wurden. | | | | | |
| HELIOS Fachklinik Schleswig GmbH | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| a) Planbetten | 64 | 64 | 64 | 84 | 84 |
| b) belegte Betten | 64,0 | 64,0 | 64,0 | 85,2 | 102,2 |
| c) Auslastung in % | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 101,5 | 121,7 |
| d) Pflegetage | 23.360 | 23.360 | 23.360 | 31.110 | 37.303 |
| e) Personal in VK | 75,4 | 87,5 | 87,5 | 103,4 | 109,9 |
| Zu Buchst. e) : In 2010 zzgl. 8,45 VK, die in den Sachkostenbereich ausgegliedert wurden. | | | | | |
| S.-H. insgesamt | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| a) Planbetten | 304 | 304 | 304 | 324 | 324 |
| b) belegte Betten | 309,0 | 305,0 | 305,0 | 330,2 | 347,2 |
| c) Auslastung in % | 101,6 | 100,3 | 100,3 | 101,9 | 107,2 |
| d) Pflegetage | 112.785 | 111.325 | 111.325 | 120.535 | 126.728 |
| e) Personal in VK | 374,5 | 403,8 | 411,8 | 435,7 | 442,2 |
| Zu Buchst. e) : In 2010 zzgl. 13,45 VK, die in den Sachkostenbereich ausgegliedert wurden. | | | | | |
| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Kosten pro Jahr pro bel. Bett in T€ | 83,6 | 87,9 | 92,3 | 93,7 | 92,3 |
| Maßregelvollzugskosten in T€ | 25.837,4 | 26.834,9 | 28.165,1 | 30.345,9 | 32.045,4 |
| Summe der Maßnahmegruppe 08 | | | 34.532,3 | 36.286,7 | |
| | | | 32.731,0 | | |

61 Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 1002 - 381 01 überschritten werden.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 1.655.350 € zu Lasten Tit. 633 04.

| | | | | |
|---------------|------------|------------------------------------|-------------|-------------|
| 526 61 | 314 | Sachverständige | 30,0 | 30,0 |
| (TG 61) | | | 22,7 | |
| | | Verpflichtungsermächtigung (in T€) | | 2014 |
| | | Neuverpflichtung insgesamt | | 120 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | | 30 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | | 30 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | | 30 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | | 30 |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 526 61

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für die wissenschaftliche Begleitung der Zuwendungsverträge (Evaluation, Weiterentwicklung, einheitliche Dokumentation).

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 533 61 | 314 | Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen | 50,0 | 50,0 |
| (TG 61) | | | 0,0 | |

Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2014

| | |
|------------------------------------|-----|
| Neuverpflichtung insgesamt | 185 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | 35 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | 50 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | 50 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | 50 |

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 534 61 | 314 | Sachkosten im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs | 14,6 | 14,6 |
| (TG 61) | | | 12,0 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil Schleswig-Holsteins am Substitutionsregister aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern vom 5.2. / 14.5.2002 sowie Sachkosten für Kampagnen.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 633 61 | 314 | An Kreise und kreisfreie Städte | 0,0 | 0,0 |
| (TG 61) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

| | | | | |
|---------------|-----|--|--------------|--------------|
| 684 61 | 314 | Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs | 755,0 | 805,0 |
| (TG 61) | | | 792,0 | |

Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2014

| | |
|------------------------------------|-------|
| Neuverpflichtung insgesamt | 1.500 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | 300 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | 400 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | 400 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | 400 |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Ziel:

Aufrechterhaltung landesweiter Präventionsangebote im Rahmen der Suchthilfeplanung sowie Hilfesysteme für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige - unabhängig von Alter, Suchtmittel und Konsumstatus - (frühe Erreichung der Betroffenen zur Schadensminimierung, Heilung und Rehabilitation).

Gegenstand der Förderung:

- Prävention
- Spezifische, in der Regel befristete Projekte
- Landesverbände der Suchtselbsthilfe
- Landesstelle für Suchtfragen (LSSH)

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung der dezentralen Psychiatrie und der ambulanten Suchtkrankenhilfe vom 11. Januar 2010 (Amtsbl. Schl.-H. S. 177).

Die Belastung des Haushaltsjahres 2014 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2013 stellt sich wie folgt dar:

| | | 2014 |
|--------------|--|----------------|
| | | EUR |
| 1. | In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2014 | 201.000 |
| 2. | Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2013 (Fälligkeitsbeitrag 2014) | 300.000 |
| Summe | | 501.000 |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Summe der Titelgruppe 61

849,6 **899,6**
826,7

62 Besondere präventive und gesundheitspolitische Maßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit der Titelgruppe 68.

Erläuterungen:

Es sind Mittel veranschlagt für:

| | | 2014 EUR |
|--------------|---|------------------|
| 1. | Maßnahmen gegen AIDS (Tit. 684 62 und 686 62) | 405.300 |
| 2. | Bekämpfung von Volkskrankheiten, Gesundheitsförderung, Förderung der Prävention und Rehabilitation (Tit. 534 62, 633 62 und 684 62) | 528.300 |
| 3. | Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten sowie Vorsorge für die Seuchenbekämpfung (Tit. 534 62 und 681 62) | 71.400 |
| Summe | | 1.005.000 |

534 62 314 Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten

12,8 **55,0**
8,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für

| | | 2014 EUR |
|--------------------|--|---------------|
| 1. | Vorsorge für die Seuchenbekämpfung | |
| 1.1 | Behandlung bestimmter Infektionskrankheiten | 2.000 |
| 1.2 | Sonstige mit der Seuchenbekämpfung im Zusammenhang stehende Ausgaben, z.B. Übernahme von Obduktionskosten zur Aufklärung von CJK-Fällen | 1.000 |
| 1.3 | Informationsmaterialien und Mediennutzung zur Aufklärung über impfpräventable Infektionserkrankungen im Rahmen der Impfkampagne Schleswig-Holstein | 43.400 |
| <i>Summe zu 1.</i> | | <i>46.400</i> |
| 2. | Deutsches Kinderkrebsregister | |
| 2.1 | Anteil Schleswig-Holsteins an der Finanzierung des Deutschen Kinderkrebsregisters | 8.000 |
| <i>Summe zu 2.</i> | | <i>8.000</i> |
| 3. | MRSA-Netzwerk | |
| 3.1 | Kosten für die Betreuung des Internetauftritts | 600 |
| <i>Summe zu 3.</i> | | <i>600</i> |
| Zusammen | | 55.000 |

Zu Nr. 3.1: Die Kosten werden erstattet (vgl. Tit. 1002 - 233 01).

633 62 314 Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von medizinischen Leistungen außerhalb des Regelsystems

0,0 **200,0**
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die medizinische Versorgung von Menschen ohne Aufenthaltserlaubnis. Angestrebt wird die Einrichtung von niedrighschwelligten Angeboten durch den öffentlichen Gesundheitsdienst.

681 62 314 Schutzimpfungen

25,0 **25,0**
5,3

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 681 62

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Durchführung von unentgeltlichen Schutzimpfungen durch die Gesundheitsämter nach § 20 Abs. 5 Infektionsschutzgesetz in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die Kostenträger nach dem Infektionsschutzgesetz.

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 684 62 | 314 | Bekämpfung von Volkskrankheiten und anderen Krankheiten - Gesundheitsaufklärung und Prävention | 353,0 | 363,0 |
| (TG 62) | | | 353,5 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt sind:

| | | | 2014 |
|--------------|---|--|----------------|
| | | | EUR |
| 1. | Maßnahmen im Zusammenhang mit AIDS | | 33.300 |
| 2. | Landesvereinigung für Gesundheitsförderung | | 128.500 |
| 3. | Förderung der Prävention und Rehabilitation insbesondere im kardiologischen Bereich | | 56.400 |
| 4. | Gesundheitsförderung von Migrantinnen und Migranten | | 45.000 |
| 5. | Förderung der psychosozialen Krebsnachsorge | | 99.800 |
| Summe | | | 363.000 |

Zu 1.

Ziel:

Koordination und fachliche Anleitung von Multiplikatoren in der AIDS-Prävention, Verhinderung von HIV-Neuinfektionen.

Kennzahlen:

2 Fachkräftetreffen, 42 Teilnehmer
 Jugendfilmtage an 12 Standorten mit 734 Schülerinnen und Schülern
 Parcours, 270 Gruppen, 7000 Teilnehmer
 AG-Treffen/Koordinatorentreffen, 5 Veranstaltungen mit 50 Teilnehmern

Zu 2.

Ziel:

Gesundheitsbewusstes Verhalten in der Bevölkerung entwickeln und fördern, um langfristig eine günstigere Kostenentwicklung im Gesundheitswesen zu ermöglichen.
 Die LV ist hierbei maßgeblich an der Durchführung präventiver Maßnahmen zur Gesundheitsförderung beteiligt und Koordinierungsstelle für diverse Präventionskampagnen.

Kennzahlen:

3 Fachtagungen, mind. 50 Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen zu Themen der Prävention und Gesundheitsförderung, wie z.B. 76 Informationsveranstaltungen zum Thema Brustlife, "Bewegung im Norden", "Bewegung im Alter", Fortbildungen für pflegende Angehörige, "Jede Bewegung zählt", "Mehr Lebensfreude durch Bewegung"

Zu 3.

Ziel:

Gesundheitsbewusstes Verhalten in der Bevölkerung entwickeln und fördern, um langfristig eine günstigere Kostenentwicklung im Gesundheitswesen zu ermöglichen.
 - Infarktpatienten nach der Akut-Versorgung im Krankenhaus ambulant unter ärztl. Betreuung einer Bewegungstherapie zuzuführen sowie Vermittlung eines adäquaten Lebensweisenkonzeptes, Förderung der Gesundheitsinitiative "Herz intakt".
 - Durchführung eigener Präventionsprojekte des MSGFG, Umsetzung der Gesundheitsziele u. Förderung von gesundheitsbezogenen Projekten von Selbsthilfegruppen.

Kennzahlen:

3000 Personen, die das Angebot der Koronarsportgruppen erreicht, 56 Übungseinheiten zur Fortbildung von Übungsleitern und Ärzten.
 Einzelne Veranstaltungen wie Fortbildung für Ärzte, Ausbildung für Übungsleiter, Herz-Aktiv-Tag und landesweite Arbeitstagungen.

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 684 62

Zu 4.

Ziel:

Chancengleichheit für Migranten/tinnen beim Zugang zu Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Kennzahlen:

150 Opfer von Folter und Gewalt,
180 Angehörige der Gesundheitsfachberufe,
368 Menschen aus Osteuropa,
3 Veranstaltungen.

Zu 5.

Ziel:

Verbesserung der Situation von Menschen mit einer Krebserkrankung und ihrer Angehörigen durch Beratung und Unterstützung zu medizinischen, sozialrechtlichen, sozialen und psychischen Fragen.

Kennzahlen:

Förderung von 8 Maßnahmen/Projekten der Psychosozialen Krebsnachsorge, die regional und landesweit tätig sind.

| | | | | |
|--------------------------|-----|--|-----------------------|--------------|
| 686 62 (TG 62) | 314 | Förderung von AIDS-Hilfen und -Selbsthilfegruppen | 372,0 361,5 | 372,0 |
|--------------------------|-----|--|-----------------------|--------------|

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Personal-, Sach- und Projektkosten.

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen gegen HIV/AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten (STD) vom 29. Juli 2002 (Amtsbl. Schl.-H. 2002 S. 465), geändert durch Bekanntmachung vom 23. Dezember 2005 (Amtsbl. Schl.-H. 2006 S. 25).

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 686 62

Ziel:

Psychosoziale Beratung und Betreuung von HIV-Positiven und deren An- und Zugehörigen.

Kennzahlen:

1. Beratung und Betreuung

| | |
|--------------------------------|-------|
| a) Kontakte: | |
| Infizierte | 4.700 |
| An- und Zugehörige | 710 |
| b) Geschlecht: | |
| weiblich | 54 |
| männlich | 163 |
| c) Alter: | |
| unter 20 | 54 |
| 20 bis 29 | 32 |
| 30 bis 39 | 56 |
| 40 bis 49 | 50 |
| 50 bis 59 | 19 |
| über 59 | 6 |
| d) Migrationshintergrund: | |
| ja | 42 |
| nein | 142 |
| unbekannt | 33 |
| e) sexuelle Orientierung: | |
| heterosexuell | 88 |
| homosexuell | 98 |
| bisexuell | 7 |
| unbekannt | 24 |
| f) Einkommenssituation: | |
| erwerbstätig | 39 |
| berentet | 67 |
| Empfänger von Sozialleistungen | 55 |
| in Ausbildung | 2 |
| unbekannt | 24 |
| g) Lebenssituation: | |
| alleinlebend | 76 |
| mit anderen Personen | 67 |
| JVA | 5 |
| betreutes Wohnen | 8 |
| wohnungslos | 1 |
| unbekannt | 60 |

2. Leistungen für Infizierte, An- und Zugehörige

| | Infizierte | Angehörige | Präventionsberatung | Unbekannt |
|----------------------|------------|------------|---------------------|-----------|
| Information | 1.029 | 377 | 508 | 27 |
| Beratung/Betreuung | 3.221 | 315 | 27 | 2 |
| Begleitung | 100 | 3 | 0 | 0 |
| ergänzende Maßnahmen | 311 | 3 | 1 | 1 |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 686 62

3. Prävention:

a) Alter:

| | |
|-----------|-----|
| unter 20 | 469 |
| 20 bis 29 | 536 |
| 30 bis 39 | 329 |
| 40 bis 49 | 169 |
| 50 bis 59 | 57 |
| über 59 | 22 |

b) Migrationshintergrund:

| | |
|-----------|-----|
| ja | 78 |
| nein | 550 |
| unbekannt | 954 |

c) sexuelle Orientierung:

| | |
|---------------|-----|
| heterosexuell | 944 |
| homosexuell | 200 |
| bisexuell | 69 |
| unbekannt | 369 |

d) Veranstaltungen:

| | |
|--------------------------|-----|
| AIDS-Präventionsparcours | 183 |
| Unterricht | 58 |
| eigene Veranstaltungen | 45 |
| sonstige Veranstaltungen | 82 |

Summe der Titelgruppe 62

762,8
728,9

1.015,0

63 Wirkungsuntersuchungen von Umweltchemikalien

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 261 01 und 266 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachte Titelgruppe, da zu erwarten ist, dass die 1994 begonnenen Forschungsvorhaben zur PCB-Belastung fortgeführt und neue Vorhaben für andere Umweltchemikalien zusätzlich aufgenommen werden. Die Kosten werden von deutschen Forschungsträgern oder EU-Partnern erstattet (vgl. Tit. 261 01 und 266 01).

| | | | | |
|--------------------------|-----|--|-------------------|------------|
| 427 63 (TG 63) | 314 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | 0,0 6,2 | 0,0 |
| 533 63 (TG 63) | 314 | Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| 547 63 (TG 63) | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 0,0 0,0 | 0,0 |

Summe der Titelgruppe 63

0,0
6,2

0,0

64 Sanierungsuntersuchungen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 119 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachte Titelgruppe, da zu erwarten ist, dass weiterhin Untersuchungen zu Sanierungsmaßnahmen durchzuführen sind. Die Kosten werden von Dritten erstattet (vgl. Tit. 119 02).

| | | | | |
|--------------------------|-----|---|-------------------|------------|
| 533 64 (TG 64) | 314 | Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| 547 64 (TG 64) | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 0,0 0,0 | 0,0 |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

| | | |
|---------------------------------|------------|------------|
| Summe der Titelgruppe 64 | 0,0 | 0,0 |
| | 0,0 | |

65 Verletztenversorgung auf See

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 65 überschritten werden.

Erläuterungen:

Zur Verbesserung der maritimen Notfallvorsorge haben die Küstenländer (Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen und Niedersachsen) und der Bund eine zentrale Koordinierungs- und Führungseinrichtung "Havariekommando" in Cuxhaven durch Vereinbarung geschaffen; vgl. Gesetz vom 12. Dezember 2002 (GVOB. S. 246). Der Havariekommandant überträgt im Wege der Auftragsakt im Havariefall die Aufgabenerfüllung an die zuständigen Stellen in den Ländern und des Bundes.

Die Länder sind für die Verletztenversorgung innerhalb der Küstengewässer (außerhalb des Rettungsdienstgesetzes) im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr zuständig. Da das Land nicht über einen eigenen Rettungsdienst verfügt, muss diese Aufgabe durch kommunale Rettungsdienste (Berufsfeuerwehren Flensburg, Kiel und Lübeck) ausgeführt werden. Dazu müssen Verträge zwischen dem Land und den (beteiligten) Kommunen abgeschlossen werden. Diese umfassen ebenfalls die Zusicherung, die notwendigen Ausbildungsmaßnahmen zu finanzieren sowie die Kosten der erforderlichen zusätzlichen Ausstattung zu übernehmen.

| | | | | |
|--------------------------|-----|---|--------------|--------------|
| 525 65 (TG 65) | 314 | Aus- und Fortbildung | 10,0 | 10,0 |
| | | | 0,0 | |
| 547 65 (TG 65) | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 5,0 | 5,0 |
| | | | 0,0 | |
| 632 65 (TG 65) | 314 | Anteil an den Kosten für das Havariekommando (Verletztenversorgung) | 0,0 | 0,0 |
| | | Weggefallen. | 0,5 | |
| 633 65 (TG 65) | 314 | Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 301,6 | 301,6 |
| | | | 241,7 | |
| 671 65 (TG 65) | 314 | Erstattungen an Forum Leitende Notärzte | 25,6 | 25,6 |
| | | | 19,5 | |
| 883 65 (TG 65) | 314 | Zuschüsse für Investitionen | 77,1 | 77,1 |
| | | | 4,1 | |
| 919 65 (TG 65) | 851 | Zuführung an die Rücklage | 0,0 | 0,0 |
| | | | 250,0 | |
| 981 65 (TG 65) | 891 | Erstattung der Kosten für das Havariekommando (Verletztenversorgung) | 89,3 | 90,3 |
| | | | 0,0 | |

| | | |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| Summe der Titelgruppe 65 | 508,6 | 509,6 |
| | 515,8 | |

66 Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Erläuterungen:

Mit Artikel 1 des Gesetzes zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) vom 23. Mai 2005 hat die Bundesrepublik Deutschland den Internationalen Gesundheitsvorschriften zugestimmt. Zweck und Anwendungsbereich der IGV bestehen darin, zum Schutz der Bevölkerung die grenzüberschreitende Ausbreitung von Krankheiten zu verhüten und zu bekämpfen. Die Vertragsstaaten sind verpflichtet, entsprechende Kapazitäten zu schaffen, um Ereignisse festzustellen, zu bewerten, zu melden und zu berichten. In Anlage 1 der IGV sind entsprechende Kernkapazitäten definiert, die von designierten Grenzübergangsstellen zu erfüllen sind.

Gemäß § 13 Absatz 1 des Gesetzes zur Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften ist der Hafen Kiel als designierte Grenzübergangsstelle festgelegt. Gemäß § 13 Abs. 3 gibt das Robert Koch Institut (RKI) entsprechende Empfehlungen, welche Kapazitäten nach Anlage 1 Teil B IGV an den Häfen vorhanden sein sollen.

Sofern der Hafenbetreiber auf Verlangen des Landes entsprechende Einrichtungen und Leistungen vorzuhalten und zu erbringen hat, kann er vom Land dafür die Vergütung seiner Selbstkosten verlangen.

Gemäß den RKI-Empfehlungen ist medizinisches Personal 24 Stunden am Tag/7 Tage die Woche vorzuhalten. Hieraus entstehen ein personeller Mehraufwand und zusätzliche Sachkosten beim Hafenärztlichen Dienst der Stadt Kiel, die vom Land zu erstatten sind.

| | | | | |
|---------------------------------|-----|--|---------------------|--------------|
| 547 66 (TG 66) | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten | 0,0 0,0 | 0,0 |
| 633 66 (TG 66) | 314 | Erstattung der Personal- und Sachkosten an Kreise und kreisfreie Städte | 126,0 0,0 | 126,0 |
| 891 66 (TG 66) | 314 | Zuschüsse für Investitionen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Summe der Titelgruppe 66 | | | 126,0 0,0 | 126,0 |

67 Krebsregister

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Krebsregister bilden die Datengrundlage für die epidemiologische Krebsforschung. Zur Verbesserung dieser Datengrundlage verpflichtete das bis zum 31. Dezember 1999 geltende Krebsregistergesetz des Bundes vom 4. November 1994 (BGBl. I S. 3351) alle Länder, bis zum 1. Januar 1999 flächendeckend bevölkerungsbezogene Krebsregister einzurichten und zu führen. In Schleswig-Holstein gilt z. Zt. das Gesetz über das Krebsregister des Landes Schleswig-Holstein vom 15. Mai 2006 (GVObI. Schl.-H. S. 78).

Das schleswig-holsteinische Krebsregister besteht aus der bei der Ärztekammer eingerichteten "Vertrauensstelle" und einer "Registerstelle". Bei der Vertrauensstelle gehen seit etwa Ende April/Anfang Mai 1997 die Meldungen der Krankheitsfälle ein. Dort werden die personenbezogenen Daten von den epidemiologischen Krankheitsdaten getrennt, die der "Registerstelle" übermittelt und dort ausgewertet werden. Diese Daten stehen für Forschungszwecke zur Verfügung.

Die Aufgaben der Registerstelle wurden durch § 2 Abs. 3 LKRG dem Institut für Krebs epidemiologie e.V. in Lübeck übertragen. Dem Verein ist nach § 119 des Hochschulgesetzes die Stellung einer wissenschaftlichen Einrichtung an der Medizinischen Universität zu Lübeck verliehen worden; er kooperiert eng mit dem dortigen Institut für Sozialmedizin.

Die Kosten für die Krebsregistrierung trägt das Land. Durch die Ansätze der TG 67 werden der Ärztekammer Schleswig-Holstein und dem Institut für Krebs epidemiologie e.V. die Mittel für die erforderlichen Personal- und Sachkosten einschließlich der Investitionen zur Verfügung gestellt. Die Einzelheiten sind durch Verträge vom November/Dezember 1999 geregelt.

| | | | | |
|--------------------------|-----|--|---------------------------|----------------|
| 547 67 (TG 67) | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 3,0 0,0 | 3,0 |
| 671 67 (TG 67) | 314 | Verwaltungsausgaben der Vertrauensstelle des Krebsregisters | 1.191,1 1.547,4 | 1.191,1 |
| 686 67 (TG 67) | 314 | An das Institut für Krebs epidemiologie e.V., Lübeck | 479,6 118,7 | 479,6 |
| 892 67 (TG 67) | 314 | Für Investitionen des Instituts für Krebs epidemiologie e. V., Lübeck | 0,0 20,0 | 0,0 |
| 893 67 (TG 67) | 314 | Für Investitionen der Vertrauensstelle des Krebsregisters | 0,0 20,0 | 0,0 |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

| | | |
|---------------------------------|----------------|----------------|
| Summe der Titelgruppe 67 | 1.673,7 | 1.673,7 |
| | 1.706,1 | |

68 Gesundheitsberichterstattung

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit der Titelgruppe 62.

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 4 des Gesundheitsdienst-Gesetzes vom 14. Dezember 2001 (GVObI. Schl.-H. S. 398) hat das MSGFG zumindest einmal in der Legislaturperiode Landesgesundheitsberichte über einzelne Themen oder Bevölkerungsgruppen zu erstellen.

| | | | | |
|---------------|-----|--|--------------|-------------|
| 526 68 | 314 | Ausgaben für Sachverständige, Gutachten u. ä. | 163,8 | 81,8 |
| (TG 68) | | | 152,2 | |

Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2014

| | |
|------------------------------------|----|
| Neuverpflichtung insgesamt | 60 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | 30 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | 30 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | |

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

| | | | 2014 |
|--------------|---|--|---------------|
| | | | EUR |
| 1. | Heranziehung von Sachverständigenleistungen zur Vorbereitung/Anfertigung von Berichten | | 30.000 |
| 2. | Fortschreibung der Datenbank "Schulgesundheitsuntersuchungen in Schleswig-Holstein" durch das Universitätsklinikum Lübeck aus Datenerhebungen der kommunalen Gesundheitsämter | | 40.000 |
| 3. | Heranziehung eines Sachverständigen für seuchenhygienische oder infektionsepidemiologische Fragen im Rahmen der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten | | 7.100 |
| 4. | Externe Gutachten im Rahmen eines Einsatzes der epidemiologischen Task Force | | 4.700 |
| Summe | | | 81.800 |

Die Belastung des Haushaltsjahres 2014 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2013 stellt sich wie folgt dar:

| | | | 2014 |
|--------------|--|--|---------------|
| | | | EUR |
| 1. | In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2014 | | 0 |
| 2. | Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2013 (Fälligkeitsbeitrag 2014) | | 36.000 |
| Summe | | | 36.000 |

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 547 68 | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 2,0 | 2,0 |
| (TG 68) | | | 1,1 | |

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|------------|
| 883 68 | 314 | Zuweisungen für Systeme zur Datenerfassung | 0,0 | 0,0 |
| (TG 68) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

| | | |
|---------------------------------|--------------|-------------|
| Summe der Titelgruppe 68 | 165,8 | 83,8 |
| | 153,3 | |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|---------------------------------|-----|---|-------------------------------|------------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 69 | | Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Bade- und Trinkwasserhygiene | | |
| | | Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. | | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Veranschlagt zur Aufklärung und Bekämpfung umweltbedingter Gesundheitsrisiken und Erkrankungen. | | |
| 533 69 (TG 69) | 314 | Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen | 28,0 41,3 | 28,0 |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Veranschlagt für Werkverträge zur Ermittlung besonderer Belastungen, zur Entwicklung eines geographischen Informationssystems für Badegewässerdaten sowie zur Erstellung einer Badewasserkarte Schleswig-Holstein. | | |
| 534 69 (TG 69) | 314 | Sächliche Verwaltungsausgaben für Informationsveranstaltungen und -schriften | 4,2 0,1 | 4,2 |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Veranschlagt für Informationsveranstaltungen und -schriften im Bereich Umweltmedizin und umweltbezogenem Gesundheitsschutz einschließlich Trink- und Badewasser. | | |
| 547 69 (TG 69) | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 2,0 4,3 | 2,0 |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Veranschlagt für die Pflege, Sammlung und Auswertung von Daten zu Umweltmedizin und umweltbezogenem Gesundheitsschutz einschließlich Trink- und Badewasser. | | |
| 633 69 (TG 69) | 314 | Erstattung der Personal- und Sachkosten der Kreise und kreisfreien Städte | 2.090,0 8,6 | 1.294,2 |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | 1. Erstattung der Kosten für die Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung von Badegewässerprofilen nach der EG-Badegewässerrichtlinie 2006/7/EG. | | |
| | | 2. Erstattung der Kosten für die rechtmäßige Umsetzung der Trinkwasserverordnung. Die Novellierung der VO ist zum 1. November 2011 in Kraft getreten und sieht als Neuregelung eine Untersuchungs- und Anzeigepflicht der Betreiber von Wasserversorgungsanlagen, die erwärmtes Wasser im Rahmen einer gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit abgeben, auf den Parameter Legionellen vor. | | |
| Summe der Titelgruppe 69 | | | 2.124,2 54,3 | 1.328,4 |
| Summe der Ausgaben | | | 132.206,7 125.301,7 | 139.588,0 |

10 02 Gesundheit

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--------------------------------------|-----|---|-------------------------------|------------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| Abschluss | | | | |
| 11 - 19 | | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. | 528,0 598,6 | 528,0 |
| 21 - 29 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 20.354,6 20.522,9 | 20.372,4 |
| 31 - 34 | | Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen | 22.322,9 20.801,8 | 22.213,0 |
| 35 - 39 | | Besondere Finanzierungseinnahmen | 300,0 338,5 | 350,0 |
| Gesamteinnahmen | | | 43.505,5 42.261,8 | 43.463,4 |
| 41 - 49 | | Personalausgaben | 2.790,7 2.868,4 | 2.731,0 |
| 51 - 55 | | Sächliche Verwaltungsausgaben | 690,9 626,5 | 629,2 |
| 61 - 69 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 83.880,0 79.712,0 | 85.689,3 |
| 81 - 89 | | Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 44.755,8 41.838,2 | 50.448,2 |
| 91 - 99 | | Besondere Finanzierungsausgaben | 89,3 256,6 | 90,3 |
| Gesamtausgaben | | | 132.206,7 125.301,7 | 139.588,0 |
| Überschuss (+) / Zuschuss (-) | | | -88.701,2 -83.039,9 | -96.124,6 |

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Das Kapitel 10 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 01 Erstattungen zu den Leistungen für Opfer von Gewalttaten
- 02 Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 145 Abs. 1 SGB IX

Ausgaben

- 02 Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX
- 03 Leistungen nach Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG)
- 04 Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)
- 05 Entschädigungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)
- 06 Durchführung der Wiedergutmachung
- 07 Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Die Einnahmen bei Tit. 359 01 dürfen für Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei allen Titeln der Hauptgruppen 4 bis 8 verwendet werden.

Einnahmen

| | | | | |
|--------|-----|---|----------------|----------------|
| 111 01 | 291 | Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 145 Abs. 1 SGB IX | 1.700,0 | 0,0 |
| | | Künftig wegfallend. | 1.705,7 | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Die Mittel sind übertragen in den Einzelplan 06. | | |
| 119 99 | 219 | Vermischte Einnahmen | 4,0 | 4,0 |
| | | | 25,9 | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Veranschlagt sind auch Verkaufserlöse für unbrauchbare und entbehrliche Geräte etc. sowie Kostenbeiträge für die Benutzung verwaltungseigener Geräte. | | |
| 132 01 | 219 | Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,5 | |
| 162 01 | 241 | Zinseinnahmen aus Darlehen | 0,5 | 0,5 |
| | | | 0,0 | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Veranschlagt für Zinseinnahmen aus Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge. | | |
| | | Die Darlehen sind grundsätzlich zinsfrei. Lediglich in Einzelfällen werden Verzugs- und ähnliche Zinsen erhoben. | | |
| | | Vgl. Tit. 631 04 und 863 03. | | |
| 182 01 | 241 | Darlehensrückflüsse | 25,0 | 25,0 |
| | | | 22,9 | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Tilgungseinnahmen für Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge, für Hilfen nach dem Infektionsschutzgesetz und für Hilfen nach dem Opferentschädigungsgesetz. | | |
| | | Vgl. Tit. 631 04 und 863 03. | | |
| 231 02 | 244 | Erstattungen des Bundes im Rahmen der Verteilung der Entschädigungslast | 0,0 | 0,0 |
| | | | 1,0 | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Erstattungen des Bundes im Rahmen der Lastenverteilung nach § 172 Bundesentschädigungsgesetz. | | |
| | | Vgl. Tit. 1003 - 631 06 MG 07. | | |
| 231 03 | 244 | Erstattungen des Bundes | 1.197,8 | 1.197,8 |
| | | | 1.239,5 | |

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 231 03

Erläuterungen:

1. Für Leistungen der Kriegsopferfürsorge:

1.1 Gemäß dem Ersten Überleitungsgesetz, zuletzt geändert am 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2317), erstattet der Bund die Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25 bis 27 i des Bundesversorgungsgesetzes zu 80 v.H., für Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge außerhalb des Geltungsbereiches des Überleitungsgesetzes zu 100 v.H. Für Berechtigte nach dem Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 16. September 2009 (BGBl. I S. 3054), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 730) bzw. dem Zivildienstgesetz i.d.F. vom 17. Mai 2005 (BGBl. I S. 1346) trägt der Bund die Aufwendungen zu 100 v.H. (§§ 80, 88 SVG, § 51 ZDG).

| | | | 2014 |
|--------------|---|--|--------------|
| | | | EUR |
| 1.2 | Veranschlagt ist der Bundesanteil an den Ausgaben bei | | |
| 1.2.1 | Tit. 1003 - 681 10 = 3.000 € | | |
| 1.2.2 | Tit. 1003 - 863 03 = 20.000 € | | 23.000 |
| 1.2.3 | abzüglich Ausland | | -3.000 |
| 1.2.4 | abzüglich SVG | | -5.000 |
| 1.2.5 | abzüglich IfSG | | -6.500 |
| 1.2.6 | abzüglich OEG | | -5.000 |
| Summe | | | 3.500 |

Vom Bund zu erstatten:

| | | | 2014 |
|--------------|---|--|---------------|
| | | | EUR |
| 1.3 | Kriegsopferfürsorge 80 v.H. von 3.500 € = | | 2.800 |
| 1.4 | SVG, Ausland u.a. 100 v.H. von 8.000 € = | | 8.000 |
| 1.5 | OEG 22 v.H. von 5.000 € = | | 1.100 |
| Summe | | | 11.900 |

Vgl. Tit. 633 04, 681 10, 863 03.

2. Nach § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes trägt der Bund 65 v. H. der Ausgaben, die den Ländern nach diesem Gesetz entstehen = 1.160.250 €

Vgl. Maßnahmegruppe 04.

3. Nach § 17 des Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes trägt der Bund 57 v.H. der Ausgaben, die den Ländern nach diesem Gesetz entstehen = 25.650 €

Vgl. Maßnahmegruppe 05.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 232 01 | 314 | Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg | 0,0 | 0,0 |
| | | | 85,6 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt waren die Erstattungen der Freien und Hansestadt Hamburg im Rahmen des Verwaltungsabkommens zur Durchführung eines Erinnerungs- und Meldewesens für die Kinderfrüherkennungsuntersuchungen U 6 und U 7. Das Abkommen endete mit Ablauf des Jahres 2012. Verhandlungen über eine mögliche Verlängerung der Verwaltungsvereinbarung laufen.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 281 02 | 244 | Einnahmen aus bundesrechtlichen Entschädigungsverfahren | 5,0 | 5,0 |
| | | | 2,3 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus zu Unrecht gezahlten Entschädigungsleistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 359 01 | 851 | Entnahme aus der Rücklage Kap. 1003 | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 919 01.

01 Erstattungen zu den Leistungen für Opfer von Gewalttaten

| | | | | |
|---------------|-----|--|--------------|--------------|
| 119 04 | 291 | Aus gesetzlichen Schadensersatzansprüchen einschließlich Zinsen | 150,0 | 150,0 |
| (MG 01) | | | 183,7 | |

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 119 04

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen Dritter aufgrund von Schadensersatzansprüchen, die auf das Land übergegangen sind (§ 5 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten) und die auf die Erstattung Dritter entfallenden Zinsen (§ 44 Erstes Buch Sozialgesetzbuch).

| | | | | |
|---------------|---------|---------------------------------------|----------------|----------------|
| 231 01 | 291 | Vom Bund einschließlich Zinsen | 1.364,0 | 1.338,4 |
| | (MG 01) | | 1.229,0 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Anteile des Bundes nach § 4 Abs. 3 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten, d.h. 22 v.H. der Ausgaben, die dem Land durch Leistungen nach dem OEG entstehen (siehe Tit. 681 12), und die auf die Anteile des Bundes entfallenden Zinsen (§ 44 Erstes Buch Sozialgesetzbuch).

| | | |
|------------------------------------|----------------|----------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 01 | 1.514,0 | 1.488,4 |
| | 1.412,7 | |

02 Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 145 Abs. 1 SGB IX

Künftig wegfallend.

| | | | | |
|---------------|---------|---|------------|------------|
| 111 02 | 291 | Von schwerbehinderten Menschen im Sinne des § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB IX | 5,0 | 0,0 |
| | (MG 02) | | 2,7 | |

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Durch das Gesetz zur Änderung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) vom 05.12.2012 wurde der § 151 Abs. 1 Nr. 2 SGB IX aufgehoben.
Die Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken werden zukünftig bei Titel 111 01 gebucht.

| | | | | |
|---------------|---------|--|------------|------------|
| 111 03 | 291 | Von den sonstigen berechtigten schwerbehinderten Menschen | 0,0 | 0,0 |
| | (MG 02) | | 0,0 | |

Übertragen nach 10 03 - 111 01

| | | |
|------------------------------------|------------|------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 02 | 5,0 | 0,0 |
| | 2,7 | |

| | | |
|----------------------------|----------------|----------------|
| Summe der Einnahmen | 4.451,3 | 2.720,7 |
| | 4.498,8 | |

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Ausgaben

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------------|--|
| 422 01 | 219 | Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten | 5.613,8 | 5.438,8 |
| | | | 5.957,4 | |
| 427 01 | 219 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | 10,3 | 10,3 |
| | | | 0,0 | |
| 428 01 | 219 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 8.697,2 | 8.622,2 |
| | | | 8.504,1 | |
| 453 01 | 219 | Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 20,5 | 20,5 |
| | | | 0,0 | |
| | | Gegenseitig deckungsfähig mit dem Titel 1001 - 453 02. | | |
| 511 01 | 219 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | 991,9 | 991,9 |
| | | | 838,6 | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Veranschlagt sind: | | 2014 |
| | | | | EUR |
| | | 1. Büromaterial | | 160.000 |
| | | 2. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä. | | 79.000 |
| | | 3. Druck- und Buchbindearbeiten | | 32.000 |
| | | 4. Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren | | 544.400 |
| | | 5. Ersatzbeschaffung von Geräten | | 49.000 |
| | | 6. Ergänzungsbeschaffung von Geräten | | 80.000 |
| | | 7. Unterhaltung von Geräten | | 47.500 |
| | | 8. Sonstiges | | 0 |
| | | Summe | | 991.900 |
| 514 01 | 219 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. | 30,0 | 30,0 |
| | | | 20,0 | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Bestand an Dienstfahrzeugen: | | |
| | | | Soll 2014 | Tatsächlicher Bestand am 1.2.2013 |
| | | Personenkraftwagen | 2 | 2 |
| | | Anhänger | 1 | 1 |
| | | Zusammen | 3 | 3 |
| 517 01 | 219 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | 42,0 | 42,0 |
| | | | 30,8 | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | In Betracht kommen: | | |
| | | 5 Gebäude mit insgesamt 16.964 qm Nutz- und Nebenraumfläche *) sowie der Bereich UGS im Klinikum CAU, Brunswiker Str. | | |
| | | 4. | | |
| | | *) ohne Boden- und Kellerraumfläche. | | |
| | | Veranschlagt für: | | 2014 |
| | | | | EUR |
| | | 1. Labor (UGS) | | 25.000 |
| | | 2. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung | | 12.000 |
| | | 3. Sonstiges | | 5.000 |
| | | Summe | | 42.000 |
| 518 02 | 219 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | 98,0 | 98,0 |
| | | | 101,5 | |

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 518 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für insgesamt 36 Kopiergeräte, 5 Frankiermaschinen und eine Kuvertiermaschine.

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|------------|
| 518 98 | 219 | Leasingraten für Ausstattungsgegenstände | 19,0 | 0,0 |
| | | | 18,7 | |

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Mietkauf von 30 Büromöbelraumausstattungen (EDV-Arbeitsplätze nach den EU-Richtlinien). Der Leasingvertrag ist 2013 ausgelaufen.

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 525 01 | 219 | Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten | 150,0 | 135,0 |
| | | | 112,6 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

| | | | 2014 | |
|--------------|---|--|-------------|----------------|
| | | | EUR | |
| 1. | Ausbildung und Umschulung, Qualifizierungsfortbildung für Beschäftigte, Prüfungsvergütungen | | | 10.000 |
| 2. | Fortbildung | | | 125.000 |
| Summe | | | | 135.000 |

| | | | | |
|---------------|-----|--------------------------------------|--------------|--------------|
| 526 01 | 219 | Gerichts- und ähnliche Kosten | 150,0 | 160,0 |
| | | | 164,5 | |

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für die in den Gerichtsverfahren anfallenden Gerichtskosten und außergerichtlichen Kosten, hauptsächlich für Rechtsanwälte/innen, Rentenberater/innen und sonstige Prozessbevollmächtigte sowie für die Kostenerstattung in Rechtsbehelfsverfahren. Insbesondere entstehen Kosten für Sozialgerichtsverfahren.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 526 03 | 219 | Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse | 5,4 | 5,4 |
| | | | 1,6 | |

Erläuterungen:

| | | | 2014 | |
|--------------|---|--|-------------|--------------|
| | | | EUR | |
| 1. | Beirat der Hauptfürsorgestelle gem. Durchführungsgesetz zur Kriegsopferfürsorge | | | 1.700 |
| 2. | Beirat bei der Entschädigungsbehörde aufgrund des Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein für Opfer nationalsozialistischer Gewalt- und Unrechtsmaßnahmen | | | 100 |
| 3. | Beratender Ausschuss für behinderte Menschen und Widerspruchsausschuss beim Integrationsamt gemäß §§ 103 und 119 SGB IX | | | 3.600 |
| Summe | | | | 5.400 |

| | | | | |
|---------------|-----|---------------------------------|------------|------------|
| 526 05 | 219 | Ärztliche Untersuchungen | 2,9 | 2,9 |
| | | | 0,9 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt z.B. für amtsärztliche und augenärztliche Gutachten.

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 526 99 | 219 | Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. | 11,5 | 11,5 |
| | | | 2,5 | |

Erläuterungen:

| | | | 2014 | |
|--------------|--|--|-------------|---------------|
| | | | EUR | |
| 1. | Gutachten in Verfahren nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) und dem Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein | | | 5.000 |
| 2. | Gutachten in Kündigungsschutzangelegenheiten gem. SGB IX | | | 6.500 |
| Summe | | | | 11.500 |

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

527 01 219 Dienstreisen **56,7**
39,8 **56,7**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

| | | 2014 |
|--------------|--|---------------|
| | | EUR |
| 1. | Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen | 56.700 |
| 2. | Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen | 0 |
| 3. | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten | 0 |
| Summe | | 56.700 |

533 02 241 Beweiserhebung **2.989,0**
2.856,3 **2.974,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für Gutachten mit Untersuchungen, Fallgutachten nach Aktenlage und Befundberichte von Hausärzten im Zusammenhang mit Anerkennungsverfahren nach dem Sozialen Entschädigungsrecht und dem SGB IX.

| | | 2014 |
|--------------|--|------------------|
| | | EUR |
| 1. | Einzelgutachten (Gutachten mit Untersuchungen) | 194.000 |
| 2. | Fallgutachten nach Aktenlage | 810.000 |
| 3. | Befundberichte | 1.969.000 |
| 4. | Sonstiges | 1.000 |
| Summe | | 2.974.000 |

Die Kosten entstehen nach § 21 Abs. 3 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch und nach § 12 des Gesetzes über das Verwaltungsverfahren der Kriegsoferversorgung, zuletzt geändert am 18. August 1980 (BGBl. I S. 1469). Die Entschädigung richtet sich nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz - JVEG - 2004 (BGBl. I S. 718 ff.), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 05. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2418).

533 99 219 Leistungsentgelte an die GMSH **0,0**
0,0 **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

534 01 241 Reisekosten der zur ärztlichen Untersuchung vorgeladenen Versorgungsberechtigten und schwerbehinderten Menschen **35,0**
25,1 **35,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen der im Rahmen der Beweiserhebung (vgl. Tit. 533 02) anfallenden Reisekosten und Verdienstauffälle nach § 65 a Erstes Buch Sozialgesetzbuch.

546 99 219 Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge **4,0**
10,3 **6,0**

Erläuterungen:

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

631 04 241 An den Bund für Erstattungen im Rahmen der Kriegsoferversorgung **13,9**
0,0 **13,9**

Der Ansatz darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 162 01 und 182 01 überschritten werden.

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 631 04

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil des Bundes an den Einnahmen bei Tit. 162 01 und 182 01.
Berechnung:

| | | 2014 EUR |
|--------------|---------------------------|--------------|
| 1. | Tit. 162 01 | 500 |
| 2. | Tit. 182 01 | 25.000 |
| 3.1 | abzüglich SVG und Ausland | -8.000 |
| 3.2 | abzüglich IfSG | -6.500 |
| 3.3 | abzüglich OEG | -5.000 |
| Summe | | 6.000 |

Von der Summe werden veranschlagt:

| | | 2014 EUR |
|--------------|---|---------------|
| 1. | 80 % von 6.000 € = | 4.800 |
| 2. | für Berechtigte nach dem SVG und Ausland | 8.000 |
| 3. | 22 % von 5.000 € für Berechtigte nach dem OEG = | 1.100 |
| Summe | | 13.900 |

Die Abrechnung mit dem Bund erfolgt zum Jahresende. Die Mittel fließen daher erst im November / Dezember ab.

| | | | | |
|--------|-----|---|------|------|
| 631 05 | 244 | Erstattungen an den Bund für Leistungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz | 22,0 | 22,0 |
| | | | 21,6 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil Schleswig-Holsteins an den Entschädigungsleistungen bei Hepatitis-C-Infizierten durch die Anti-D-Immunprophylaxe in der ehemaligen DDR.

| | | | | |
|--------|-----|----------------------------------|------|------|
| 632 01 | 241 | Erstattung von Verwaltungskosten | 22,0 | 22,0 |
| | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

1. Das Niedersächsische Landesamt für Zentrale Soziale Dienste hat u.a. für Schleswig-Holstein die Betreuung der KOV-Programmentwicklung, Erstellung der Programmvorgaben, das Austesten der Programme, das Fehlermanagement und die Fehlerbehebung, die Anwenderbetreuung hinsichtlich Programmfragen und die organisatorische Betreuung der Produktionsausgaben durch Vertrag übernommen.

2. Das Landesversorgungsamt Hessen ist von den Landesversorgungsämtern der übrigen Bundesländer mit der Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung für Versorgungskrankengeldbezieher/innen nach § 22 Bundesversorgungsgesetz beauftragt worden. Die dadurch entstehenden Verwaltungskosten (0,60 € pro Beibragsfall) sind dem Landesversorgungsamt Hessen nach § 91 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch zu erstatten.

| | | | | |
|--------|-----|---|---------|---------|
| 633 04 | 241 | Landesanteil an den Ausgaben in der Kriegsopferversorge | 1.188,8 | 1.150,0 |
| | | | 1.105,7 | |

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 633 07 und 633 08.

Erläuterungen:

Allgemeine Erläuterungen sind zu Tit. 231 03 abgedruckt. Veranschlagt sind die nicht vom Bund erstatteten Aufwendungen der Kriegsopferversorge, soweit die Aufgaben dem Land obliegen und die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger mit den Aufwendungen in Vorlage treten.

Aufwand (geschätzt): 5.750 T€
davon Bundesanteil 80 v.H.: 4.600 T€
Landesanteil 20 v.H.: 1.150 T€

Der Bundesanteil wird von der Landesabrechnungsstelle direkt aus dem Bundeshaushalt abgebucht. Die Aufwendungen der Hauptfürsorgestelle (Landes- und Bundesanteile) als überörtlicher Träger sind bei Tit. 681 10 und 863 03 veranschlagt.

| | | | | |
|--------|-----|---|-------|-------|
| 633 07 | 291 | Leistungen an Impfgeschädigte nach dem Infektionsschutzgesetz | 450,0 | 450,0 |
| | | | 511,4 | |

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 633 04 und 633 08.

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 633 07

Erläuterungen:

a) An Impfgeschädigte nach dem Infektionsschutzgesetz zu gewährende Leistungen, die denen der Kriegsoferfürsorge gemäß §§ 25 bis 27 i Bundesversorgungsgesetz entsprechen, sind nach § 66 Abs. 2 Infektionsschutzgesetz in voller Höhe von dem Land zu erstatten, in dem der Impfschaden verursacht worden ist.

Es werden folgende Hilfen gewährt: Hilfen in besonderen Lebenslagen (vor allem Hilfe zur Pflege), berufsfördernde Leistungen, Erholungshilfe, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt. Diese Aufgaben werden von den Kreisen und kreisfreien Städten sowie der Hauptfürsorgestelle wahrgenommen.

Veranschlagt sind die den Kreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern zu erstattenden Aufwendungen, mit denen diese in Vorlage treten.

Die Mittel fließen im November/Dezember ab.

Die Aufwendungen der Hauptfürsorgestelle als überörtlicher Träger sind bei Tit. 863 03 veranschlagt.

b) Versorgungsleistungen auf Grund von Impfschädigungen gem. § 60 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz sind bei Tit. 681 01 veranschlagt.

| | | | | |
|---------------|------------|---|--------------|--------------|
| 633 08 | 241 | Entschädigung für Opfer von Gewalttaten - Landesanteil - | 679,5 | 800,5 |
| | | | 607,2 | |

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 633 04 und 633 07.

Erläuterungen:

a) Veranschlagt ist der Landesanteil an den Aufwendungen für Opfer von Gewalttaten, die den Hilfen der Kriegsoferfürsorge gem. §§ 25 - 27 i Bundesversorgungsgesetz entsprechen:

Aufwand (geschätzt): 1.026,3 T€
 davon Bundesanteil 22 v.H.: 225,8 T€
 Landesanteil 78 v.H.: 800,5 T€

b) Versorgungsleistungen gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten sind bei Tit. 681 12 veranschlagt.

| | | | | |
|---------------|------------|--|--------------|--------------|
| 636 01 | 241 | Verwaltungskostenerstattung nach § 20 Bundesversorgungsgesetz und § 11 Bundesvertriebenengesetz | 185,0 | 185,0 |
| | | | 59,6 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die den Krankenkassen nach § 20 des Bundesversorgungsgesetzes und Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 17 Abs. 1 Satz 1 des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) und § 11 Bundesvertriebenengesetzes zu erstattenden Verwaltungskosten.

| | | | | |
|---------------|------------|--|-------------|-------------|
| 671 03 | 241 | Verwaltungskostenerstattung an den Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e. V. | 22,5 | 22,5 |
| | | | 22,5 | |

Erläuterungen:

Gemäß § 11 a des Bundesversorgungsgesetzes werden im Land Schleswig-Holstein Versehrtenleibesübungen vom Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e.V. im Landessportbund durchgeführt. Die hierbei entstehenden Verwaltungskosten sind dem Verein gemäß § 11 a Abs. 4 in angemessenem Umfang zu ersetzen. Der Bund leistet ebenfalls Zuschüsse.

| | | | | |
|---------------|------------|--------------------|----------------|----------------|
| 681 01 | 291 | Impfschäden | 3.720,0 | 3.720,0 |
| | | | 3.627,0 | |

Erläuterungen:

a) Gemäß § 60 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Art. 5 Absatz 2 des Gesetzes vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 868), wird Versorgung unter entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes gewährt.

Veranschlagt für:

| | 2014 EUR |
|----------------------------|------------------|
| 1. Rentenleistungen | 2.600.000 |
| 2. Heilbehandlung | 120.000 |
| 3. Pauschale § 20 BVG | 185.000 |
| 4. Sachleistungen | 810.000 |
| 5. Beweiserhebung / Zinsen | 5.000 |
| Summe | 3.720.000 |

b) Die Aufwendungen für Impfgeschädigte, die den Hilfen der Kriegsoferfürsorge gemäß §§ 25 - 27 i Bundesversorgungsgesetz entsprechen, sind bei Tit. 633 07 veranschlagt.

| | | | | |
|---------------|------------|--|-------------|-------------|
| 681 06 | 314 | Entschädigungen bei Berufsausübungsverboten und Absonderungen sowie Entseuchungsmaßnahmen | 25,0 | 25,0 |
| | | | 9,7 | |

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 681 06

Erläuterungen:

Entschädigungszahlungen an Ausscheider, Ausscheidungsverdächtige, Ansteckungsverdächtige oder Abgesonderte gem. § 58 Infektionsschutzgesetz sowie Entschädigungen gem. § 65 Infektionsschutzgesetz im Rahmen von Entseuchungsmaßnahmen vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Art. 2 a des Gesetzes vom 17. Juli 2009 (BGBl. I S. 2091).

| | | | | |
|---------------|-----|---|---------------------|-------------|
| 681 07 | 244 | Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein für vergessene NS-Opfer und Sonderfürsorge für Verfolgte des Naziregimes | 60,0 47,0 | 60,0 |
|---------------|-----|---|---------------------|-------------|

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Leistungen aus dem Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein an vergessene Opfer nationalsozialistischer Gewalt- und Unrechtsmaßnahmen nach den Anerkennungs- und Bewilligungsrichtlinien für Entschädigungsleistungen aus dem "Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein" für Opfer nationalsozialistischer Gewalt- und Unrechtsmaßnahmen vom 10. April 1989 (Amtsbl. Schl.-H., S. 160), geändert am 17. Juli 1992 (Amtsbl. Schl.-H., S. 571) und am 20. Juli 1998 (Amtsbl. Schl.-H., S. 630).

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------------|------------|
| 681 10 | 241 | Kriegsopferfürsorge an Berechtigte im Ausland | 3,0 0,0 | 3,0 |
|---------------|-----|--|-------------------|------------|

Gegenseitig deckungsfähig mit Titel 863 03.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Leistungen der Kriegsopferfürsorge an Berechtigte im Ausland (Dänemark, Island, Schweden, Norwegen, Finnland). Für die Bewilligung und Auszahlung ist die Hauptfürsorgestelle zuständig. Vgl. Tit. 231 03.

| | | | | |
|---------------|-----|--|---------------------------|----------------|
| 681 12 | 291 | Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) | 6.200,0 5.328,9 | 6.083,7 |
|---------------|-----|--|---------------------------|----------------|

Erläuterungen:

a) Veranschlagt sind Entschädigungsleistungen gemäß § 4 OEG:

| | | | 2014 |
|--------------|--------------------------------|--|------------------|
| | | | EUR |
| 1. | Rentenleistungen | | 4.113.700 |
| 2. | Sachleistungen | | 250.000 |
| 3. | Heilbehandlung | | 1.620.000 |
| 4. | Beweiserhebungskosten / Zinsen | | 100.000 |
| Summe | | | 6.083.700 |

Vgl. Tit. 231 01 MG 01.

b) Die Aufwendungen für Opfer von Gewalttaten, die den Hilfen der Kriegsopferfürsorge gemäß §§ 25 - 27 i Bundesversorgungsgesetz entsprechen, sind bei Tit. 633 08 veranschlagt.

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------------|------------|
| 684 02 | 291 | Beiträge und Ähnliches an Vereine und Gesellschaften | 1,1 1,0 | 1,1 |
|---------------|-----|---|-------------------|------------|

Erläuterungen:

Beitrag an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH), Anteil Hauptfürsorgestelle.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------------|------------|
| 685 04 | 244 | Zuschüsse an Verfolgtenorganisationen im Inland | 1,9 0,9 | 1,9 |
|---------------|-----|--|-------------------|------------|

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind Zuschüsse zur Unterstützung der Betreuungs- und Beratungstätigkeiten der Verfolgtenorganisationen in Schleswig-Holstein.

Ziel:

Aufrechterhaltung der Beratungs- und Betreuungsangebote für Verfolgte des Nationalsozialismus.

Kennzahlen:

2 Verfolgtenverbände

| | | | | |
|---------------|-----|------------------------------------|--------------------|------------|
| 811 01 | 219 | Erwerb von Dienstfahrzeugen | 0,0 12,4 | 0,0 |
|---------------|-----|------------------------------------|--------------------|------------|

| | | | | |
|---------------|-----|--|---------------------|-------------|
| 863 03 | 241 | Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge und aus dem Bereich der Nebengesetze | 20,0 22,0 | 20,0 |
|---------------|-----|--|---------------------|-------------|

Gegenseitig deckungsfähig mit Titel 681 10.

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 863 03

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Aufwendungen der Hauptfürsorgestelle im Rahmen der Kriegsopferfürsorge für:

| | | 2014 EUR |
|--------------|--|---------------|
| 1. | Berechtigte nach dem BVG | |
| 1.1 | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt | 1.000 |
| 1.2 | Darlehen zur Gründung und Sicherung einer selbständigen Existenz | 1.000 |
| 1.3 | Wohnungshilfen | 5.000 |
| 1.4 | Kraftfahrzeughilfen | 1.000 |
| 1.5 | Hilfen in besonderen Lebenslagen | 500 |
| 2. | Berechtigte nach dem IfSG | 6.500 |
| 3. | Berechtigte nach dem OEG | 5.000 |
| Summe | | 20.000 |

Vgl. Tit. 162 01, 182 01 und 231 03.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 919 01 | 851 | Zuführung an die Rücklage Kap. 1003 | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Kapitels 1003 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 359 01.

02 Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX

künftig wegfallend

Erläuterungen:

Die Mittel sind übertragen in den Einzelplan 06.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 631 01 | 291 | An den Bund nach § 152 Nr. 1 SGB IX | 5,0 | 0,0 |
| | | | 2,3 | |

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Mit dem Gesetz zur Änderung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) vom 05. Dezember 2012 wurde § 151 Abs. 1 Nr. 2 SGB IX aufgehoben.

| | | | | |
|---------------|-----|--|--------------|------------|
| 631 02 | 291 | An den Bund aus den Einnahmen von den berechtigten schwerbehinderten Menschen nach § 152 SGB IX | 500,0 | 0,0 |
| | | | 409,3 | |

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Die Mittel sind übertragen in den Einzelplan 06.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 671 01 | 291 | An schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 151 Abs.1 Satz 1 Nr. 2 SGB IX | 0,5 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Mit dem Gesetz zur Änderung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) vom 05. Dezember 2012 wurde § 151 Abs. 1 Nr. 2 SGB IX aufgehoben.

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|------------|
| 671 02 | 291 | An Berechtigte nach § 145 Abs. 1 Satz 4 SGB IX | 20,0 | 0,0 |
| | | | 15,3 | |

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Die Mittel sind übertragen in den Einzelplan 06.

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|------------------------------------|-----|--|----------------|----------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| Summe der Maßnahmegruppe 02 | | | 525,5 | 0,0 |
| | | | 426,9 | |
| 03 | | Leistungen nach Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG) | | |
| | | Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. | | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Veranschlagt ist der Landesanteil (40 v.H.) an den Leistungen nach dem Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (Berufliches Rehabilitierungsgesetz - BerRehaG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 01. Juli 1997 (BGBl. I S. 1625), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 21. August 2007 (BGBl. I S. 2118), die ihren Wohnsitz in Schleswig-Holstein haben. | | |
| 633 01 | 244 | Landesanteil an den Ausgleichsleistungen nach § 8 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes | 13,5 | 13,5 |
| (MG 03) | | | 12,0 | |
| 633 05 | 244 | Landesanteil am Unterhaltsgeld nach § 6 und § 7 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes | 0,0 | 0,0 |
| (MG 03) | | | 0,0 | |
| Summe der Maßnahmegruppe 03 | | | 13,5 | 13,5 |
| | | | 12,0 | |
| 04 | | Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) | | |
| | | Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. | | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Veranschlagt sind die nach §§ 17, 17a und 21 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) i.d.F. vom 17. Dezember 1999, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21. August 2007 (BGBl. I S. 2118) für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR vorgesehenen Kapitalentschädigungen und laufenden Versorgungsleistungen. Der Bund trägt 65 v.H. der von den Ländern aufgewendeten Leistungen (vgl. Tit. 231 03). Durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR ist u.a. der § 17 dahingehend geändert worden, dass die Kapitalentschädigung auf 300 € pro Haftmonat angehoben wurde. Für Zeiträume, die bereits entschädigt wurden, kann auf Antrag eine Nachzahlung gewährt werden. Durch Gesetzesänderung vom 02. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1744) ist die Frist zur Antragstellung vom 31. Dezember 2011 auf den 31. Dezember 2019 verlängert worden. Gem. § 17a StrRehaG erhalten Haftopfer eine besondere monatliche Zuwendung in Höhe von 250,- Euro. | | |
| 681 03 | 244 | Kapitalentschädigungen | 35,0 | 35,0 |
| (MG 04) | | | 21,1 | |
| 681 04 | 244 | Versorgung | 1.750,0 | 1.750,0 |
| (MG 04) | | | 1.650,2 | |
| Summe der Maßnahmegruppe 04 | | | 1.785,0 | 1.785,0 |
| | | | 1.671,3 | |
| 05 | | Entschädigungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) | | |
| | | Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. | | |

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--|-----|--|----------------|----------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt sind die nach § 3 des VwRehaG i.d.F.d.B. vom 22. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2834), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1580), vorgesehenen Versorgungs- und Sachleistungen in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes. | | | | |
| 636 02 | 244 | Sachleistungen | 5,0 | 5,0 |
| (MG 05) | | | 0,0 | |
| 681 05 | 244 | Versorgung (Geldleistungen) | 40,0 | 40,0 |
| (MG 05) | | | 25,5 | |
| Summe der Maßnahmegruppe 05 | | | 45,0 | 45,0 |
| | | | 25,5 | |
| 06 Durchführung der Wiedergutmachung | | | | |
| Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. | | | | |
| 526 07 | 244 | Verfahrenskosten | 2,0 | 2,0 |
| (MG 06) | | | 0,0 | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt sind Zeugengebühren (Verdienstausfall, Fahrkosten), Kosten für Übersetzungen u. ä. Die Verfahrenskosten entstehen bei der Durchführung der Wiedergutmachung nach dem BEG. | | | | |
| 632 02 | 244 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an das Land Nordrhein-Westfalen -Bundeszentalkartei- | 2,0 | 2,0 |
| (MG 06) | | | 2,0 | |
| 671 04 | 244 | Verwaltungskostenerstattung | 1,0 | 1,0 |
| (MG 06) | | | 0,0 | |
| Summe der Maßnahmegruppe 06 | | | 5,0 | 5,0 |
| | | | 2,0 | |
| 07 Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz | | | | |
| Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. | | | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt sind Leistungen an Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene nach den Bestimmungen des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG). | | | | |
| 631 06 | 244 | Erstattungen an den Bund | 5.750,0 | 4.950,0 |
| (MG 07) | | | 5.019,7 | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der Entschädigungslast von Bund und Ländern im Rahmen der Verteilungsvorschrift des § 172 BEG. | | | | |
| 681 08 | 244 | Einmalige Leistungen | 0,0 | 0,0 |
| (MG 07) | | | 0,0 | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für einmalige Härteausgleichsleistungen nach dem BEG. | | | | |
| 681 09 | 244 | Heilverfahren, Krankenversorgung, Pflegeversicherung | 35,0 | 35,0 |
| (MG 07) | | | 24,1 | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt für Heilverfahren, Krankenversorgung für nicht verfolgungsbedingte Leiden sowie Pflegeversicherung für Krankenversorgungsberechtigte. | | | | |
| 681 11 | 244 | Renten und laufende Beihilfen | 900,0 | 900,0 |
| (MG 07) | | | 825,3 | |

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |

T€

noch zu 681 11

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Hinterbliebenenrenten, Beschädigtenrenten, Berufsschadensrenten, Versorgungsschadensrenten, Beihilfen gem. § 171 (3) BEG sowie laufende Härteausgleichsbeihilfen.

Summe der Maßnahmegruppe 07

6.685,0

5.885,0

5.869,1

Summe der Ausgaben

40.600,9

38.954,3

38.068,4

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--------------------------------------|-----|---|-------------------------------|------------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| Abschluss | | | | |
| 11 - 19 | | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. | 1.884,5 1.941,4 | 179,5 |
| 21 - 29 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 2.566,8 2.557,4 | 2.541,2 |
| 35 - 39 | | Besondere Finanzierungseinnahmen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Gesamteinnahmen | | | 4.451,3 4.498,8 | 2.720,7 |
| 41 - 49 | | Personalausgaben | 14.341,8 14.461,5 | 14.091,8 |
| 51 - 55 | | Sächliche Verwaltungsausgaben | 4.587,4 4.223,2 | 4.550,4 |
| 61 - 69 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 21.651,7 19.349,3 | 20.292,1 |
| 81 - 89 | | Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 20,0 34,4 | 20,0 |
| 91 - 99 | | Besondere Finanzierungsausgaben | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Gesamtausgaben | | | 40.600,9 38.068,4 | 38.954,3 |
| Überschuss (+) / Zuschuss (-) | | | -36.149,6 -33.569,6 | -36.233,6 |

10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung)

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Das Kapitel 10 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

01 Erstattungen von Zuschüssen für Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur

Ausgaben

01 Förderung von Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur

02 Niedrigschwellige Betreuungs- und Unterstützungsstrukturen für Menschen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf

09 Einrichtungen für die gesundheitliche Prävention - Schwerpunkt: Ernährung, Bewegung, betriebliche Gesundheitsförderung

61 Vorsitz des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI)

Die Einnahmen bei Tit. 359 01 dürfen für Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei allen Titeln der Hauptgruppen 5 bis 8 verwendet werden.

Einnahmen

| | | | | |
|--------|-----|---------------------------------------|--------------|--------------|
| 111 02 | 313 | Gebühren für den Arbeitsschutz | 200,0 | 198,0 |
| | | | 246,8 | |

Erläuterungen:

| | | 2014 EUR |
|--------------|---|----------------|
| 1. | Gebühren im Bereich des medizinischen Arbeitsschutzes nach der Berufskrankheitenverordnung | 0 |
| 2. | Gebühren und tarifliche Entgelte für Dienstleistungen im Bereich des technischen und sozialen Arbeitsschutzes und für Ausnahme genehmigungen nach dem Arbeitszeitgesetz | 198.000 |
| Summe | | 198.000 |

Die Einnahmen zu Ziff. 1 sind abhängig von den Personalressourcen im MSGFG.

| | | | | |
|--------|-----|--|----------------|----------------|
| 112 01 | 313 | Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten | 1.420,0 | 1.420,0 |
| | | | 1.386,8 | |

Erläuterungen:

Geldbußen bei Verstößen gegen soziale Arbeitsvorschriften, überwiegend aus dem Fahrpersonalrecht und Geldbußen gem. § 121 SGB XI wegen Nichtabschluss einer privaten Pflegeversicherung.

| | | | | |
|--------|-----|--|------------|------------|
| 119 01 | 236 | Erstattungen aus Zuwendungen für niedrigschwellige Betreuungs- und Unterstützungsstrukturen | 0,0 | 0,0 |
| | | | 4,5 | |

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.
Einnahmen sind für Ausgaben in der Maßnahmegruppe 02 zu verwenden.

| | | | | |
|--------|-----|-----------------------------|------------|------------|
| 119 99 | 219 | Vermischte Einnahmen | 1,0 | 1,0 |
| | | | 7,1 | |

| | | | | |
|--------|-----|----------------------------|-------------|-------------|
| 182 03 | 235 | Darlehensrückflüsse | 15,4 | 15,4 |
| | | | 15,3 | |

Erläuterungen:

| Darlehenszweck | | Darl.forderung am 31.12.2012 in € | Veranschlagt sind Tilgung in € |
|-----------------|---|---|-----------------------------------|
| 1. | Darlehen zur Errichtung von Alten- und Pflegeheimen | 63.400 | 15.339 |
| Zusammen | | 63.400 | 15.339 |

| | | | | |
|--------|-----|--|-------------|-------------|
| 231 02 | 314 | Zuweisungen des Bundes für das Projekt "Vernetzungsstelle Schulverpflegung" | 57,0 | 46,0 |
| | | | 62,9 | |

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 686 07 (MG 09).

10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung)

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|------------------------------------|-----|---|----------------|----------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 232 01 | 313 | Erstattungen der Länder im Zusammenhang mit dem LASI-Vorsitz | 394,0 | 394,0 |
| | | Erläuterungen: Kostenerstattungen der übrigen Bundesländer nach dem Königsteiner Schlüssel. Ausgaben siehe TG 61. | 0,0 | |
| 236 01 | 224 | Erstattung der Kosten des Prüfdienstes für Prüfungen nach § 274 SGB V | 160,6 | 191,2 |
| | | Erläuterungen: Die Kosten, die durch die Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der landesunmittelbaren Kranken- und Pflegekassen, der Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Krankenkassen, der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigung, der Prüfstelle und des Beschwerdeausschusses nach § 106 SGB V sowie (bis 31.12.2012) der Landwirtschaftlichen Alterskasse und der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft entstehen, sind dem MSGFG von diesen zu erstatten. Näheres regelt die Verwaltungsvorschrift über die Erstattung der Kosten für die Prüfung der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung vom 01. September 2011 (Amtsbl. Schl.-H. 2011, S. 616). | 140,3 | |
| 298 01 | 235 | Einnahmen aus der Auflösung der Töchterversorgungskasse | 0,0 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für das Projekt "Hospizliche Begleitung von Kindern sterbenskranker Eltern" des Hospiz- und Palliativverbandes Schleswig-Holstein e.V. zu verwenden. Die Ausgabe erfolgt über die MG 1004 - 01. | 0,0 | |
| 359 01 | 851 | Entnahme aus der Rücklage Kap. 1004 | 0,0 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Vgl. Tit. 919 01. | 0,0 | |
| 01 | | Erstattungen von Zuschüssen für Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur | | |
| | | Erläuterungen: Im Zuge der Abrechnung der Investitionsaufwendungen und sonstigen Zuwendungen nach den landesrechtlichen Regelungen zur Durchführung des Pflege-Versicherungsgesetzes kann es zu Erstattungen der Kreise und kreisfreien Städte und von sonstigen Zuschussempfängern (z.B. Verbände der Träger von Pflegeeinrichtungen) kommen. Vgl. Maßnahmegruppe 01 (Ausgaben). | | |
| 233 01 | 235 | Von Kreisen und Gemeinden | 0,0 | 0,0 |
| (MG 01) | | | 0,0 | |
| 281 01 | 235 | Von Sonstigen | 0,0 | 0,0 |
| (MG 01) | | | 6,2 | |
| Summe der Maßnahmegruppe 01 | | | 0,0 | 0,0 |
| | | | 6,2 | |
| Summe der Einnahmen | | | 2.248,0 | 2.265,6 |
| | | | 1.869,9 | |

10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung)

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-----------------|-----|---|--------------------|---------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| Ausgaben | | | | |
| 422 01 | 011 | Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten | 1.219,4 1.420,8 | 1.169,5 |
| 428 01 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 545,5 436,6 | 810,9 |
| 526 01 | 227 | Gerichts- und ähnliche Kosten | 1,0 0,0 | 1,0 |
| | | Erläuterungen: Kosten für Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Bußgeldverfahren wegen Nichtabschluss einer privaten Pflegeversicherung. Vgl. Tit. 112 01. | | |
| 526 03 | 313 | Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse | 1,3 0,2 | 1,3 |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | | | 2014 |
| | | | | EUR |
| | | 1. Ausschuss gem. § 4 des Heimarbeitsgesetzes | | 500 |
| | | 2. Landesausschuss gem. § 55 Jugendarbeitsschutzgesetz | | 300 |
| | | 3. Landespflegeausschuss gem. § 92 SGB XI | | 500 |
| | | Summe | | 1.300 |
| 526 06 | 011 | Landeswahlbeauftragte/-beauftragter für die Durchführung der Wahlen zu den Organen der Sozialversicherung | 0,0 0,5 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Die allgemeinen Wahlen in der Sozialversicherung finden alle 6 Jahre statt. Nächste Wahl: 2017. | | |
| 529 02 | 011 | Arbeitstagung der Aufsichtsbehörden der Sozialversicherungsträger | 0,0 0,0 | 6,0 |
| | | Erläuterungen: Die Aufsichtsbehörden der Sozialversicherungsträger von Bund und Ländern führen jährlich zwei Arbeitstagungen durch. Der Vorsitz der Arbeitstagungen wechselt von Veranstaltung zu Veranstaltung. Schleswig-Holstein hatte turnusgemäß den Vorsitz bei der Frühjahrstagung 2006 und wird im November 2014 wieder den Vorsitz inne haben. | | |
| 531 04 | 313 | Jahresbericht der Arbeitsschutzbehörde sowie Beratung und Aufklärung im Arbeits- und Gesundheitsschutz | 10,0 9,0 | 10,0 |
| | | Erläuterungen: Veranschlagt für: | | |
| | | | | 2014 |
| | | | | EUR |
| | | 1. Jahresbericht der Arbeitsschutzbehörde S.-H. | | 2.000 |
| | | 2. Aufklärung und Beratung im Arbeits- und Gesundheitsschutz | | 8.000 |
| | | Summe | | 10.000 |
| 533 05 | 314 | Analysenverfahren | 6,0 0,1 | 6,0 |
| | | Erläuterungen: Veranschlagt sind Kosten für Untersuchungen, Messungen und das Einholen von Gutachten zur Beurteilung von Gesundheitsgefährdungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und von Unfallsituationen sowie Kosten zur Prävention / Aufklärung von Gesundheitsgefährdungen. | | |
| 546 01 | 313 | Gesundheitsziel "Förderung der betrieblichen Gesundheitsvorsorge" / Initiative GESA ("Gesundheit am Arbeitsplatz") | 10,0 9,8 | 10,0 |

10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung)

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 546 01

Erläuterungen:

GESA ("Gesundheit am Arbeitsplatz") ist eine Initiative, die aus dem Gesundheitsziel "Förderung der betrieblichen Gesundheitsvorsorge" entstanden ist. Gemeinsam mit Partnern aus den Bereichen Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Unternehmensverbände, Gewerkschaften, Wissenschaft und Praxis arbeitet die Initiative GESA unter der Federführung des MSGFG daran, mehr Betriebe und Behörden im Land davon zu überzeugen, die Vorteile der betrieblichen Gesundheitsförderung zu nutzen. Der Finanzbedarf bezieht sich auf sämtliche Kosten der Betreuung und Beratung, die aufgrund der vernetzten Zusammenarbeit mit externen Institutionen und den Kooperationspartnern entstehen.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 632 01 | 313 | Erstattung von Verwaltungskosten an andere Länder für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen | 31,7 | 31,7 |
| | | | 11,6 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

| | | | 2014 | |
|--------------|---|--|------|---------------|
| | | | EUR | |
| 1. | Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) | | | 18.200 |
| 2. | Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) | | | 13.500 |
| Summe | | | | 31.700 |

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|------------|
| 636 01 | 229 | Erstattung von Verwaltungsausgaben nach § 19 FELEG an die Landwirtschaftliche Alterskasse Schleswig-Holstein und Hamburg | 12,0 | 0,0 |
| | | | 9,7 | |

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Das Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) vom 21. Februar 1989 (BGBl. I S. 233) ist am 1. Januar 1989 in Kraft getreten. Mit dem vorrangigen Ziel der Marktentlastung bei Agrarprodukten, aber auch der Verbesserung der Agrarstruktur durch Erweiterung der Möglichkeiten im Markt verbleibender Unternehmen zur Flächenaufstockung und damit zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit soll eine einkommensmäßige und soziale Absicherung der älteren landwirtschaftlichen Unternehmer/innen, die zur völligen Einstellung ihrer landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit bereit waren, und ihrer älteren Mitarbeiter/innen gewährleistet werden. Die Regelungen des FELEG waren ab dem 1. Januar 1997 nur noch anzuwenden, wenn die Voraussetzungen für den Anspruch erstmals vor diesem Zeitpunkt vorgelegen haben.

Die Durchführung des Gesetzes obliegt den landwirtschaftlichen Alterskassen. Während die Leistungsaufwendungen vom Bund getragen werden, sind die entstehenden Verwaltungsausgaben vom Land zu erstatten. Da die Anzahl der Leistungsempfänger durch deren fortlaufende Überführung in die Alterssicherung der Landwirte jährlich geringer wird, nimmt die Verwaltungskostenerstattung entsprechend ab.

Das MSGFG ist seit dem 1. Juni 1997 die zuständige Aufsichtsbehörde der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger für Schleswig-Holstein und Hamburg. Seit diesem Zeitpunkt besteht auch die Erstattungspflicht für die Verwaltungsausgaben.

Die Erstattungspflicht des Landes endete mit dem 01. Januar 2013 (Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung der Organisation der landwirtschaftlichen Sozialversicherung - LSV-Neuordnungsgesetz). Im Jahre 2013 sind dann letztmals die im Jahre 2012 entstandenen Verwaltungskosten vom Land zu erstatten.

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 636 02 | 223 | Zuschuss an die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr) zu den Unfallversicherungsbeiträgen der Kleinbetriebe der Küstenfischerei | 260,0 | 260,0 |
| | | | 179,5 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der gemäß § 163 SGB VII für die Unfallversicherung der Kleinbetriebe der Küstenfischerei an die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr) zu zahlende Zuschuss.

| | | | | |
|---------------|-----|--|----------------|----------------|
| 671 03 | 223 | Beitrag an die Unfallkasse Nord | 7.300,0 | 7.700,0 |
| | | | 7.137,0 | |

10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung)

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 671 03

Erläuterungen:

Das gesetzliche Unfallversicherungsrecht (SGB VII) ist eine Säule der Sozialversicherung. Für die gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge besteht gem. § 150 Abs. 1 SGB VII alleinige Beitragspflicht für den Unternehmer/Arbeitgeber. Die Beiträge werden vom MSGFG für alle Arbeiter und Angestellten des Landes aufgebracht.

Die Unfallkasse Nord ist durch Landesverordnung vom 12. Dezember 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 619) mit Wirkung vom 1. Januar 2008 errichtet worden. Sie ist der gemeinsame Unfallversicherungsträger für die schleswig-holsteinischen Kommunen, das Land Schleswig-Holstein und die Freie und Hansestadt Hamburg.

Die Beiträge beinhalten die gesetzlichen Unfallversicherungsleistungen des Landes, insbesondere für betroffene Mitarbeiter/innen des Landes, Schüler/innen, Studierende und Kinder in Kindergärten gemäß §§ 1 und 2 SGB VII.

Veranschlagt sind:

- Aufwendungen zur Durchführung der Aufgaben der Unfallverhütung gemäß §§ 14 ff. SGB VII,
- persönliche und sächliche Verwaltungskosten,
- Durchführung der unfallversicherungsrechtlichen Betreuung für die Verwaltung und Betriebe des Landes (§ 128 SGB VII),
- Unfallentschädigungsleistungen für den gesamten Landesbereich gemäß §§ 26 ff. SGB VII (Kosten der ärztlichen Behandlung, Übergangsgeld, Unfallrenten, ergänzende Leistungen der Rehabilitation usw.),
- Mitgliedsbeitrag der Unfallkasse Nord an die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV).

Mehr wegen Anstieg der Unfallzahlen und der Kosten pro Fall.

| | | | | |
|---------------|------------|---|------------|------------|
| 684 04 | 313 | Beiträge und Ähnliches an Vereine und Gesellschaften | 1,4 | 1,4 |
| | | | 1,2 | |

Erläuterungen:

| | |
|---|--------------|
| | 2014 |
| | EUR |
| 1. Deutsches Institut für Normung (DIN) | 300 |
| 2. Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit (BASI) | 1.100 |
| Summe | 1.400 |

| | | | | |
|---------------|------------|---|----------------|----------------|
| 684 05 | 236 | Förderung von Verbänden und Vereinen für die Ausbildung in der Altenpflege | 4.698,0 | 5.394,0 |
| | | | 4.176,0 | |

Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2014

| | |
|------------------------------------|-------|
| Neuverpflichtung insgesamt | 5.046 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | 2.088 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | 2.088 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | 870 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt sind Zuwendungen an die Träger von Einrichtungen für die Ausbildung von Altenpflegekräften nach § 5 des Gesetzes zur Durchführung des Altenpflegegesetzes und zur Ausbildung in der Altenpflege vom 12. Juni 2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 152). Die Förderung soll sicherstellen, dass genügend Altenpflegekräfte für den steigenden Bedarf bei den ambulanten sozialen Diensten und Einrichtungen für ältere Menschen ausgebildet werden.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Ausbildung in der Altenpflege und Altenpflegehilfe vom 04. Juni 2012 (Amtsbl. Schl.-H. S. 531).

Ziel:

Bedarfsgerechte Betreuung und Pflege von Hilfsbedürftigen in ihrer häuslichen Umgebung und anderen Pflegeeinrichtungen (z.B. Kurzzeit- und Tagespflege).

Kennzahlen:

Auszubildende in der Altenpflege: rd. 2.300,
davon werden vom Land gefördert: 1.400 Schulplätze ab 2013 und 1.600 Schulplätze ab 2014,
(einschließlich jeweils 200 Schulplätze in der Altenpflegehilfeausbildung).

| | | | | |
|---------------|------------|--|----------------|----------------|
| 685 01 | 313 | Ausgleichssumme an die Unfallkasse Nord für die übertragenen Aufgaben des Arbeitsschutzes | 6.015,4 | 5.863,9 |
| | | | 5.462,4 | |

10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung)

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 685 01

Erläuterungen:

Ausgleichszahlungen an die Unfallkasse Nord gem. Landesverordnung zur Änderung der Behördenbezeichnung der Staatlichen Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Schleswig-Holstein und zur Festlegung von Ausgleichszahlungen an die Unfallkasse vom 01. Januar 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 10) sowie Gesetz über die Errichtung einer unteren Landesbehörde bei der Unfallkasse Schleswig-Holstein zum Vollzug der Aufgaben des staatlichen Arbeitsschutzes vom 10. Dezember 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 478).

| | | | | |
|--------|-----|-------------------------------------|-----|-----|
| 919 01 | 851 | Zuführung an die Rücklage Kap. 1004 | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Kapitels 1004 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 359 01.

01 Förderung von Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 233 01 MG 01 und 281 01 MG 01 sowie bis zur Höhe der zweckgebundenen tatsächlichen Einnahmen bei Titel 298 01 überschritten werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Investitionskostenförderung der Pflegeinfrastruktur in der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege sowie für die Förderung von ergänzenden Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung aufgrund des Ausführungsgesetzes zum Pflege-Versicherungsgesetz (Landespflegegesetz - LPflegeG) vom 10.2.1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 227) i.d. Fassung vom 04.04.2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 143), der Landesverordnung zur Durchführung des Landespflegegesetzes (Landespflegegesetzverordnung - LPflegeGVO) vom 19.6.1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 521) i.d. Fassung vom 04.04.2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 143) sowie der Landesverordnung zur Anerkennung und Förderung niedrigschwelliger Betreuungsangebote, Modellvorhaben zur Erprobung neuer Versorgungskonzepte und Versorgungsstrukturen, ehrenamtlicher Strukturen und der Selbsthilfe (AFöVO) vom 15. Dezember 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 899). Gemäß § 4 Abs. 4 LPflegeG trägt das Land im Regelfall 39 v.H. der Fördermittel. Die Kreise und kreisfreien Städte tragen 61 v.H. dieser Aufwendungen. Hiervon ausgenommen sind insbesondere Maßnahmen nach Buchstabe c, an denen sich das Land mit anderen Finanzierungsanteilen beteiligt oder diese gemeinsam mit den Pflegekassen finanziert.

Den veranschlagten Landesmitteln liegt folgendes Fördervolumen zugrunde:

a) Objektbezogene Investitionskostenförderung:

ambulante Pflege

Gesamtaufwendungen (Land, Kreise und kreisfreie Städte) 4.764,4 T€

davon Landesanteil (39 v.H.) 1.858,1 T€

+ Schuldendiensthilfe für Pflegebereiche der

AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH und SCHLEI-Klinikum Schleswig FKSL GmbH (Kostentragung Land)

1.169,2 T€

= Gesamtaufwendungen Land (Summe a) 3.027,3 T€

b) Individuelle Investitionskostenförderung:

Kurzzeitpflege, Tagespflege, vollstationäre Pflege (Pflegehohngeld)

Gesamtaufwendungen (Land, Kreise und kreisfreie Städte) 41.565,9 T€

davon Landesanteil - 39 v.H.- (Summe b) = 16.210,7 T€

c) Ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung (insbesondere Errichtung und Betrieb von Pflegestützpunkten in allen Kreisen und kreisfreien Städten, Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Pflegeinfrastruktur, zur Förderung ehrenamtlicher Strukturen und zur Qualitätsentwicklung in der Pflege)

= Gesamtaufwendungen (Land, Kreise und kreisfreie Städte) 2.400,0 T€

davon Landesanteil (Summe c) = 1.370,0 T€

Gesamtaufwendungen Land (Summen a bis c) = 20.608,0 T€

davon entfallen auf

Tit. 533 01, 633 01, 682 02, 683 02, 684 02 1.370,0 T€

Tit. 883 01 18.068,8 T€

Tit. 661 01 1.169,2 T€

| | | | | |
|--------|-----|--|------|-------|
| 533 01 | 235 | Werkverträge für die Erbringung von Dienstleistungen | 0,0 | 100,0 |
| | | | 69,9 | |

(MG 01)

10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung)

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 533 01

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Vergabe von Aufträgen an Dritte im Zusammenhang mit der Erstellung eines Demenzplans für Schleswig-Holstein.

| | | | | |
|---------------|-----|--|----------------|----------------|
| 633 01 | 235 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur | 1.000,0 | 1.000,0 |
| (MG 01) | | | 629,9 | |
| | | Verpflichtungsermächtigung (in T€) | | 2014 |
| | | Neuverpflichtung insgesamt | | 4.650 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | | 930 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | | 930 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | | 930 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | | 1.860 |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung, insbesondere für die Errichtung und den Betrieb von Pflegestützpunkten in allen Kreisen und kreisfreien Städten, zur Weiterentwicklung der Pflegeinfrastruktur, zur Förderung ehrenamtlicher Strukturen und zur Qualitätsentwicklung in der Pflege.

Ziel:

- Vermeidung oder Überwindung von Pflegebedürftigkeit, Erhalt einer selbständigen Lebensführung und Stärkung der häuslichen Pflege
- Verbesserung der Informations- und Beratungsangebote für Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Weiterentwicklung und Vernetzung bestehender Hilfe- und Versorgungsangebote
- Weiterentwicklung der Qualität der pflegerischen Versorgung
- Weiterentwicklung hospizlicher Versorgungsstrukturen

Kennzahlen:

- Einrichtung und Betrieb von bis zu 15 Pflegestützpunkten
- 4 Fachtagungen für rd. 600 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
- 5 Modellprojekte
- Ersts Schulung von jährlich ca. 20 neuen sowie Fortbildung von rd. 130 aktiven Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Weiterentwicklung der Mitwirkung in Einrichtungen
- Fortbildungen und Supervisionsmaßnahmen für rd. 1.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ambulanten Hospizdiensten
- ein Hospiz- und Palliativverband

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie über die Förderung sonstiger Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung nach § 7 des Landespflegegesetzes vom 28. Mai 2013 (Amtsbl. Schl.-H. S. 384) sowie der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung niedrigschwelliger Betreuungsangebote, Modellvorhaben zur Erprobung neuer Versorgungskonzepte und Versorgungsstrukturen, ehrenamtlicher Strukturen und der Selbsthilfe nach § 45 c und § 45 d SGB XI in Schleswig-Holstein vom 22. Dezember 2009 (Amtsbl. Schl.-H. S. 41).

| | | | | |
|---------------|-----|--|----------------|----------------|
| 661 01 | 312 | Schuldendiensthilfen an die HELIOS Fachklinik Schleswig GmbH und die AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH | 1.208,6 | 1.169,2 |
| (MG 01) | | | 1.247,9 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Für die Durchführung von Baumaßnahmen konnten die Fachkliniken jährlich Kredite bis zur Höhe von 2.867 T€ aufnehmen, deren Schuldendienst vom Land getragen wird. Mit dem Verkauf der Fachkliniken und der damit einhergehenden Privatisierung werden neue Maßnahmen nicht mehr gefördert. Die Schuldendiensthilfe wird bis zum Jahr 2024 abgewickelt.

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 682 02 | 235 | Zuschüsse für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur an öffentliche Einrichtungen | 20,0 | 20,0 |
| (MG 01) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Vgl. Erl. zu Tit. 633 01 MG 01.

| | | | | |
|---------------|-----|--|--------------|--------------|
| 683 02 | 235 | Zuschüsse für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur an private Unternehmer/Unternehmensverbände | 100,0 | 100,0 |
| (MG 01) | | | 2,3 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung)

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 683 02

Vgl. Erl. zu Tit. 633 01 MG 01.

| | | | | |
|---------------|-----|--|--------------|--------------|
| 684 02 | 235 | Zuschüsse für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur an Wohlfahrtsverbände pp. | 165,0 | 150,0 |
| (MG 01) | | | 286,9 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Vgl. Erl. zu Tit. 633 01 MG 01.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-----------------|-----------------|
| 883 01 | 235 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionskostenförderung | 17.356,9 | 18.068,8 |
| (MG 01) | | | 17.157,9 | |

Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2014

| | |
|------------------------------------|-----|
| Neuverpflichtung insgesamt | 800 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | 200 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | 200 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | 200 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | 200 |

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu MG 01.

Veranschlagt für die Investitionskostenförderung in der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege mit dem Ziel der Entlastung pflegebedürftiger Menschen von Investitionskostenanteilen.

Zuständig für die Durchführung der Investitionsförderung sind die Kreise und kreisfreien Städte.

Von den veranschlagten Landesmitteln entfallen rd. 90 % auf gesetzliche Ausgaben für die individuelle Investitionskostenförderung, insbesondere Pflegewohngeld bei vollstationärer Pflege (für rd. 8.700 Pflegebedürftige), die übrigen Mittel entfallen auf pauschale Investitionskostenzuschüsse an (rd. 430) ambulante Pflegedienste im Rahmen der Vereinbarung nach § 6 Abs. 2 LPflegeG.

Die Belastung des Haushaltsjahres 2014 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2013 stellt sich wie folgt dar:

| | | 2014 EUR |
|--------------|--|----------------|
| 1. | In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2014 | 180.000 |
| 2. | Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2013 (Fälligkeitsbeitrag 2014) | 200.000 |
| Summe | | 380.000 |

| | | |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 01 | 19.850,5 | 20.608,0 |
| | 19.394,8 | |

02 Niedrigschwellige Betreuungs- und Unterstützungsstrukturen für Menschen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 1004 - 119 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Fördermittel für den Ausbau und die Sicherung ehrenamtlich getragener Versorgungs- und Selbsthilfestrukturen nach den §§ 45c und 45d SGB XI für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf (insbesondere Demenzerkrankte) nach der Landesverordnung zur Anerkennung und Förderung niedrigschwelliger Betreuungsangebote, Modellvorhaben zur Erprobung neuer Versorgungskonzepte und Versorgungsstrukturen, ehrenamtlicher Strukturen und der Selbsthilfe (AFöVO) vom 15.12.2009 (GVObI. Schl.-H. S. 899). Die Landesförderung wird durch einen Zuschuss in gleicher Höhe aus Mitteln der Pflegeversicherung ergänzt.

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie vom 22. Dezember 2009 (Amtsbl. Schl.-H. 2010, S. 41).

10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung)

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Ziel:

Niedrigschwellige Betreuungsangebote und ehrenamtliche Betreuungsstrukturen tragen zur Entlastung pflegender Angehöriger von Demenzzkranken bei und ermöglichen einen längeren Verbleib in der häuslichen Umgebung.

Kennzahlen:

rd. 100 niedrigschwellige Betreuungsangebote

| | | | | |
|--------------------------|-----|---|-----------------------|--------------|
| 682 03 (MG 02) | 236 | Zuschüsse für niedrigschwellige Betreuungsangebote, Strukturen der Selbsthilfe und ehrenamtliche Strukturen an öffentliche Einrichtungen Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm) | 10,0 9,3 | 10,0 |
| 683 03 (MG 02) | 236 | Zuschüsse für niedrigschwellige Betreuungsangebote, Strukturen der Selbsthilfe und ehrenamtliche Strukturen an private Unternehmen und Unternehmensverbände Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm) | 120,0 90,3 | 120,0 |
| 684 03 (MG 02) | 236 | Zuschüsse für niedrigschwellige Betreuungsangebote, Strukturen der Selbsthilfe und ehrenamtliche Strukturen an Wohlfahrtsverbände und Vereine Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm) | 120,0 116,8 | 120,0 |

Summe der Maßnahmegruppe 02

250,0
216,4 **250,0**

09 Einrichtungen für die gesundheitliche Prävention - Schwerpunkt: Ernährung, Bewegung, betriebliche Gesundheitsförderung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

| | | | | |
|--------------------------|-----|---|--------------------|-------------|
| 537 01 (MG 09) | 314 | Aufklärung, Beratung und Qualifizierung in der gesundheitlichen Prävention Erläuterungen: Qualitätssicherung ist in der gesundheitlichen Prävention unerlässlich. Hierzu zählen einheitliche Beratungsstandards und Empfehlungen, Fortbildungen für Beratungskräfte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie wissenschaftlich fundiertes Informationsmaterial. | 13,0 5,9 | 13,0 |
|--------------------------|-----|---|--------------------|-------------|

**2014
EUR**

| | | |
|--------------|--|---------------|
| 1. | Förderung einzelner Initiativen und Maßnahmen zur Evaluation und Qualitätssicherung im Rahmen landes- und bundesweiter Aktionen und Aktionspläne | 9.000 |
| 2. | Förderung von Fachveranstaltungen | 4.000 |
| Summe | | 13.000 |

| | | | | |
|--------------------------|-----|---|---------------------|-------------|
| 686 06 (MG 09) | 314 | Maßnahmen für die gesundheitliche Prävention | 91,3 77,1 | 91,3 |
|--------------------------|-----|---|---------------------|-------------|

Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2014

| | |
|------------------------------------|-----|
| Neuverpflichtung insgesamt | 106 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | 48 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | 58 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung)

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 686 06

Veranschlagt für spezielle Maßnahmen der gesundheitlichen Prävention auf der Basis des Koalitionsvertrages.

Thematische Schwerpunkte der gesundheitlichen Prävention werden aufgrund der gesellschaftlichen Relevanz und den sich daraus ergebenden nationalen (z.B. Gesundheitsziele und Präventionsprogramme auf Bundesebene, Gemeinsame deutsche Arbeitsschutzstrategie) sowie landespolitischen Themen (z.B. Umsetzung von Bundes- und Landesgesundheitszielen, von Bundesprogrammen, der Gemeinsamen deutschen Arbeitsschutzstrategie) vorgegeben:

- Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche - Schwerpunkt Prävention von Übergewicht und Adipositas
- Verbesserung der Qualität der Schulverpflegung in Zusammenarbeit mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung (VESch)
- Verringerung der koronaren Herzerkrankungen, Diabetesprävention bei übergewichtigen älteren Menschen und Menschen mit Herzerkrankungen
- Gesundheitsförderung (Ernährung und Bewegung) für ältere Menschen und Senioren
- Verbesserung und/oder Sicherung der Qualität des Verpflegungsangebots in Kindertagesstätten und Tagespflegereinrichtungen in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Gemeinschaftsverpflegung.

Ziel:

Gesundheitliche Risiken durch präventive Maßnahmen frühzeitig erkennen und vermeiden.

Kennzahlen:

a) Vernetzungsstelle Schulverpflegung:

- 4 Workshops
- 3 Fortbildungen
- 15 Vorträge
- 10 Präsentationen auf Veranstaltungen

b) Koordinierungsstelle Gemeinschaftsverpflegung:

- 8 Fortbildungsveranstaltungen (180 Teilnehmer) z.B. zur Lebensmittelhygiene
- 2 Vorträge
- 8 Moderationen
- 40 Fachberatungen/Beratungsgespräche

| | | | | |
|---------------|------------|---|-------------|-------------|
| 686 07 | 314 | An Träger für das Projekt "Vernetzungsstelle Schulverpflegung" aus Bundesmitteln | 57,0 | 46,0 |
| (MG 09) | | | 62,9 | |

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Die Mittel sind für das Projekt "Vernetzungsstelle Schulverpflegung", das vom BMELV für alle Bundesländer ausgeschrieben war, im Rahmen des Nationalen Aktionsplan "IN FORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung" vorgesehen. Im Kern geht es darum, Schulen bei der Verbesserung der Schulverpflegung, ausgehend von den DGE-Qualitätsstandards, beratend zu unterstützen, mit relevanten Akteuren vor Ort zu vernetzen, insbesondere in schwierigen Sozialräumen mit entsprechender Zielgruppenansprache und die Verknüpfung von schulischer Ernährungsbildung und den praktischen Angeboten der Schulmensa und Pausenverpflegung zu begleiten.

Die Laufzeit der 2. Projektphase ist auf drei Jahre begrenzt. Die Komplementärmittel des Landes sind bei Tit. 686 06 (MG 09) veranschlagt.

| | | | | |
|------------------------------------|--|--|--------------|--------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 09 | | | 161,3 | 150,3 |
| | | | 145,9 | |

61 Vorsitz des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI)

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

| | | | | |
|---------------|------------|--|-------------|-------------|
| 547 61 | 313 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten | 40,0 | 40,0 |
| (TG 61) | | | 0,4 | |

Erläuterungen:

Gemäß § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) ist Schleswig-Holstein verpflichtet, ab dem 01. Januar 2013 den Vorsitz des Gremiums für die Dauer von drei Jahren zu übernehmen. Die Geschäftsführung ist in eigener Verantwortung sicherzustellen. Basierend auf den Erfahrungswerten der bisherigen Vorsitzländer ist mit jährlichen Sachkosten in Höhe von 40.000 Euro zu rechnen.

10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung)

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|---------------------------------|-----|---|-----------------------------|-----------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 631 61 (TG 61) | 313 | Erstattung von Verwaltungskosten an den Bund für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen Erläuterungen: Als LASI-Vorsitzland hat Schleswig-Holstein sicherzustellen, dass Mittel für gemeinsame Projekte der Länder (z.B. im Rahmen der GDA) zur Verfügung stehen und verausgabt werden können. Projektträger sind Bund, Länder und Sozialversicherungsträger. Die Gesamtkosten werden von den Bundesländern nach Königsteiner Schlüssel erstattet und bei Tit. 232 01 vereinnahmt. | 128,8 0,0 | 128,8 |
| 632 61 (TG 61) | 313 | Erstattung von Verwaltungskosten an andere Länder für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 631 61. | 128,8 0,0 | 128,8 |
| 636 61 (TG 61) | 313 | Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 631 61. | 128,9 0,0 | 128,9 |
| 684 61 (TG 61) | 313 | Beiträge u.ä. an Vereine und Gesellschaften Erläuterungen: Mittel für die gemeinsame Mitgliedschaft aller LASI-Länder im DIN. Die Kosten werden von den Ländern nach der Anzahl der Aufsichtsbeamten getragen (Einnahmetitel 232 01). | 7,5 0,0 | 7,5 |
| Summe der Titelgruppe 61 | | | 434,0 0,4 | 434,0 |
| Summe der Ausgaben | | | 40.807,5 38.611,9 | 42.708,0 |

10 04 Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung)

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--------------------------------------|-----|---|-------------------------------|------------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| Abschluss | | | | |
| 11 - 19 | | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. | 1.636,4 1.660,5 | 1.634,4 |
| 21 - 29 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 611,6 209,4 | 631,2 |
| 35 - 39 | | Besondere Finanzierungseinnahmen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Gesamteinnahmen | | | 2.248,0 1.869,9 | 2.265,6 |
| 41 - 49 | | Personalausgaben | 1.764,9 1.857,4 | 1.980,4 |
| 51 - 55 | | Sächliche Verwaltungsausgaben | 81,3 95,8 | 187,3 |
| 61 - 69 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 21.604,4 19.500,8 | 22.471,5 |
| 81 - 89 | | Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 17.356,9 17.157,9 | 18.068,8 |
| 91 - 99 | | Besondere Finanzierungsausgaben | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Gesamtausgaben | | | 40.807,5 38.611,9 | 42.708,0 |
| Überschuss (+) / Zuschuss (-) | | | -38.559,5 -36.742,0 | -40.442,4 |

10 05 Soziale Hilfen und Behindertenpolitik

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Das Kapitel 10 05 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

01 Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI

Ausgaben

01 Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI

02 Initiative Inklusion

10 Berichte über soziale Lagen der Bevölkerung in Schleswig-Holstein

65 Sozialgesetzliche Leistungen

Die Einnahmen bei Tit. 359 01 dürfen für Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei allen Titeln der Hauptgruppen 5 bis 8 verwendet werden.

Einnahmen

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------------------------|-----------------------|
| 119 01 | 286 | Erstattungen sozialgesetzlicher Leistungen | 8,5 0,6 | 8,4 |
| | | Erläuterungen: Veranschlagt sind alle Einnahmen im Zusammenhang mit sozialgesetzlichen Leistungen. | | |
| 119 02 | 236 | Erstattung von Zuwendungen für den Bau von Behinderteneinrichtungen und Werkstätten für Behinderte | 0,0 0,0 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 634 01 zu verwenden. | | |
| 119 03 | 236 | Einnahmen für Berichte über soziale Lagen der Bevölkerung in Schleswig-Holstein | 0,0 0,0 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Maßnahmegruppe 10 zu verwenden. | | |
| 119 04 | 253 | Einnahmen aus zurückzahlenden Zuwendungen einschließlich Zinsen der Bundesinitiative Inklusion | 0,0 0,0 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für eventuelle Rückzahlungen aus bewilligten Zuwendungen einschl. Zinsforderungen gem. VV Nr. 8 zu § 44 LHO i.V.m. §§ 116, 117, 117 a LVwG. | | |
| 119 99 | 236 | Vermischte Einnahmen | 104,0 14,0 | 50,0 |
| | | Erläuterungen: Veranschlagt sind im Wesentlichen zu erstattende Zinsleistungen für zu früh oder zu Unrecht abgeforderte Zuwendungen nach § 44 Landeshaushaltsordnung. | | |
| 182 02 | 291 | Tilgungseinnahmen aus dem sozialen Bereich | 0,3 0,4 | 0,3 |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Darlehenszweck | Darl.forderung | Veranschlagt |
| | | | am 31.12.2012 € | sind Tilgung € |
| | | 1. Verbesserung der Wohnverhältnisse und sonstige Hilfen für Tuberkulosekranke (Abwicklung Altfälle) | 2.221 | 300 |
| | | Zusammen | 2.221 | 300 |
| 231 01 | 282 | Bundesbeteiligung nach § 46 a SGB XII | 150.000,0 75.015,8 | 211.772,0 |
| | | Erläuterungen: Vgl. Tit. 633 10. | | |
| 231 02 | 253 | Zahlungen des Bundes für die Initiative Inklusion | 527,0 651,9 | 93,0 |
| | | Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für die MG 1005 - 02 zu verwenden. | | |

10 05 Soziale Hilfen und Behindertenpolitik

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 231 02

Vgl. Erläuterungen zu MG 02.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 359 01 | 851 | Entnahme aus der Rücklage Kap. 1005 | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 919 01.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 389 01 | 891 | Erstattung sächlicher Verwaltungsausgaben | 46,7 | 47,6 |
| | | | 43,0 | |

Erläuterungen:

Haushaltstechnische Verrechnungen innerhalb des Landeshaushalts (pauschalierte Personalnebenkosten, Verwaltungsgemeinkosten und Sachkosten für den Leiter der Geschäftsstelle der Schiedsstellen).
Vgl. Tit. 989 01 MG 01.

01 Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Gebühren und Erstattungsbeträge, die nach den Landesverordnungen über die Schiedsstellen nach § 94 BSHG vom 12. Juli 1994 (GVOBl. Schl.-H. S. 389) und § 76 SGB XI vom 24. März 1995 (GVOBl. Schl.-H. S. 125) erhoben werden.

Vgl. 1005 - MG 01 (Ausgaben).

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 111 04 | 291 | Gebühren für die Inanspruchnahme der Schiedsstellen | 19,3 | 20,2 |
| (MG 01) | | | 35,0 | |

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 233 01 | 291 | Erstattung von Verwaltungsausgaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 20,0 | 20,0 |
| (MG 01) | | | 0,0 | |

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 261 01 | 291 | Erstattung von Verwaltungsausgaben | 20,0 | 20,0 |
| (MG 01) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen für Verwaltungsausgaben von Verbänden, privaten Stellen und Pflegekassen.

| | | | |
|------------------------------------|--|-------------|-------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 01 | | 59,3 | 60,2 |
| | | 35,0 | |

| | | | |
|----------------------------|--|------------------|------------------|
| Summe der Einnahmen | | 150.745,8 | 212.031,5 |
| | | 75.760,7 | |

10 05 Soziale Hilfen und Behindertenpolitik

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Ausgaben

| | | | | |
|---|-----|--|----------------------------|-----------------|
| 422 01 | 011 | Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten | 1.073,4 852,8 | 937,7 |
| 428 01 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 953,8 706,8 | 627,1 |
| 526 03 | 286 | Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse | 3,0 0,9 | 3,0 |
| Erläuterungen: Aufwendungen im Zusammenhang mit den Sitzungen der im AG-SGB XII begründeten Gremien und deren Aufgaben. | | | | |
| 533 01 | 286 | Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen | 0,0 72,9 | 0,0 |
| Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titelgruppe 65. | | | | |
| Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. | | | | |
| 533 04 | 291 | Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen für die Umsetzung des Gesamtkonzepts der Politik für Menschen mit Behinderung | 700,0 575,7 | 700,0 |
| Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65. | | | | |
| Erläuterungen: Ein sozialpolitischer Schwerpunkt der Landesregierung ist die Weiterentwicklung der Politik für Menschen mit Behinderung. In enger Kooperation mit allen Beteiligten wurde ein Gesamtkonzept der Politik für Menschen mit Behinderung entwickelt. Das Gesamtkonzept ist darauf ausgerichtet, dass alle Menschen mit Behinderung ihren Anspruch auf gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft verwirklichen können ("Inklusion"). In der Umsetzung ist insbesondere die Durchführung von Modellvorhaben und Projekten vorgesehen, durch die die Leitorientierung "Inklusion" verdeutlicht wird. | | | | |
| 633 01 | 291 | Erstattungen von pauschalierten Personal- und Sachkosten | 142,9 6,0 | 156,4 |
| Gegenseitig deckungsfähig mit der Titelgruppe 65. | | | | |
| Erläuterungen: Im Zuge der Kommunalisierung der Sozialhilfe sind den Kommunen (Kreise, kreisfreie Städte, kommunale Spitzenverbände, KOSOZ) neben den eigentlichen Betreuungsaufgaben für SGB XII-Berechtigte weitere Aufgaben des überörtlichen Sozialhilfeträgers übertragen worden, die bis dato das Land wahrgenommen hatte. Die daraus resultierenden Verwaltungskosten sind den Kommunen entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Regelungen bzw. entsprechenden Vereinbarungen zu erstatten. | | | | |
| | | | | 2014 |
| | | | | EUR |
| 1. | | Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen | | 39.000 |
| 2. | | Aufgaben nach § 142 Satz 2 SGB IX (Erteilung des Einvernehmens im Werkstätten-Anerkennungsverfahren) und gem. § 12 Abs. 6 Werkstattverordnung (Überprüfung der Arbeitsergebnisse und deren Verwendung) | | 95.000 |
| 3. | | Aufgaben nach § 179 SGB V (Abrechnung der Rentenversicherungsbeiträge, die der Bund den Trägern von WfbM's erstattet) | | 20.000 |
| 4. | | Mitgliedschaft in den Fachausschüssen I, II, III und IV der BAGüS | | 2.400 |
| Summe | | | | 156.400 |
| 633 02 | 291 | Landesblindengeld | 11.622,3 7.088,1 | 11.438,2 |
| Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65. | | | | |

10 05 Soziale Hilfen und Behindertenpolitik

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 633 02

Erläuterungen:

Das Land gewährt den Zivilblinden nach Maßgabe des Gesetzes über Landesblindengeld (Landesblindengeldgesetz) ein Blindengeld.

Nach dem Stand vom 31. Dezember 2012 erhalten 3.643 Zivilblinde Leistungen.

| | | | | |
|---------------|-----|------------------------------------|------------|--------------|
| 633 03 | 286 | Sozialräumliche Entwicklung | 0,0 | 500,0 |
| | | | 0,0 | |

§ 10 Abs. 1 Haushaltsgesetz findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt insbesondere für ein Modellprojekt mit dem Kreis Nordfriesland zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe.

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------------|------------------|
| 633 10 | 282 | Erstattungen an Kreise und Gemeinden in Verbindung mit §§ 41 ff. SGB XII | 150.000,0 | 211.772,0 |
| | | | 75.015,8 | |

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 231 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2014 beteiligt sich der Bund gemäß § 46a SGB XII in Höhe von 100 % (Vorjahr: 75 %) an den im jeweiligen Kalenderjahr entstandenen Nettoausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Die tatsächlich gezahlte Bundesbeteiligung wird an die Kreise und kreisfreien Städte weitergeleitet. (Vgl. Tit. 231 01).

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|------------|
| 634 01 | 236 | Erstattungen an das Sondervermögen Ausgleichsabgabe gem. § 77 SGB IX | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 02 geleistet werden.

| | | | | |
|---------------|-----|--|--------------|--------------|
| 662 01 | 236 | Schuldendiensthilfen für Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände zum Bau von Behinderteneinrichtungen und Wohnheimen für Behinderte | 453,4 | 438,2 |
| | | | 468,6 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Mit Ablauf des Jahres 2006 werden keine weiteren Schuldendiensthilfen mehr gewährt. Die Ansätze dienen der Abwicklung.

Die Belastung des Haushaltsjahres 2014 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2013 stellt sich wie folgt dar:

| | | | 2014 | |
|--------------|--|--|-------------|----------------|
| | | | EUR | |
| 1. | In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2014 | | | 438.200 |
| 2. | Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2013 (Fälligkeitsbeitrag 2014) | | | 0 |
| Summe | | | | 438.200 |

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|------------|
| 671 03 | 286 | Verwaltungskosten für die Durchführung des SGB XII | 0,6 | 0,6 |
| | | | 0,0 | |

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die an die Deutsche Rentenversicherung Bund zu zahlenden Verwaltungskosten für den Sozialhilfedatenabgleich.

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 684 01 | 236 | Zuschüsse an Familientlastende Dienste (FED) | 190,9 | 190,9 |
| | | | 190,9 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind Mittel für ein Betreuungs- und Beratungsangebot für Familien mit behinderten Kindern/Angehörigen.

Ziel:

Beratung und Betreuung von Familien mit behinderten Kindern/Angehörigen.

Kennzahlen:

1.600 betreute Familien

260.000 geleistete Betreuungsstunden

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 684 02 | 291 | Zuschüsse und Beiträge an Vereine und Verbände | 130,8 | 130,8 |
| | | | 126,2 | |

10 05 Soziale Hilfen und Behindertenpolitik

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 684 02

Erläuterungen:

| | | 2014 EUR |
|--------------|---|----------------|
| 1. | Gehörlosenverband Schleswig-Holstein | 90.000 |
| 2. | Blinden- und Sehbehindertenverein Schleswig-Holstein e.V. | 23.000 |
| 3. | Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe, Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen, Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe | 17.800 |
| Summe | | 130.800 |

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 684 03 | 235 | Zuschüsse für Beratungsstellen der Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe | 672,0 | 672,0 |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind die Zuschüsse des Landes für die Beratungsstellen der Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe.

| | | 2014 EUR |
|--------------|--|----------------|
| 1. | Beratungsstellen der Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe | 592.000 |
| 2. | Rechtsfürsorge e.V. (Resohilfe) | 80.000 |
| Summe | | 672.000 |

Ziel:

Ausbau und Erhaltung des ambulanten Beratungs- und Betreuungsnetzes zur Vermeidung von stationären Unterbringungen.

Kennzahlen:

22 Beratungsstellen

| | | | | |
|---------------|-----|--|----------------|----------------|
| 684 04 | 236 | Zuschüsse für soziale Zwecke an die Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände | 2.000,0 | 2.000,0 |
|---------------|-----|--|----------------|----------------|

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

2014

Neuverpflichtung insgesamt 8.000

Davon fällig Haushaltsjahr 2015 2.000

Davon fällig Haushaltsjahr 2016 2.000

Davon fällig Haushaltsjahr 2017 2.000

Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff 2.000

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Veranschlagt ist der im Sozialvertrag I festgelegte Betrag. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2014. Es werden im Rahmen von Zielvereinbarungen Projekte aus den Bereichen "Ehrenamtliche Mitarbeit und Selbsthilfe" gefördert. Dem Land wird für jedes im Rahmen von Zielvereinbarungen beschriebene Ziel jährlich ein zusammengefasster Bericht über dessen Erreichungsgrad vorgelegt.

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 684 08 | 291 | Zuschuss an die Norddeutsche Blindenhörbücherei e. V., Hamburg | 69,0 | 68,0 |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschuss des Landes zu den Kosten der Norddeutschen Blindenhörbücherei Hamburg.

Rechtsgrundlage: Vereinbarung zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg, der Hansestadt Bremen sowie den Ländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 684 11 | 291 | Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e. V. - ohne Berechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) - | 51,2 | 51,2 |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt ist ein Zuschuss zu den Kosten des Sports für behinderte Menschen, die keine Ansprüche nach dem Bundesversorgungsgesetz und anderen Bestimmungen haben.

10 05 Soziale Hilfen und Behindertenpolitik

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 684 11

Ziel:

Erweiterung bzw. Aufrechterhaltung des Angebot der Behindertensportvereine im allgemeinen Behindertensport für diejenigen behinderten Menschen, die keinen eigenen Kostenträger haben.

Kennzahlen:

Gefördert werden 38 Vereine mit 1.754 Mitgliedern (Stand: 12/2012).

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 919 01 | 851 | Zuführung an die Rücklage Kap. 1005 | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Kapitels 1005 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 359 01.

01 Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI

Ausgaben dürfen insgesamt bis zu 60.200 €, darüber hinaus bis zur Höhe der Mehreinnahmen in der Maßnahmegruppe 01 geleistet werden.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Mit Wirkung vom 01. Juli 1994 ist eine Schiedsstelle für Pflegesatzangelegenheiten nach dem BSHG gebildet worden (GVOBl. Schl.-H. S. 389), zuletzt geändert durch Landesverordnung vom 30. November 2010 (GVOBl. Schl.-H. S. 770). Die Schiedsstelle ist zuständig für Streitigkeiten beim Abschluss von Pflegesatzvereinbarungen mit allen Einrichtungen im Sinne des § 80 SGB XII. Außerdem ist mit Wirkung vom 01. April 1995 eine Schiedsstelle nach dem Pflegeversicherungsgesetz gebildet worden (GVOBl. Schl.-H. S. 125). Diese Schiedsstelle ist zuständig für Entscheidungen nach § 75 Abs. 3 SGB XI (Rahmenverträge über die pflegerische Versorgung), § 85 Abs. 5 SGB XI (Pflegesatzvereinbarungen für stationäre Pflegeleistungen), § 87 SGB XI (Entgeltvereinbarungen für Unterkunft und Verpflegung) und § 89 Abs. 3 SGB XI (Vergütungsvereinbarungen für ambulante Pflegeleistungen).

Für beide Schiedsstellen ist eine Geschäftsstelle beim LAsD eingerichtet. Für die Entscheidungen der Schiedsstellen werden Gebühren erhoben; die Kosten der Schiedsstellen und der Geschäftsstelle werden anteilig erbracht.

Die Bezüge für den Leiter/die Leiterin der Geschäftsstelle sind bei Tit. 1003 - 422 01 veranschlagt.

Vgl. 1005 - MG 01 (Einnahmen).

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 526 01 | 291 | Kosten der Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI - | 11,0 | 11,0 |
| (MG 01) | | Aufwandsentschädigungen und Reisekosten | 6,8 | |
| 527 04 | 291 | Reisekostenvergütung für Reisen in Angelegenheiten der Geschäfts- | 1,2 | 1,2 |
| (MG 01) | | stelle der Schiedsstellen | 0,5 | |
| 529 02 | 291 | Zur Verfügung der Geschäftsstelle der Schiedsstellen | 0,4 | 0,4 |
| (MG 01) | | | 0,2 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Vorsitzenden der Schiedsstellen.

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen.

Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen.

Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen.

Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.

| | | | | |
|---------------|-----|---------------------------------------|------------|------------|
| 546 01 | 291 | Vermischte Verwaltungsausgaben | 0,0 | 0,0 |
| (MG 01) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 989 01 | 891 | Ersatz sächlicher Verwaltungskosten | 46,7 | 47,6 |
| (MG 01) | | | 43,0 | |

Erläuterungen:

Haushaltstechnische Verrechnungen innerhalb des Landeshaushalts (pauschalierte Personalnebenkosten, Verwaltungsgemeinkosten, Sachkosten).

Vgl. Tit. 389 01.

10 05 Soziale Hilfen und Behindertenpolitik

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Summe der Maßnahmegruppe 01

59,3 **60,2**
50,5

02 Initiative Inklusion

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 04, 231 02 und 359 02 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Zur Unterstützung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen hat das BMAS in Kooperation mit den zuständigen Ministerien der Länder die Initiative Inklusion gestartet (Laufzeit 2011 - 2018).

Ziele: beratung und Information schwerbehinderter Schülerinnen und Schüler über ihre beruflichen Möglichkeiten und Unterstützung des Übergangs von der Schule in das Arbeitsleben (Handlungsfeld 1);

Unterstützung des erfolgreichen Einstiegs schwerbehinderter junger Menschen in eine betriebliche Berufsausbildung durch die Schaffung neuer Ausbildungsplätze (Handlungsfeld 2);

Integration schwerbehinderter Menschen, die das 50. Lebensjahr vollendet haben, in den allgemeinen Arbeitsmarkt (Handlungsfeld 3).

1. Handlungsfeld -Berufsorientierung

Die Förderung erstreckt sich auf Berufsorientierungsmaßnahmen, die in den Schuljahren 2011/2012 und 2012/2013 beginnen. Die regional zuständigen Integrationsfachdienste führen die Berufsorientierungsmaßnahmen durch, die folgende Kernelemente enthalten:

Kompetenz- oder Potentialanalyse zu Maßnahmebeginn;

Praktika in Betrieben und Dienststellen des allgemeinen Arbeitsmarktes;

Einbindung aller Beteiligten in den Prozess der Berufsorientierung;

Begleitung des Übergangs in das Arbeitsleben, soweit dies im Einzelfall erforderlich ist.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt autistisches Verhalten;

Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten Sehen und Hören (Hörgeschädigte, Sehgeschädigte);

Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, die nicht durch das ÜSB-Projekt unterstützt werden.

2. Handlungsfeld -neue Ausbildungsplätze für schwerbehinderte junge Menschen in Betrieben und Dienststellen des allgemeinen Arbeitsmarktes

Für schwerbehinderte junge Menschen sollen bundesweit neue Ausbildungsplätze in Betrieben und Dienststellen geschaffen werden. Für jeden neuen Ausbildungsplatz können Arbeitgeber arbeitsplatzbezogene Förderungen erhalten. Gefördert werden können ebenfalls Maßnahmen zur Heranführung an eine betriebliche Ausbildung. Art und Höhe der Förderung werden einzelfallbezogen festgelegt.

3. Handlungsfeld -neue Arbeitsplätze für ältere schwerbehinderte Menschen

Für schwerbehinderte arbeitslose oder arbeitssuchende Menschen, die das 50. Lebensjahr vollendet haben, sollen bundesweit neue Arbeitsplätze (§ 73 SGB IX) in Betrieben und Dienststellen geschaffen werden. Arbeitgeber, die diese neuen Arbeitsplätze schaffen, können eine arbeitsplatzbezogene Förderung über die Dauer von bis zu drei Jahren erhalten. Art und Höhe der Förderung werden einzelfallbezogen festgelegt.

| | | | | |
|--------------------------------------|-----|---|-----------------------|-------------|
| 631 01 (MG 02) | 253 | Erstattungen an den Bund | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. | | | | |
| 633 04 (MG 02) | 253 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. | | | | |
| 683 01 (MG 02) | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | 527,0 310,9 | 93,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Zuwendungstitel | | | | |
| 686 01 (MG 02) | 253 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | 0,0 0,0 | 0,0 |

10 05 Soziale Hilfen und Behindertenpolitik

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 686 01

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

| | | |
|------------------------------------|--------------|-------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 02 | 527,0 | 93,0 |
| | 310,9 | |

10 Berichte über soziale Lagen der Bevölkerung in Schleswig-Holstein

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 03 überschritten werden.

| | | | | |
|--------------------------|-----|---|-------------|-------------|
| 526 02 (MG 10) | 291 | Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. | 50,0 | 50,0 |
| | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Beauftragung externer Stellen (Datenerhebung und Aufbereitung z.B. durch wissenschaftliche Institute).

| | | | | |
|--------------------------|-----|--|------------|------------|
| 547 01 (MG 10) | 291 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

| | | |
|------------------------------------|-------------|-------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 10 | 50,0 | 50,0 |
| | 0,0 | |

65 Sozialgesetzliche Leistungen

Gegenseitig deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit Tit. 533 04, 633 01, 633 02 und 671 03.
Einseitig deckungsfähig zugunsten Tit. 533 01.
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen an die örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Finanzierung der Leistungen nach dem SGB XII entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG - SGB XII). Hinzu kommen die vom Land für den entsprechenden Personenkreis zu tragenden Aufwendungen nach § 34 des Gesetzes zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (PsychKG) vom 14. Januar 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 106) sowie Kosten in der Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger/innen nach dem Lastenausgleichsgesetz. Ferner sind veranschlagt Leistungen des Landes für Flüchtlinge aus dem Ausland (Kontingentflüchtlinge) nach § 4 Absatz 2 des Landesaufnahmegesetzes vom 23. November 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 391), für evtl. Hilfen in der Geschlechtskrankenfürsorge aufgrund des Gesetzes über die Kostenträger nach dem Infektionsschutzgesetz vom 11. Dezember 2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 364) und Aufwendungen für Hilfeempfänger/innen ohne gewöhnlichen Aufenthalt (§§ 106 ff. SGB XII).

Veranschlagte Beträge:

| | | | 2014 |
|--------------|---|--|--------------------|
| | | | EUR |
| 1. | Erstattungen an örtliche Träger der Sozialhilfe gem. § 7 AG-SGB XII | | 662.866.100 |
| 2. | Kostenerstattungen (§§ 106 ff. SGB XII) | | 1.884.000 |
| 3. | Krankenversorgung für Berechtigte nach dem Lastenausgleichsgesetz | | 5.000 |
| 4. | Flüchtlinge aus dem Ausland (Kontingentflüchtlinge) | | 21.400.000 |
| 5. | Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten | | 4.131.800 |
| 6. | Deutsche im Ausland | | 63.200 |
| 7. | Tuberkulosehilfe | | 200 |
| Summe | | | 690.350.300 |

| | | | | |
|--------------------------|-----|---------------------------------|-------------|-------------|
| 631 65 (TG 65) | 286 | Erstattungen an den Bund | 55,2 | 55,2 |
| | | | 68,3 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind im Wesentlichen die Ausgaben für Deutsche im Ausland (§§ 24, 132 SGB XII).
Vgl. Tit. 119 01.

10 05 Soziale Hilfen und Behindertenpolitik

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|---------------------------------|-----|--|-------------------------------|---------------------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 632 65 (TG 65) | 286 | Erstattungen an andere Länder | 0,0 0,0 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Erstattungen nach den §§ 106 ff. SGB XII und §§ 102 ff. SGB X für Hilfeempfänger/innen in anderen Bundesländern. | | |
| 633 65 (TG 65) | 286 | Erstattungen an Kreise und Gemeinden | 707.196,5 682.792,5 | 686.155,3 |
| | | Erläuterungen: Die Aufgaben des überörtlichen Trägers sind durch das AG-SGB XII mit Ausnahme der stationären und teilstationären Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten auf die örtlichen Träger übertragen worden. Darüber hinaus erstattet das Land auch die der Sozialhilfe entsprechenden Aufwendungen nach § 34 des Gesetzes zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (PsychKG) vom 14. Januar 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 106), in der Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger/innen nach dem Lastenausgleichsgesetz, die den örtlichen Trägern vom Land zu erstattenden Aufwendungen für Hilfeempfänger/innen ohne gewöhnlichen Aufenthalt (§§ 106 ff. SGB XII), in der Geschlechtskrankenfürsorge sowie für Flüchtlinge aus dem Ausland (Kontingentflüchtlinge). | | |
| 681 65 (TG 65) | 286 | Zuschüsse an die Empfängerinnen und Empfänger | 4.108,1 2.487,6 | 4.008,0 |
| | | Erläuterungen: Veranschlagt sind die Sozialhilfearaufwendungen für die Hilfen, für die der überörtliche Sozialhilfeträger weiterhin sachlich zuständig ist. | | |
| 684 65 (TG 65) | 286 | Erstattungen an das Diakonische Werk | 130,5 120,7 | 131,8 |
| | | Erläuterungen: Veranschlagt sind die dem Diakonischen Werk vertragsgemäß zu erstattenden Kosten für die Durchführung von Aufgaben aus dem Bereich der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten. | | |
| | | | | 2014 EUR |
| | | 1. Personal- und Sachkosten für die Durchführung der Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII in Einrichtungen zur stationären oder teilstationären Betreuung | | 63.800 |
| | | 2. Koordinierung der Wohnungslosenhilfe | | 38.000 |
| | | 3. Winternotprogramm in den Kommunen | | 20.000 |
| | | 4. Fortbildung in der Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe | | 10.000 |
| | | Summe | | 131.800 |
| Summe der Titelgruppe 65 | | | 711.490,3 685.469,1 | 690.350,3 |
| Summe der Ausgaben | | | 880.189,9 773.053,2 | 920.239,6 |

10 05 Soziale Hilfen und Behindertenpolitik

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--------------------------------------|-----|---|---------------------------------|-------------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| Abschluss | | | | |
| 11 - 19 | | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. | 132,1 50,0 | 78,9 |
| 21 - 29 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 150.567,0 75.667,7 | 211.905,0 |
| 35 - 39 | | Besondere Finanzierungseinnahmen | 46,7 43,0 | 47,6 |
| Gesamteinnahmen | | | 150.745,8 75.760,7 | 212.031,5 |
| 41 - 49 | | Personalausgaben | 2.027,2 1.559,6 | 1.564,8 |
| 51 - 55 | | Sächliche Verwaltungsausgaben | 765,6 657,0 | 765,6 |
| 61 - 69 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 877.350,4 770.793,6 | 917.861,6 |
| 91 - 99 | | Besondere Finanzierungsausgaben | 46,7 43,0 | 47,6 |
| Gesamtausgaben | | | 880.189,9 773.053,2 | 920.239,6 |
| Überschuss (+) / Zuschuss (-) | | | -729.444,1 -697.292,5 | -708.208,1 |

10 07

Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Das Kapitel 10 07 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Vorschulische Sprachförderung
- 02 Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb des Kapitels mit Ausnahme der Titel 422 01 und 428 01 sowie der Maßnahmegruppe 02. Die Einnahmen bei Tit. 359 01 dürfen für Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei allen Titeln der Hauptgruppen 4 bis 8 verwendet werden.

Einnahmen

| | | | | |
|----------------------------|-----|--|-----------------|-----------------|
| 119 99 | 236 | Vermischte Einnahmen | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. | | |
| 331 01 | 271 | Zuweisung des Bundes aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsförderung" 2008 bis 2013 | 0,0 | 0,0 |
| | | Übertragen nach 10 07 - 334 01 | 0,0 | |
| 334 01 | 271 | Zuweisung des Bundes aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsförderung 2008 bis 2013 und 2013 bis 2014" | 25.000,0 | 10.500,0 |
| | | | 16.004,3 | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der MG 02 zu verwenden. | | |
| 359 01 | 851 | Entnahme aus der Rücklage Kap. 1007 | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Vgl. Tit. 919 01. | | |
| Summe der Einnahmen | | | 25.000,0 | 10.500,0 |
| | | | 16.004,3 | |

10 07 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Erläuterungen:

Weitere Haushaltsmittel in Höhe von 158,29 Mio. Euro werden 2014 als Finanzaufweisungen im Kapitel 1102 über die Titel 633 01, 633 10, 633 12, 633 15 sowie 633 26 (MG 02) den Kreisen und kreisfreien Städten zur Verfügung gestellt.

Ausgaben

| | | | | |
|---|-----|---|--------------------|---------|
| 422 01 | 011 | Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten | 215,3 216,6 | 206,5 |
| 428 01 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 112,6 97,9 | 108,0 |
| 534 01 | 271 | Regiekosten für die Förderung im Bereich der Kindertageseinrichtungen und der Tagespflegestellen | 2,5 1,3 | 2,5 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt für die Organisation von Sitzungen verschiedener Arbeitsgruppen und Reisekosten der Arbeitsgruppenmitglieder. | | | | |
| 535 01 | 271 | Elternbezogene Aktivitäten und Kosten für Tätigkeiten der Landeselternvertretung sowie der Kreiselternvertretungen | 16,0 6,0 | 16,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Nach § 17a Abs. 3 KiTaG trägt das Land die Kosten der Tätigkeiten der Landeselternvertretung sowie der Kreiselternvertretungen. | | | | |
| 547 02 | 271 | Arbeitsmaterialien für die Qualitätsentwicklung im Bereich der Kindertagesstätten und der Tagespflegestellen | 0,0 21,9 | 0,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Evtl. Ausgaben sind vorgesehen für Broschüren und Flyer, die den Kindertageseinrichtungen, Tagespflegestellen und Eltern als Arbeits- bzw. Begleitmaterial für die Umsetzung des Bildungsauftrages zur Verfügung gestellt werden. | | | | |
| 684 01 | 271 | Qualitätsentwicklung im Bereich der Kindertageseinrichtungen und der Tagespflegestellen | 200,0 131,1 | 200,0 |
| Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2014 | | | | |
| Neuverpflichtung insgesamt 73 | | | | |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2015 73 | | | | |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | | | | |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | | | | |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | | | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Zuwendungstitel | | | | |
| Veranschlagt sind die Kosten für Qualitätsentwicklungen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen, insbesondere für Zuschüsse für die Umsetzung der Leitlinien zum Bildungsauftrag und die Förderung von Grundkompetenzen vor der Einschulung. | | | | |
| Von dem Ansatz sind 20.000 Euro vorgesehen für die Förderung von Kursen zur Grundqualifikation von Tagespflegepersonen. Diese Kurse werden von den Kreisen durchgeführt und die Kosten vom Land erstattet. | | | | |
| 919 01 | 851 | Zuführung an die Rücklage Kap. 1007 | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Kapitels 1007 geleistet werden. | | | | |
| 01 Vorschulische Sprachförderung | | | | |
| 427 01 | 271 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte für Maßnahmen der Sprachheilförderung | 1.200,0 1.399,2 | 1.200,0 |
| (MG 01) | | | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt für den Ausgleich der an Kindertageseinrichtungen geleisteten sprachlichen Präventionsarbeit. | | | | |
| 427 02 | 271 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte für SPRINT-Maßnahmen | 700,0 0,0 | 700,0 |
| (MG 01) | | | | |

10 07 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |

noch zu 427 02

Erläuterungen:

Veranschlagt für die in Kindertageseinrichtungen durchgeführte Sprachintensiv-Förderung vor Schuleintritt.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 547 01 | 271 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 60,0 | 60,0 |
| (MG 01) | | | 16,8 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die sächlichen Kosten für die Ermittlung und Dokumentation des Förderbedarfs und der damit verbundenen Reisekosten sowie erforderlich werdende Mittel zur Fortbildung für Erzieher/-innen und Fachschullehrer/-innen in den Bereichen allgemeine Sprachförderung, phonologische Bewusstheit, Sprachstandfeststellung.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 633 03 | 271 | Zuweisungen für von Dritten durchgeführte Maßnahmen zur Sprachförderung | 40,0 | 40,0 |
| (MG 01) | | | 514,3 | |

Erläuterungen:

4 Mio. Euro werden über den Epl. 11 (Titel 1102-633 10) den Kreisen und kreisfreien Städten gem. § 34 FAG für Sprachförderung in den Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt.

| | | | | |
|------------------------------------|--|--|----------------|----------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 01 | | | 2.000,0 | 2.000,0 |
| | | | 1.930,3 | |

02 Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 334 01 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Vorgesehen für Zuwendungen für die Schaffung neuer Betreuungsplätze sowie den Ausbau der Kindertagespflege und weiterer Unterstützungsangebote für Familien.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-----------------|-----------------|
| 883 02 | 271 | Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren in Einrichtungen öffentlicher Träger | 25.000,0 | 10.500,0 |
| (MG 02) | | | 6.111,2 | |

Erläuterungen:

Der Bund stellt zusätzliche Mittel für den bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung zur Verfügung. Sie dienen der Schaffung von mindestens 1000 zusätzlichen Betreuungsplätzen.

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|------------|
| 893 02 | 271 | Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren in Einrichtungen freier und privater Träger | 0,0 | 0,0 |
| (MG 02) | | | 9.893,2 | |

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

| | | | | |
|------------------------------------|--|--|-----------------|-----------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 02 | | | 25.000,0 | 10.500,0 |
| | | | 16.004,4 | |

| | | | | |
|---------------------------|--|--|-----------------|-----------------|
| Summe der Ausgaben | | | 27.546,4 | 13.033,0 |
| | | | 18.409,5 | |

10 07 Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--------------------------------------|-----|---|-----------------------------|-----------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| Abschluss | | | | |
| 11 - 19 | | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. | 0,0 0,0 | 0,0 |
| 31 - 34 | | Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen | 25.000,0 16.004,3 | 10.500,0 |
| 35 - 39 | | Besondere Finanzierungseinnahmen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Gesamteinnahmen | | | 25.000,0 16.004,3 | 10.500,0 |
| 41 - 49 | | Personalausgaben | 2.227,9 1.713,7 | 2.214,5 |
| 51 - 55 | | Sächliche Verwaltungsausgaben | 78,5 46,0 | 78,5 |
| 61 - 69 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 240,0 645,4 | 240,0 |
| 81 - 89 | | Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 25.000,0 16.004,4 | 10.500,0 |
| 91 - 99 | | Besondere Finanzierungsausgaben | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Gesamtausgaben | | | 27.546,4 18.409,5 | 13.033,0 |
| Überschuss (+) / Zuschuss (-) | | | -2.546,4 -2.405,2 | -2.533,0 |

10 08 Förderung der Gleichstellung

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Das Kapitel 10 08 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

Die Einnahmen bei Tit. 359 01 dürfen für Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei allen Titeln der Hauptgruppen 4 bis 8 verwendet werden.

Einnahmen

| | | | | |
|----------------------------|-----|---|-------------------|------------|
| 119 01 | 291 | Einnahmen aus Veranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen und Informationstagungen | 0,5 0,0 | 0,5 |
| | | Erläuterungen: Veranschlagt sind Einnahmen, die durch die Erhebung von Eintrittsgeldern bei Veranstaltungen und Tagungsgebühren bei Fortbildungs- und Informationstagungen sowie durch Teilnehmerbeiträge zu den Verpflegungs- und Übernachtungskosten entstehen. Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei der Veranstaltung, bei der die Mehreinnahmen entstanden sind, verwendet werden (vgl. Tit. 535 02). | | |
| 119 02 | 236 | Einnahmen aus zurückzahlenden Zuwendungen einschließlich Zinsen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für eventuelle Rückflüsse aus bewilligten Zuwendungen einschl Zinsrückforderungen gem. VV Nr. 8 zu § 44 LHO i.V.m. §§ 116, 117, 117 a LVwG. | | |
| 359 01 | 851 | Entnahme aus der Rücklage Kap. 1008 | 0,0 0,0 | 0,0 |
| | | Erläuterungen: Vgl. Tit. 919 01. | | |
| Summe der Einnahmen | | | 0,5 0,0 | 0,5 |

10 08 Förderung der Gleichstellung

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Ausgaben

422 01 011 Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten **397,1** **380,9**
117,0

428 01 011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer **92,2** **88,4**
22,3

526 99 011 Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

535 02 291 Kosten für frauenpolitische Veranstaltungen und Informationen **20,0** **29,0**
18,4

Der Ansatz darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 01 für die Veranstaltung, bei der die Mehreinnahmen entstanden sind, überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für eigene oder gemeinsam mit Dritten durchgeführte Informationsveranstaltungen, Fachtagungen und Publikationen auf dem Gebiet der Gleichstellungspolitik. Hierzu gehören insbesondere Honorare, Mieten für Veranstaltungsräume, Druckkosten für Broschüren oder Tagungsdokumentationen.

9,0 T€ übertragen von Tit. 1001 - 531 02.

919 01 851 Zuführung an die Rücklage Kap. 1008 **0,0** **0,0**
0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Kapitels 1008 geleistet werden.

02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

547 01 236 Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit der Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur **6,5** **6,5**
(MG 02) 6,5

Erläuterungen:

Frauen, die Opfer von Frauenhandel geworden sind, können zur Finanzierung ihres Aufenthalts in Schleswig-Holstein notwendige Einzelfallhilfen erhalten, soweit staatliche Leistungen nicht, noch nicht oder nicht ausreichend gewährt werden. Die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch die Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein.

684 01 236 Förderung von Beratungsangeboten **0,0** **25,0**
(MG 02) 0,0

Erläuterungen:

(Ausstiegs)Beratung für Prostituierte

684 05 236 Zuschuss an das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. **90,0** **90,0**
(MG 02) 77,7

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Ziele:

Arbeitslosen Frauen soll der Einstieg in die berufliche Selbständigkeit erleichtert werden. Frauen im Erwerbsleben werden für Leitungsaufgaben und Führungspositionen qualifiziert.

Kennzahlen:

800 Beratungen, 50 Fortbildungen, 45 Veranstaltungen.

Veranschlagt sind Zuschüsse für die landesweite Beratung und Unterstützung von Frauen bei Existenzgründungen sowie bei der Fortbildung und Vernetzung der gesamten Bandbreite der Frauenerwerbsarbeit. Gefördert wird das Bildungs- und Beratungszentrum des Frauennetzwerkes zur Arbeitssituation e.V. in Kiel mit landesweiten dezentralen Angeboten.

684 06 236 Zuschuss an den Landesfrauenrat **28,0** **28,0**
(MG 02) 28,0

10 08 Förderung der Gleichstellung

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 684 06

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Ziele:

Der Landesfrauenrat hat seine Netzwerke nach innen zu den Mitgliedern und nach außen zu Gesellschaft, Politik und Wirtschaft kontinuierlich - insbesondere durch gemeinsame Projekte - erweitert. Dies soll erhalten und - wo möglich - ausgebaut werden.

Kennzahlen:

3 Mitgliederversammlungen, 3 Arbeitskreise, 3 Veranstaltungen, 1 landesweites Projekt.

Veranschlagt ist ein Zuschuss für die Arbeit des Landesfrauenrates als Dachverband von 45 Frauenverbänden in Schleswig-Holstein.

| | | | |
|------------------------------------|--|--------------|--------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 02 | | 124,5 | 149,5 |
| | | 112,2 | |
| Summe der Ausgaben | | 633,8 | 647,8 |
| | | 269,9 | |

10 08 Förderung der Gleichstellung

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--------------------------------------|-----|---|-------------------------|---------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| Abschluss | | | | |
| 11 - 19 | | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. | 0,5 0,0 | 0,5 |
| 35 - 39 | | Besondere Finanzierungseinnahmen | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Gesamteinnahmen | | | 0,5 0,0 | 0,5 |
| 41 - 49 | | Personalausgaben | 489,3 139,3 | 469,3 |
| 51 - 55 | | Sächliche Verwaltungsausgaben | 26,5 24,9 | 35,5 |
| 61 - 69 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 118,0 105,7 | 143,0 |
| 91 - 99 | | Besondere Finanzierungsausgaben | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Gesamtausgaben | | | 633,8 269,9 | 647,8 |
| Überschuss (+) / Zuschuss (-) | | | -633,3 -269,9 | -647,3 |

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

Das Kapitel 10 12 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

Ausgaben

- 01 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung
- 02 Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen
- 03 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz
- 04 Familienförderung
- 05 Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe
- 06 Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeteiligung gem. § 58 JuFöG
- 08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII
- 09 Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen
- 11 Seniorenpolitische Maßnahmen
- 12 Förderung des "Freiwilligen Sozialen Jahres"
- 14 Bürgergesellschaft und allgemeine soziale Maßnahmen

Die Einnahmen bei Tit. 359 01 dürfen für Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei allen Titeln der Hauptgruppen 5 bis 8 verwendet werden.

Einnahmen

| | | | | |
|---|-----|---|-----------------------------|-----------------|
| 112 01 | 232 | Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten | 10,0 0,0 | 10,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt sind Geldbußen gemäß § 14 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz wegen Verletzung der Mitwirkungspflicht. | | | | |
| 119 01 | 291 | Erstattung von Zuwendungen aus dem Bereich Bürgergesellschaft | 0,0 10,9 | 0,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Maßnahmegruppe 14 zu verwenden. | | | | |
| 119 02 | 236 | Einnahmen aus Veranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen und Informationstagungen | 1,0 14,0 | 1,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt sind Einnahmen, die durch Eintrittsgelder bei Veranstaltungen und durch Tagungsgebühren bei Fortbildungs- und Informationstagungen sowie durch Beiträge zu den Verpflegungs- und Übernachtungskosten erwartet werden. Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei der Veranstaltung, bei der die Mehreinnahmen entstanden sind, verwendet werden (vgl. Tit. 535 01 MG 01 und Tit. 546 01 MG 01). | | | | |
| 119 04 | 291 | Einnahmen im Rahmen von vertraulichen Geburten nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Einnahmen können für Ausgaben bei Tit. 671 02 verwendet werden. | | | | |
| 119 99 | 236 | Vermischte Einnahmen | 90,0 101,6 | 90,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Veranschlagt sind Rückflüsse von Fördermitteln aus früheren Haushaltsjahren sowie Zinsen für zu früh abgerufene Investitionszuwendungen. Der Ansatz ist geschätzt. | | | | |
| 231 02 | 237 | Erstattungen des Bundes im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes | 12.606,6 11.460,1 | 12.440,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Gemäß § 8 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der seit dem 1. Januar 2000 geltenden Fassung trägt der Bund ein Drittel der von den Kreisen und kreisfreien Städten nach dem Gesetz erbrachten Leistungen. Die Höhe der Einnahmen richtet sich nach den tatsächlichen Ausgaben (vgl. Tit. 633 01). | | | | |

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--------|-----|--|--------------------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 231 03 | 263 | Einnahmen aus der Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen zur Weiterleitung an die Kreise und kreisfreien Städte Erläuterungen: Zweckgebundene Einnahmen für Ausgaben bei Tit. 1012 - 633 10. | 1.292,7 637,4 | 1.496,1 |
| 231 04 | 263 | Einnahmen aus der Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Erläuterungen: Zweckgebundene Einnahmen für Ausgaben in der MG 1012 - 09. | 120,0 48,6 | 120,0 |
| 233 01 | 237 | Erstattungen der Kreise und kreisfreien Städte nach § 8 des Unterhaltsvorschussgesetzes Erläuterungen: Nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) sind die barunterhaltspflichtigen Elternteile zum Ersatz der vorschussweise erbrachten Unterhaltsleistungen heranzuziehen. Die Geltendmachung und Einziehung der Beträge erfolgt im Rahmen der Aufgabenübertragung durch das Schleswig-Holsteinische Ausführungsgesetz zum UVG durch die Unterhaltsvorschusskassen bei den Kreisen und kreisfreien Städten. Von dem Gesamtbetrag der Einnahmen hat das Land gemäß § 8 Abs. 2 UVG ein Drittel an den Bund weiterzuleiten (vgl. Tit. 631 01). | 7.100,0 7.159,3 | 7.100,0 |
| 233 03 | 263 | Erstattungen der Kreise und kreisfreien Städte im Rahmen der Abwicklung der Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. | 0,0 0,0 | 0,0 |
| 234 01 | 265 | Einnahmen aus dem Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 534 06 zu verwenden. | 124,4 141,0 | 107,8 |
| 281 02 | 266 | Erstattungen von Jugendhilfeleistungen Erläuterungen: Veranschlagt für Erstattungen von Jugendhilfeleistungen. | 2,0 5,4 | 2,0 |
| 282 01 | 261 | Zuschüsse vom Deutsch-Französischen Jugendwerk Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 02 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt. | 20,0 8,7 | 20,0 |
| 282 02 | 261 | Zuschüsse vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 03 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt. | 20,0 11,8 | 20,0 |
| 282 03 | 261 | Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen der deutsch-israelischen Jugendarbeit Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 05 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt. | 10,0 12,0 | 10,0 |
| 282 04 | 261 | Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen der deutsch-tschechischen Jugendarbeit Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 06 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt. | 10,0 0,0 | 10,0 |
| 282 05 | 261 | Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen der deutsch-russischen Jugendarbeit | 10,0 13,2 | 10,0 |

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 282 05

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 07 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 359 01 | 851 | Entnahme aus der Rücklage Kap. 1012 | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 919 01.

| | | | | |
|---------------|-----|--|----------------|----------------|
| 381 01 | 891 | Umsetzung des Glücksspielgesetzes | 2.728,2 | 2.858,7 |
| | | | 2.730,4 | |

Erläuterungen:

Hiervon 50 T€ zweckgebundene Einnahmen zur Finanzierung der Schuldner- und Insolvenzberatung nach § 42 Abs. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Glücksspiels vom 20. Oktober 2011 (GVOBl. S- H., S. 280), zuletzt geändert durch Beschluss des Landtages vom 29. Mai 2013.

Sämtliche Einnahmen des Titels sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 1012-633 05 und Tit. 1012-684 03 zur Finanzierung der Verbraucherinsolvenzberatung zu verwenden.

Vgl. Tit. 1101-981 05 und 1111-981 04 MG 02.

08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Gebühren und Umlagebeträge, die nach der Schiedsstellenverordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. SH S. 678), zuletzt geändert 15.03.2006 (GVOBl. Schl.-H. S. 52), erhoben werden sollen.
Vgl. MG 08 (Ausgaben).

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|------------|
| 111 02 | 266 | Gebühren für die Inanspruchnahme der Schiedsstelle | 6,0 | 6,0 |
| (MG 08) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die nach der Schiedsstellenverordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 678), zuletzt geändert 15.03.2006 (GVOBl. Schl.-H. S. 52), bei Inanspruchnahme der Schiedsstelle fälligen Gebühren.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 233 02 | 266 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch öffentliche Träger | 11,0 | 11,0 |
| (MG 08) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Die nicht durch Gebühren gedeckten Kosten der Schiedsstelle sind dem Land gem. Schiedsstellenverordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 678), zuletzt geändert 15.03.2006 (GVOBl. Schl.-H. S. 52), durch Umlage zu erstatten. Veranschlagt ist der Umlageanteil der Verbände der öffentlichen Jugendhilfeträger.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 261 01 | 266 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch freie Träger | 11,0 | 11,0 |
| (MG 08) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Die nicht durch Gebühren gedeckten Kosten der Schiedsstelle sind dem Land gem. Schiedsstellenverordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 678), zuletzt geändert 15.03.2006 (GVOBl. Schl.-H. S. 52), durch Umlage zu erstatten. Veranschlagt ist der Umlageanteil der Verbände der freien und privaten Einrichtungsträger.

| | | | | |
|------------------------------------|--|--|-------------|-------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 08 | | | 28,0 | 28,0 |
| | | | 0,0 | |

| | | | | |
|----------------------------|--|--|-----------------|-----------------|
| Summe der Einnahmen | | | 24.172,9 | 24.323,6 |
| | | | 22.354,4 | |

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|---|-----|---|---------------------------|----------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| Ausgaben | | | | |
| 422 01 | 011 | Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten | 1.319,5 1.104,2 | 1.112,0 |
| 12,5 T€ übertragen nach Tit. 0901 - 422 01. | | | | |
| 428 01 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 1.064,9 1.079,4 | 1.261,2 |
| 526 01 | 232 | Gerichts- und ähnliche Kosten | 17,0 0,0 | 17,0 |
| Erläuterungen: Kosten von Widerspruchs- und Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz. | | | | |
| 526 03 | 261 | Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse | 3,2 1,4 | 3,2 |
| Erläuterungen: Die Mittel sind veranschlagt für den Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) mit Arbeitskreisen. | | | | |
| 527 06 | 261 | Erstattung von Auslagen für Vorstellungsreisen Dritter (z.B. Jugendempfang beim Bundespräsidenten) | 0,9 0,0 | 0,9 |
| 529 04 | 261 | Zur Verfügung für das Landesjugendamt und der/des Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses | 0,5 0,4 | 0,5 |
| Erläuterungen: Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen. | | | | |
| 534 02 | 265 | Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Aufarbeitung der Fürsorgeerziehung in der Zeit um 1950 bis 1974 in Schleswig-Holstein, insbesondere im "Landesfürsorgeheim Glückstadt" | 0,0 2,0 | 0,0 |
| Erläuterungen: Veranschlagt waren Ausgaben für die weitere Aufarbeitung der Fürsorgeerziehung in den 1950-er bis 70-er Jahren auf Grundlage der Empfehlungen des Runden Tisches Heimerziehung in Berlin u.a. mit einer Anlauf- und Beratungsstelle für Betroffene in Schleswig-Holstein und Beteiligung auf Bund-Länder-Ebene. | | | | |
| 534 05 | 261 | Kosten der Ausrichtung der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der obersten Jugend- und Familienbehörden (AGJF) | 5,0 0,0 | 0,0 |
| Erläuterungen: Schleswig-Holstein war 2013 turnusgemäß Ausrichter der zweitägigen Frühjahrskonferenz der AGJF. | | | | |
| 534 06 | 265 | Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Ausführung der Verwaltungsvereinbarung zur Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975 | 124,4 141,0 | 107,8 |
| Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei Tit. 234 01 geleistet werden. | | | | |
| 631 01 | 237 | Erstattungen an den Bund im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes | 2.366,7 2.386,4 | 2.366,7 |
| Ausgaben dürfen bis zur Höhe von einem Drittel der Einnahmen bei Tit. 233 01 geleistet werden. | | | | |
| Erläuterungen: Die Kreise und kreisfreien Städte haben die barunterhaltspflichtigen Elternteile gem. § 7 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) i.V.m. § 2 des Gesetzes zur Ausführung des UVG vom 14.01.1980 (GVBl. Schl.-H. S.60) zum Ersatz der vorschussweise erbrachten Unterhaltsleistungen heranzuziehen. Die eingezogenen Beträge sind in voller Höhe an das Land abzuführen. Von dem Gesamtbetrag der Einnahmen hat das Land gemäß § 8 Abs. 2 UVG ein Drittel an den Bund weiterzuleiten (vgl. Tit. 233 01). | | | | |
| 631 02 | 263 | Erstattungen an den Bund im Rahmen der Abwicklung der Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen | 0,0 0,0 | 0,0 |

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 631 02

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 233 03 geleistet werden.

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 632 01 | 266 | Kosten der "Gemeinsamen Zentralen Adoptionsstelle (GZA)" | 122,6 | 125,5 |
| | | | 113,0 | |

Erläuterungen:

Nach bundesgesetzlicher Regelung im Gesetz über die Vermittlung der Annahme als Kind und über das Verbot der Vermittlung von Ersatzmüttern -Adoptionsvermittlungsgesetz- in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.12.2001 (BGBl. I 2002 S. 354), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 10.12.2008 (BGBl. I S. 2403), ist die Adoptionsvermittlung Aufgabe des örtlich zuständigen Jugendamtes und des Landesjugendamtes, das dafür eine zentrale Adoptionsstelle einrichten muss, für die § 13 Adoptionsvermittlungsgesetz eine personelle Mindestausstattung vorschreibt. Aus verwaltungsökonomischen Gründen und aus Gründen der sonst zu geringen Auslastung beteiligt sich das Land an einer zusammen mit den Ländern Bremen, Hamburg und Niedersachsen gemeinsam errichteten zentralen Adoptionsstelle in Hamburg.

| | | | | |
|---------------|-----|---|-----------------|-----------------|
| 633 01 | 237 | Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes | 37.820,0 | 37.320,0 |
| | | | 34.380,2 | |

Erläuterungen:

Nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) erhalten Kinder unter 12 Jahren aus öffentlichen Mitteln Unterhaltsleistungen bis zur Höhe des Mindestunterhalts nach § 1612 a BGB, wenn sie im Bundesgebiet bei einem alleinstehenden Elternteil leben und von dem anderen Elternteil nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt mindestens in Höhe des für Kinder derselben Altersgruppe maßgeblichen Mindestunterhalts bekommen.
Die Durchführung des UVG wurde durch das Schleswig-Holsteinische Gesetz zur Ausführung des UVG vom 14.01.1980 (GVObI. Schl.-H. S. 60) den Kreisen und kreisfreien Städten zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Die Ausgaben nach dem Gesetz werden gem. § 8 Abs. 1 UVG zu einem Drittel vom Bund und zu zwei Dritteln vom Land getragen (vgl. Tit. 231 02).

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 633 05 | 236 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für nach dem AGInsO anerkannte geeignete Stellen (Verbraucherinsolvenzberatung) und Präventionsmaßnahmen | 175,7 | 175,7 |
| | | | 603,0 | |

Die Tit. 1012 - 633 05 und 684 03 dürfen insgesamt bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 381 01 überschritten werden. Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 1012-684 03.

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Zur Förderung der nach dem Ausführungsgesetz zur Insolvenzordnung als "geeignete Stellen" anerkannten Schuldnerberatungsstellen in kommunaler Trägerschaft.
Vgl. Tit. 684 03.

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung von "geeigneten Stellen im Sinne von § 305 Insolvenzordnung" (InsO) vom 18. November 2011 (Amtsbl. Schl.-H. 2012 S. 30).

| | | | | |
|---------------|-----|---|----------------|----------------|
| 633 06 | 265 | Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Mehrausgaben im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes | 2.060,0 | 2.500,0 |
| | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Erstattung der durch das Bundeskinderschutzgesetz erforderlichen zusätzlichen Kosten für die Aufstockung des Personals bei den Jugendämtern.

| | | | | |
|---------------|-----|---|----------------|-----------------|
| 633 08 | 265 | Erstattung von Kosten der Hilfe zur Erziehung Minderjähriger ohne gewöhnlichen Aufenthalt und an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Asylbewerber | 3.765,9 | 11.820,5 |
| | | | 5.397,6 | |

§ 10 Abs. 1 Haushaltsgesetz findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Die Erstattungen sind gem. § 89 und §§ 89 a bis e SGB VIII vom Land (überörtlicher Träger) zu leisten.
Die Kostenerstattung nach § 89, §§ 89 a, b, c und e SGB VIII erfolgt an die örtlichen Träger im Land Schleswig-Holstein, wenn für deren Zuständigkeit der tatsächliche Aufenthalt der Hilfeempfänger maßgeblich ist.
Die Fälle der Kostenerstattung nach § 89 d Abs. 3 SGB VIII werden dem Land vom Bundesverwaltungsamt zugewiesen. Für die Entscheidung über die Zahl der zugewiesenen Fälle sind die Bevölkerungszahlen der Bundesländer und der Kostenaufwand für die Erziehungshilfen maßgeblich.
Unbegleitete minderjährige Asylbewerber/innen werden nach einem Beschluss der Jugendministerkonferenz vom 10./11.11.1994 als Fälle nach § 89 d Abs. 3 SGB VIII angesehen.

Mehr aufgrund der verstärkten Zuweisung von Fällen durch das Bundesverwaltungsamt.

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|---|-----|---|---------------------------|----------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 633 10 | 263 | Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte im Zusammenhang mit der Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen | 1.292,7 623,1 | 1.496,1 |
| Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei Tit. 231 03 geleistet werden. | | | | |
| 634 02 | 265 | Zuschuss an den Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" | 498,0 497,8 | 332,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Die Belastung des Haushaltsjahres 2014 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2013 stellt sich wie folgt dar: | | | | |
| | | | | 2014 |
| | | | | EUR |
| 1. | | In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2014 | | 332.000 |
| 2. | | Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2013 (Fälligkeitsbeitrag 2014) | | 0 |
| Summe | | | | 332.000 |
| 636 01 | 291 | Erstattungen an Krankenkassen nach Abschnitt 5 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) | 1.822,3 1.508,6 | 1.792,3 |
| 30,0 T€ übertragen nach Tit. 1002 - 636 01. | | | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Das Land hat den vorleistenden Krankenkassen seit dem 1. Januar 1996 die Kosten für Schwangerschaftsabbrüche nach § 4 des Gesetzes bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (Art. 5 SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) zu erstatten. Durch Art. 36 des Gesetzes vom 08. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1864) wurden die Erstattungsregelungen inhaltsgleich als neuer Abschnitt 5 in das Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz SchKG) aufgenommen. Der Erstattungsanspruch umfasst die Leistungsausgaben und einen Verwaltungskostenersatz von 8 v.H. der Abrechnungsbeträge. Vgl. Tit. 671 01. | | | | |
| 671 01 | 291 | Erstattung von Verwaltungskosten an Krankenkassen nach Abschnitt 5 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) | 146,0 118,7 | 143,4 |
| 2,4 T€ übertragen nach Tit. 1002 - 671 04. | | | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Vgl. Erl. zu Tit. 636 01. | | | | |
| 671 02 | 291 | Erstattungen für vertrauliche Geburten nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) | 0,0 0,0 | 20,0 |
| Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1012 - 119 04 geleistet werden. | | | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Das Land ist nach Abschnitt 6 SchKG verpflichtet, für Frauen mit Wohnsitz in Schleswig-Holstein die Kosten, die im Zusammenhang mit vertraulichen Geburten sowie der Vor- und Nachsorge entstehen, zu übernehmen. | | | | |
| 684 02 | 266 | Beiträge und Ähnliches an Vereine und Gesellschaften | 14,2 13,8 | 14,2 |
| Erläuterungen: | | | | |
| | | | | 2014 |
| | | | | EUR |
| 1. | | Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) | | 1.800 |
| 2. | | Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) | | 1.640 |
| 3. | | Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V. (AFET) | | 1.425 |
| 4. | | Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (BAGLJÄ) | | 400 |
| 5. | | Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI) | | 8.535 |
| 6. | | Bund Deutscher Stiftungen | | 400 |
| Summe | | | | 14.200 |
| 684 03 | 236 | Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände und weitere soziale Einrichtungen für nach dem AGInsO anerkannte geeignete Stellen (Verbraucherinsolvenzberatung) und Präventionsmaßnahmen | 3.688,9 3.331,1 | 4.197,6 |

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 684 03

Die Tit. 1012 - 633 05 und 684 03 dürfen insgesamt bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 381 01 überschritten werden. Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 1012-633 05.

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind insbesondere Personalkostenzuschüsse. Die sich seit In-Kraft-Treten der Insolvenzordnung erheblich erhöhten Anforderungen an die Schuldnerberatungsstellen haben sich durch die Finanzkrise nochmals gesteigert. Die insofern erforderlichen Tätigkeiten als "geeignete Stelle" im Sinne der Insolvenzordnung bedingen in erster Linie die Einstellung weiterer hauptamtlicher Kräfte. Die geplante Novellierung der InsO wird den Umfang der durch die geeigneten Stellen zu leistende Arbeit möglicherweise erheblich steigern.

Vgl. Tit. 633 05.

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung von "geeigneten Stellen im Sinne von § 305 Insolvenzordnung" (InsO) vom 18. November 2011 (Amtsbl. Schl.-H. 2012 S. 30).

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 684 05 | 236 | Zuschüsse an Betreuungsvereine und Verbände der freien Wohlfahrts- pflege | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Übertragen nach 09 02 - 684 03

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|-------------|
| 684 08 | 236 | Beratung von männlichen Betroffenen von sexueller Gewalt | 0,0 | 25,0 |
| | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Förderung einer Informations- und Beratungsstelle für männliche Betroffene von sexueller Gewalt.

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|-------------|
| 684 18 | 236 | Aktionsplan politische Jugendbildung | 0,0 | 20,0 |
| | | | 0,0 | |

Die Ausgaben sind gesperrt. Die Leistung der Ausgaben bedarf der Einwilligung des Finanzausschusses.

Erläuterungen:

Maßnahmen im Rahmen der Entwicklung und Umsetzung eines Aktionsplans für politische Jugendbildung (Kennzahl: 3 Maßnahmen).

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 919 01 | 851 | Zuführung an die Rücklage Kap. 1012 | 0,0 | 0,0 |
| | | | 0,0 | |

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 des Kapitels 1012 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 359 01.

01 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 535 01 | 236 | Kosten für Veranstaltungen und Informationen | 49,0 | 49,0 |
| | | | 39,2 | |

(MG 01)

Der Ansatz darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 02 für die Veranstaltung, bei der die Mehreinnahmen entstanden sind, überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Durchführung von eigenen Veranstaltungen und Kooperationsveranstaltungen in Form von Informationsveranstaltungen, Fachtagungen, Seminaren, Workshops etc. sowie für Publikationen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 546 01 | 266 | Kosten für Fortbildung und Qualifizierung im Rahmen der Weiterentwicklung der Jugendhilfe, Landesjugendhilfeplanung | 60,2 | 60,2 |
| | | | 56,0 | |

(MG 01)

Der Ansatz darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 02 für die Veranstaltung, bei der die Mehreinnahmen entstanden sind, überschritten werden.

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 546 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind

- Ausgaben für gesetzlich vorgeschriebene Fortbildungsmaßnahmen, die das Land als überörtlicher Träger der Jugendhilfe gem. § 85 Abs. 2 Ziff. 8 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe durchführt. Die Fortbildungsmaßnahmen finden in Form von Fachtagungen, Fachkonferenzen und Schulungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren statt und können auch die Herausgaben von Fachpublikationen und Informationen beinhalten.

- Ausgaben für die Förderung und Fortentwicklung der Landesjugendhilfeplanung gem. § 80 SGB VIII und § 56 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) durch Gutachten, Expertisen, Fachveranstaltungen und Projekte im Rahmen von Fachplanungen.

Vorgesehen für:

| | | 2014 EUR |
|--------------|--|---------------------|
| 1. | die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen | 28.200 |
| 2. | die Landesjugendhilfeplanung | 5.000 |
| 3. | Fachkongresse und Fortbildungsmaßnahmen von Dritten, an deren Durchführung ein Landesinteresse besteht und das Land als Kooperationspartner mit eingebunden wird | 27.000 |
| Summe | | 60.200 |

| | | |
|------------------------------------|--------------|--------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 01 | 109,2 | 109,2 |
| | 95,2 | |

02 Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|-------------|
| 526 04 | 266 | Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. | 0,0 | 70,2 |
| (MG 02) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Evaluation/gutachtliche Untersuchung im Bereich Kinderschutz.

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 534 01 | 263 | Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen der Information von Eltern | 49,0 | 49,0 |
| (MG 02) | | | 9,7 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Erstellung und den Versand von Informationsbroschüren für Eltern über das Zusammenleben mit neugeborenen Kindern gem. § 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein vom 29. Mai 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 270) und für die Informationsmaterialien von Beratungsstellen.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 535 02 | 266 | Kosten für interdisziplinäre Fortbildung und Qualifizierung | 50,0 | 50,0 |
| (MG 02) | | | 38,2 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Maßnahmen der Fortbildung und Qualifizierung gem. § 6 des Gesetzes zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein vom 29. Mai 2008 (GVOB. Schl.-H. S. 270).

| | | | | |
|---------------|-----|--|--------------|--------------|
| 633 07 | 291 | Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für frühe Hilfen für Familien | 450,0 | 450,0 |
| (MG 02) | | | 508,9 | |

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für Maßnahmen gem. § 7 Abs. 3 i.V.m. § 8 des Gesetzes zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein vom 29. Mai 2008 (GVOBl. Schl.-H. S.270).

Richtlinie für die Förderung von Kommunen für frühe und rechtzeitige Hilfen und Leistungen für Eltern und Kinder (Landesprogramm "Schutzengel vor Ort") vom 24. Juli 2013 (Amtsbl. Schl.-H. S. 664).

| | | | | |
|---------------|-----|--|--------------|--------------|
| 684 04 | 266 | Zuschüsse zu Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Kinderschutzgesetzes | 120,0 | 120,0 |
| (MG 02) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 684 04

Die Mittel sind veranschlagt für Maßnahmen zur Umsetzung des Kinderschutzgesetzes, insbesondere für Maßnahmen nach § 4 KiSchG.

Ziel:

Bildung, Beratung und Unterstützung von Familien.

Kennzahlen:

2 modellhafte Projekte jährlich.

Summe der Maßnahmegruppe 02

669,0

739,2

556,8

03 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

547 02
(MG 03)

261 **Aktionsplan gegen Homophobie**

0,0

50,0

0,0

Erläuterungen:

Maßnahmen im Rahmen der Entwicklung und Umsetzung eines Aktionsplans gegen Homophobie.

632 02
(MG 03)

263 **Beteiligungen Schleswig-Holsteins an gemeinsamen Institutionen der Länder im Bereich der Jugendhilfe, insbesondere des Jugendschutzes**

44,0

44,0

31,2

Erläuterungen:

**2014
EUR**

| | | | |
|----|---|--|---------------|
| 1. | Kosten für die Altersfreigabeentscheidungen durch die Ständigen Vertreter der obersten Landesjugendbehörden bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) | | 13.000 |
| 2. | Kosten für die Altersfreigabeentscheidungen durch die Ständigen Vertreter der obersten Landesjugendbehörden bei der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) | | 5.000 |
| 3. | Kosten der Überprüfung der Angebote von Telemedien und der Unterstützung der obersten Landesjugendbehörden bei deren Aufgaben sowie Beratung und Schulung bei Telemedien / Gemeinsame Stelle jugendschutz.net | | 11.500 |
| 4. | Kosten des Fachkräfteportals Kinder- und Jugendhilfe | | 4.500 |
| 5. | Beteiligung an den Overhead-Kosten der virtuellen Beratungsstelle BKE (Internetberatung für Jugendliche und Eltern - Online Beratung-) | | 10.000 |
| | Summe | | 44.000 |

634 01
(MG 03)

261 **Gemeinschaftsaktion "Schleswig-Holstein - Land für Kinder"**

80,0

80,0

80,0

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 634 01

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt sind Mittel für einen Fonds zugunsten der Aktion "Schleswig-Holstein - Land für Kinder". Der Fonds setzt sich zusammen aus Landesmitteln, Mitteln des Deutschen Kinderhilfswerks e.V. und eingeworbenen Spenden. Unterstützt werden insbesondere Maßnahmen der Gemeinschaftsaktion sowie Maßnahmen der Mitbestimmung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an kommunalen Planungsprozessen im Zuge der Umsetzung des § 47 f der Gemeindeordnung.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Grundsätze der Förderung der Gemeinschaftsaktion "Schleswig-Holstein - Land für Kinder" vom 17. Januar 2005.

Ziel:

Ziel der Gemeinschaftsaktion ist, die Alltagssituation von Kindern zu verbessern, auf günstige Lebensverhältnisse und Umweltbedingungen für Kinder sowie auf eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft in Schleswig-Holstein hinzuwirken.

Kennzahlen:

20 Maßnahmen.

| | | | | |
|--------------------------|-----|---|-----------------------|--------------|
| 681 01 (MG 03) | 261 | Zuschüsse für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements | 465,0 487,0 | 500,0 |
|--------------------------|-----|---|-----------------------|--------------|

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind

Mittel für die Erstattung des durch die Inanspruchnahme der Freistellung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit

entstandenen Bruttoverdienstaufalles gemäß § 23 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158). Das Land erstattet den

Kommunen auf Nachweis die von den Kommunen für den Verdienstaufall verauslagten Beträge.

Kennzahlen: 643 Anträge, 4.337 Freistellungstage, 6.420 Ehrenamtstage

| | | | | |
|--------------------------|-----|---|--------------------|-------------|
| 681 02 (MG 03) | 261 | Zuschüsse für Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes | 20,0 8,7 | 20,0 |
|--------------------------|-----|---|--------------------|-------------|

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Das Deutsch-Französische Jugendwerk gewährt nach Maßgabe besonderer Förderrichtlinien aus einem Gemeinschaftsfonds, der sich aus Mitteln der beiden Regierungen speist, Zuschüsse für die in Artikel 2 des Abkommens über die Errichtung eines Deutsch-Französischen Jugendwerkes vom 5. Juli 1963 (BGBl. II S. 1613) aufgeführten Maßnahmen.

Die Mittel sind veranschlagt für die Anmeldung außerschulischer deutsch-französischer Jugendbegegnungen (vgl. Tit. 282 01).

| | | | | |
|--------------------------|-----|--|---------------------|-------------|
| 681 03 (MG 03) | 261 | Zuschüsse für Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes | 20,0 11,8 | 20,0 |
|--------------------------|-----|--|---------------------|-------------|

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk gewährt nach Maßgabe besonderer Förderrichtlinien für den Jugendaustausch aus einem Gemeinschaftsfonds, der sich aus Mitteln der beiden Regierungen speist, Zuschüsse für die im Rahmen des Abkommens über das Deutsch-Polnische Jugendwerk vom 17. Juni 1991 stattfindenden Veranstaltungen.

Die Mittel sind veranschlagt für die Förderung außerschulischer deutsch-polnischer Jugendbegegnungen (vgl. Tit. 282 02).

| | | | | |
|--------------------------|-----|--|---------------------|-------------|
| 681 05 (MG 03) | 261 | Maßnahmen im Rahmen der deutsch-israelischen Jugendarbeit | 10,0 12,0 | 10,0 |
|--------------------------|-----|--|---------------------|-------------|

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Die Mittel sind veranschlagt für Sondermaßnahmen außerschulischer deutsch-israelischer Jugendbegegnungen gem. Nr. III 3.4.1.3 Abs 1 Buchst. b) und c) der Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) vom 16.01.2012.

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--|-----|--|-----------------------|--------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 681 06 (MG 03) | 261 | Maßnahmen im Rahmen der deutsch-tschechischen Jugendarbeit | 10,0 0,0 | 10,0 |
| Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden. | | | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Zuwendungstitel | | | | |
| Die Mittel sind veranschlagt für Sondermaßnahmen außerschulischer deutsch-tschechischer Jugendbegegnungen gem. Nr. III 3.4.1.3 Abs 1 Buchst. b) und c) der Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) vom 16.01.2012. | | | | |
| 681 07 (MG 03) | 261 | Maßnahmen im Rahmen der deutsch-russischen Jugendarbeit | 10,0 13,2 | 10,0 |
| Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 05 geleistet werden | | | | |
| Erläuterungen: | | | | |
| Zuwendungstitel | | | | |
| Die Mittel sind veranschlagt für die Durchführung deutsch-russischer Jugendbegegnungen. Gefördert werden die Austausche und Begegnungen von Jugendgruppen sowie Fachkräften der Jugendarbeit im sogenannten Länderverfahren. Grundlage für die Förderung ist das Sonderprogramm des Kinder- und Jugendplans des Bundes für den deutsch-russischen Jugendaustausch gem. Nr. III 3.4.1.3 Abs. 1 Buchst. b) und c) der Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) vom 16.01.2012. | | | | |
| 684 07 (MG 03) | 261 | Zuschüsse für die Internationale Jugendarbeit | 50,0 33,5 | 50,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Zuwendungstitel (Förderprogramm) | | | | |
| Die Mittel sind gemäß § 13 des Jugendförderungsgesetzes (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) in Anlehnung an die Richtlinien des Kinder- und Jugendplanes des Bundes vom 16.01.2012 (KJP) veranschlagt für die Förderung von Begegnungen zwischen schleswig-holsteinischen und ausländischen Jugendgruppen bzw. Fachkräften sowie für internationale Maßnahmen der Jugendarbeit mit besonderer jugendpolitischer Bedeutung. | | | | |
| Ziel: | | | | |
| Die Kooperation zwischen jungen Menschen aus Schleswig-Holstein und dem Ausland ist intensiviert. | | | | |
| Kennzahlen: | | | | |
| 30 Maßnahmen mit insges. 1.000 TN, davon 500 weiblich und 500 männlich. | | | | |
| Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung des internationalen Jugendaustausches vom 26. November 2012 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1288). | | | | |
| 684 09 (MG 03) | 261 | Zuschüsse zur institutionellen Förderung der auf Landesebene anerkannten Jugendverbände | 913,0 913,0 | 913,0 |
| Erläuterungen: | | | | |
| Zuwendungstitel (Förderprogramm) | | | | |
| Ziel: | | | | |
| Die Vielfalt und unterschiedliche fachliche Ausrichtung der Träger gewährleistet ein umfassendes Angebot für Kinder und Jugendliche. | | | | |
| Kennzahlen: | | | | |
| 30 Jugendverbände (davon 16 mit Jugendbildungsreferentinnen und- referenten), 3.600 Bildungsangebote, 195 Qualifizierungsmaßnahmen. | | | | |
| Die Mittel sind veranschlagt gemäß §§ 3, 4, 8, 9, 75, 79 und 85 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) i.V.m. §§ 2 Abs. 2, 4, 6, 7, 8 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 und 20 des Jugendförderungsgesetzes (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) zur Förderung der Jugendverbände. | | | | |
| Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinien für die institutionelle Förderung der auf Landesebene anerkannten Jugendverbände (Verbandsrichtlinie) vom 16. April 2007 (Amtsbl. Schl.-H. 2007, S. 302). Verlängerung der Geltungsdauer vom 10. Dezember 2009 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1460) und vom 26. November 2012 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1293). | | | | |
| 684 10 (MG 03) | 261 | Zuschüsse an den Landesjugendring | 360,0 310,0 | 360,0 |

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 684 10

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Ziel:

Die Beratung und fachliche Weiterentwicklung der Jugendverbandsarbeit ist gewährleistet. Eine jugendpolitische Interessenvertretung ist vorhanden.

Kennzahlen:

24 Mitgliedsverbände und 24 Anschlussverbände auf Landesebene, 15 Kreis- und Stadtjugendringe.

Die Mittel sind veranschlagt gemäß §§ 9 Ziff. 3, 12 Abs. 2 und 74 SGB VIII i.V.m. §§ 2, 10 und 20 des Jugendförderungsgesetzes (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) zur institutionellen Förderung des Landesjugendringes Schleswig-Holstein e.V..

Vorgesehen für:

| | | 2014 |
|--------------|--|----------------|
| | | EUR |
| 1. | den Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. | 281.900 |
| 2. | das an den Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. angeschlossene Ostsee-Jugendbüro | 78.100 |
| Summe | | 360.000 |

zu 1.) Förderung des Landesjugendringes Schleswig-Holstein e.V.

Die Mitteln sind u.a. vorgesehen für:

| | | 2014 |
|--------------|--|---------------|
| | | EUR |
| 1. | die Mädchenarbeit landesweit und in der Jugendverbandsarbeit | 85.400 |
| 2. | den Betrieb des beim Landesjugendring angesiedelten Schleswig-Holsteinischen Jugendservers | 9.000 |
| Summe | | 94.400 |

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 684 11 | 261 | Förderung der landesweit tätigen Beratungs- und Organisationsstelle im Bereich der Schwulen- und Lesbenarbeit NA Sowas | 35,0 | 35,0 |
| (MG 03) | | | 25,0 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Veranschlagt zur Förderung der Beratungsstelle "Na Sowas".

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 684 16 | 261 | Zuschüsse zur institutionellen Förderung von überregionalen freien Trägern | 482,4 | 482,4 |
| (MG 03) | | | 482,4 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Ziel:

Kinder und Jugendliche nutzen eine Vielfalt an Bildungsangeboten und erwerben individuelle und soziale Kompetenzen. Kindern, Jugendlichen und Eltern stehen qualifizierte Beratungs- und Hilfsangebote bei Gewalt gegen Kinder zur Verfügung.

Kennzahlen:

9 Landesarbeitsgemeinschaften und Verbände der kulturellen Jugendbildung,
2 überregionale Träger des Kinder- und Jugendschutzes.

Die Mittel sind veranschlagt gemäß §§ 4, 9, 14, 73 und 74 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) i.V.m. §§ 2, 21, 26, 27 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05. Februar 1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) für die institutionelle Förderung von überregionalen freien Trägern in der Jugendhilfe.

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 684 16

| | | | 2014 EUR | |
|--------------|--|--|---------------------|----------------|
| 1. | | Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, Arbeitsgemeinschaften und Verbände der kulturellen Jugendbildung | | 184.300 |
| 2. | | Aktion Kinder- und Jugendschutz | | 151.500 |
| 3. | | Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband Schleswig-Holstein e.V. | | 146.600 |
| Summe | | | | 482.400 |

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinien für die institutionelle Förderung von überregional tätigen Trägern in der Jugendhilfe vom 08. Juni 2010 (Amtsbl. Schl.-H. S. 440). Verlängerung der Geltungsdauer vom 26. November 2012 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1293).

| | | | | |
|---------------|-----|--------------------------------------|--------------|--------------|
| 685 01 | 261 | Ferienwerk Schleswig-Holstein | 250,0 | 250,0 |
| (MG 03) | | | 238,5 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Die Mittel sind veranschlagt für Maßnahmen gemäß § 11 Abs. 3 Kinder- und Jugendhilfegesetz - SGB VIII - i.V.m. § 19 Jugendförderungsgesetz vom 05. Februar 1992.

Kennzahlen: 194 Maßnahmen mit 2.700 teilnehmenden Kindern.

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Ferien- und Freizeitmaßnahmen mit Kindern und Jugendlichen (Ferienwerksrichtlinie) vom 11. November 2013 (Amtsbl. Schl.-H. 2013 S. 965).

| | | | | |
|------------------------------------|--|--|----------------|----------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 03 | | | 2.749,4 | 2.834,4 |
| | | | 2.646,3 | |

04 Familienförderung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|----------------|
| 671 03 | 236 | Erstattungen an Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz | 0,0 | 2.333,7 |
| (MG 04) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen an Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 28. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975).

Bis 2013 veranschlagt bei Tit. 684 13 (MG 04).

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 684 12 | 263 | Zuschüsse für Angebote zur Bildung, Beratung und Unterstützung von Familien und anderen Lebensgemeinschaften | 932,7 | 932,7 |
| (MG 04) | | | 864,3 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Ziel:

Ein plurales Bildungs-, Beratungs- und Informationsangebot für Familien ist sichergestellt.

Kennzahlen:

zu Erl. Nr. 1.: 31 Familienbildungsstätten

zu Erl. Nr. 2: 5 Beratungsstellen für Familien und Alleinerziehende mit besonderen Beratungsbedarfen

zu Erl. Nr. 3: 360 Veranstaltungen mit insgesamt 6.500 Teilnehmenden und 250 E-Mail Anfragen

zu Erl. Nr. 4: 15 Arbeitsgruppen

zu Erl. Nr. 5: 1/2 Personalstelle und bis zu 3 Fortbildungsmaßnahmen

Die Mittel sind gem. §§ 16 - 18 und § 74 Abs. 1 SGB VIII veranschlagt zur Sicherstellung eines pluralen Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebots von Familien und anderen Lebensgemeinschaften. Gefördert werden die laufenden Personal- und Sachkosten der landesweit tätigen Einrichtungen.

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 684 12

Vorgesehen für:

| | | | 2014 |
|--------------|---|--|----------------|
| | | | EUR |
| 1. | die 31 Familienbildungsstätten (FBS) der freien Wohlfahrtsverbände | | 553.100 |
| 2. | die Förderung von speziellen Beratungsangeboten | | 147.500 |
| 3. | den Landesverband Pro Familia | | 170.000 |
| 4. | die landesweite lesbisch-schwule Emanzipationsarbeit des HAKI e.V. Kiel | | 32.100 |
| 5. | Landeskoordinierungsstelle wellcome | | 30.000 |
| Summe | | | 932.700 |

Zu Nr. 1:

Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu den Personal- und Sachausgaben der Familienbildungsstätten in Schleswig-Holstein (Förderrichtlinie - Familienbildungsstätten) vom 29. November 2010 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1114).

| | | | | |
|---------------|-----|--|----------------|------------|
| 684 13 | 236 | Zuschüsse an Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz | 2.040,1 | 0,0 |
| (MG 04) | | | 2.038,8 | |

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Veranschlagt waren Zuwendungen für die Beratungen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) vom 27.07.1992 (BGBl. I S. 1398), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 28.12.2011 (BGBl. I S. 2975).

Die Mittelvergabe erfolgte nach Maßgabe der Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein über die Förderung von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen Freier Träger nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz vom 10.12.2010 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1173).

Ab 2014 erfolgt eine Kostenerstattung auf der Grundlage einer Verordnung (siehe Tit. 671 03).

| | | | | |
|------------------------------------|--|--|----------------|----------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 04 | | | 2.972,8 | 3.266,4 |
| | | | 2.903,1 | |

05 Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit der Ausnahme des Titels 893 02. Zusätzlich einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 893 02.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 883 03 | 261 | Zuweisungen für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit kommunaler Träger | 81,0 | 81,0 |
| (MG 05) | | | 25,5 | |

Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2014

| | |
|------------------------------------|-----|
| Neuverpflichtung insgesamt | 162 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | 81 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | 81 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | |

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 883 03

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Die Mittel sind auf der Grundlage von § 74 Abs. 6 SGB VIII sowie § 22 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) veranschlagt für Bau, Erwerb, Einrichtung und Bauerhaltung von Stätten der Jugendarbeit kommunaler Träger.

Aus den veranschlagten Mitteln werden diverse kleinere Projekte mit einem Zuwendungsbedarf bis 25,5 T€ finanziert. Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Stätten der Jugendarbeit vom 24. September 2004 (Amtsbl. Schl.-H. S. 830); Verlängerung der Geltungsdauer vom 10. Dezember 2009 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1460) und vom 26. November 2012 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1293).

Ziel:

Kindern und Jugendlichen stehen jugendgerechte und zeitgemäße Stätten der Jugendarbeit in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Strukturnachteile im Land sind ausgeglichen und besonders kleine und/oder ländliche Räume sind unterstützt.

Kennzahlen:

Ca. 4 Baumaßnahmen pro Jahr.

Die Belastung des Haushaltsjahres 2014 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2013 stellt sich wie folgt dar:

| | | 2014 EUR |
|--------------|--|---------------|
| 1. | In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2014 | 0 |
| 2. | Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2013 (Fälligkeitsbeitrag 2014) | 81.000 |
| Summe | | 81.000 |

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 893 01 | 263 | Zuschüsse für Investitionen in Familienbildungsstätten | 45,0 | 45,0 |
| (MG 05) | | | 38,9 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Die Mittel sind auf der Grundlage von § 16 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII und §§ 29 bis 31 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) veranschlagt für den Neu-, Um- und Ausbau sowie die Modernisierung und Instandsetzung von Familienbildungsstätten.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu Investitionen in Familienbildungsstätten in Schleswig-Holstein vom 03.06.2013 (Amtsbl. Schl.-H. S. 397).

Ziel:

Ein bedarfsgemäßes, zeitgemäßes und preiswertes Angebot für Familien, Kinder und Jugendliche im Bereich der Familienbildungsstätten ist sichergestellt.

Kennzahlen:

Deckung des Investitionsbedarfs bei zwei Familienbildungsstätten.

| | | | | |
|---------------|-----|---|------------|--------------|
| 893 02 | 291 | Zuschüsse für Investitionen an das Diakonische Werk Hamburg West / Südholstein für den Neubau des Frauenhauses Norderstedt | 0,0 | 700,0 |
| (MG 05) | | | 0,0 | |

| | | | | |
|---------------|-----|--|--------------|--------------|
| 893 03 | 261 | Zuschüsse für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit freier Träger | 324,0 | 324,0 |
| (MG 05) | | | 76,1 | |

| | |
|------------------------------------|-------|
| Verpflichtungsermächtigung (in T€) | 2014 |
| Neuverpflichtung insgesamt | 1.296 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | 324 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | 324 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | 324 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | 324 |

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 893 03

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Die Mittel sind auf der Grundlage von § 74 Abs. 6 SGB VIII sowie § 22 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) veranschlagt für Bau, Erwerb, Einrichtung und Bauerhaltung von Stätten der Jugendarbeit freier Träger.

Aus den veranschlagten Mitteln werden u.a. diverse kleinere Projekte mit einem Zuwendungsbedarf von bis zu 25,5 T€ finanziert.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Stätten der Jugendarbeit vom 24. September 2004 (Amtsbl. Schl.-H. S. 830); Verlängerung der Geltungsdauer vom 10. Dezember 2009 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1460) und vom 26. November 2012 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1293).

Ziel:

Kindern und Jugendlichen stehen jugendgerechte und zeitgemäße Stätten der Jugendarbeit in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

Kennzahlen:

Ca. 13 Projekte pro Jahr.

Die Belastung des Haushaltsjahres 2014 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2013 stellt sich wie folgt dar:

| | | 2014 |
|--------------|--|----------------|
| | | EUR |
| 1. | In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2014 | 0 |
| 2. | Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2013 (Fälligkeitsbeitrag 2014) | 324.000 |
| Summe | | 324.000 |

| | | | | |
|--------------------------|-----|---|-----------------------|--------------|
| 893 05 (MG 05) | 261 | Zuschüsse für Investitionen in Jugendherbergen | 184,5 494,0 | 184,5 |
|--------------------------|-----|---|-----------------------|--------------|

Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2014

| | |
|------------------------------------|-----|
| Neuverpflichtung insgesamt | 370 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | 185 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | 185 |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | |
| Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Ziel:

Kindern, Jugendlichen und Familien stehen bedarfsgerechte, zeitgemäße und preiswerte Unterkünfte in Jugendherbergen zu Freizeit- und Bildungszwecken in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

Kennzahlen:

1 Baumaßnahme (Modernisierung einer Jugendherberge) pro Jahr.

Vorgesehen zur verstärkten Förderung von Investitionsmaßnahmen bei Jugendherbergen des DJH-Landesverbandes Nordmark e. V. sowie zur Grundsanierung alter Jugendherbergen.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Stätten der Jugendarbeit vom 24. September 2004 (Amtsbl. Schl.-H. S. 830); Verlängerung der Geltungsdauer vom 10. Dezember 2009 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1460) und vom 26. November 2012 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1293).

Die Belastung des Haushaltsjahres 2014 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2013 stellt sich wie folgt dar:

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 893 05

| | | | 2014 EUR | |
|--------------|--|--|-------------|----------------|
| 1. | | In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2014 | | 0 |
| 2. | | Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2013 (Fälligkeitsbeitrag 2014) | | 185.000 |
| Summe | | | | 185.000 |

| | | | | |
|------------------------------------|--|--|--------------|----------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 05 | | | 634,5 | 1.334,5 |
| | | | 634,5 | |

06 Präventive Maßnahmen, Finanzierungs- beteiligung gem. § 58 JuFöG

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 633 02 | 266 | Zuweisungen für präventive Maßnahmen örtlicher Jugendhilfeträger | 645,0 | 645,0 |
| (MG 06) | | | 643,9 | |

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für präventive Maßnahmen der örtlichen Träger der Jugendhilfe, insbes. für Leistungen nach den §§ 16 bis 18 SGB VIII, und zur Kofinanzierung von XENOS und anderer Bundes- und EU-Programme. Es können auch Maßnahmen zur Betreuung von jugendlichen Intensivtätern und sonstige Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe gefördert werden.

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 633 03 | 266 | Beteiligung an Aufwendungen zum Schutz junger Menschen | 306,8 | 366,8 |
| (MG 06) | | | 306,8 | |

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für den Bedarf im Bereich der Einzelfall unabhängigen Maßnahmen zur Absicherung der drei Kinderschutzzentren Kiel, Lübeck und Westküste mit je 96,7 T€ sowie zur Absicherung der Zufluchtstätte für Mädchen LOTTA mit 76,7 T€.

| | | | | |
|---------------|-----|---|--------------|--------------|
| 684 14 | 266 | Zuschüsse für präventive Maßnahmen freier Träger | 320,2 | 260,2 |
| (MG 06) | | | 268,0 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Die Mittel sind vorgesehen für präventive Maßnahmen der freien Träger, Vereine und Verbände, insbes. für Leistungen nach den §§ 16 bis 18 SGB VIII, und zur Kofinanzierung von XENOS und anderer Bundes- und EU-Programme. Es können auch Maßnahmen zur Betreuung von jugendlichen Intensivtätern und sonstige Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe gefördert werden.

| | | | | |
|------------------------------------|--|--|----------------|----------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 06 | | | 1.272,0 | 1.272,0 |
| | | | 1.218,7 | |

08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei MG 08 überschritten werden.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Nach § 78 g SGB VIII sind in den Ländern durch Rechtsverordnung Schiedsstellen für Streit- und Konfliktfälle aus den Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen nach § 78 b SGB VIII einzurichten.

Für Schleswig-Holstein wird die Geschäftsstelle der Schiedsstelle vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit gestellt. Die Kosten der Schiedsstelle und deren Geschäftsstelle sollen nach der Schiedsstellen-Verordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 678), zuletzt geändert 15.03.2006 (GVOBl. Schl.-H. S. 52), durch Gebühren und Umlagen von den Verbänden der öffentlichen Jugendhilfeträger und der freien und privaten Einrichtungsträger gedeckt werden. Vgl. MG 08 (Einnahmen).

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 526 02 | 266 | Kosten der Schiedsstelle nach § 11 KJHSVO | 4,0 | 4,0 |
| (MG 08) | | | 0,2 | |

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 526 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Aufwandspauschale und die Reisekosten des vorsitzenden Mitglieds und des stellvertretenden vorsitzenden Mitglieds der Schiedsstelle.

| | | | | |
|---------------|-----|---------------------------------------|------------|------------|
| 546 02 | 266 | Vermischte Verwaltungsausgaben | 1,0 | 1,0 |
| (MG 08) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die sonstigen Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle.

| | | | | |
|------------------------------------|--|--|------------|------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 08 | | | 5,0 | 5,0 |
| | | | 0,2 | |

09 Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen

Ausgaben dürfen insgesamt bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei Tit. 231 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Auf Grundlage des Art. 1 § 3 Bundeskinderschutzgesetz (BKischG) hat der Bund eine Initiative aufgelegt, die die Förderung des Auf- und Ausbaus von Netzwerkstrukturen Früher Hilfen auf kommunaler Ebene unter besonderer Berücksichtigung von Familienhebammen und Ehrenamtsstrukturen zum Ziel hat. Sie ist per Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern näher ausgestaltet worden. Für Koordinierungsaufgaben auf Landesebene erhält Schleswig-Holstein vom Bund 120.000 Euro (Personal- und Sachkosten). Die Einnahmen werden bei Tit. 1012 - 231 04 verbucht.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 428 02 | 263 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 90,0 | 90,0 |
| (MG 09) | | | 0,0 | |

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 533 01 | 263 | Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen | 0,0 | 0,0 |
| (MG 09) | | | 17,9 | |

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

| | | | | |
|---------------|-----|--|------------|------------|
| 535 03 | 263 | Kosten für interdisziplinäre Fortbildung und Qualifizierung | 0,0 | 0,0 |
| (MG 09) | | | 15,0 | |

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 547 01 | 263 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 30,0 | 30,0 |
| (MG 09) | | | 9,9 | |

| | | | | |
|---------------|-----|---------------------------------|------------|------------|
| 631 04 | 263 | Erstattungen an den Bund | 0,0 | 0,0 |
| (MG 09) | | | 0,0 | |

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für etwaige Rückzahlungen an den Bund.

| | | | | |
|------------------------------------|--|--|--------------|--------------|
| Summe der Maßnahmegruppe 09 | | | 120,0 | 120,0 |
| | | | 42,8 | |

11 Seniorenpolitische Maßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für Maßnahmen und Projekte für die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen

- zur Aktivierung der Potentiale älterer Menschen,
- zur Stärkung der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe sowie
- zur Unterstützung des solidarischen Miteinanders der Generationen.

Richtlinie zur Förderung von seniorenpolitischen Maßnahmen vom 02. November 2001 (Amtsbl. Schl.-H. S. 599).

| | | | | |
|---------------|-----|------------------------------|------------|------------|
| 531 03 | 291 | Öffentlichkeitsarbeit | 2,6 | 2,6 |
| (MG 11) | | | 2,8 | |

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |

noch zu 531 03

Erläuterungen:

Präsentation und Dokumentation im Rahmen des Landesprogramms "Gutes Leben im Alter".

| | | | | |
|---------------|-----|------------------------|-------------|-------------|
| 547 03 | 291 | Veranstaltungen | 11,0 | 11,0 |
| (MG 11) | | | 4,9 | |

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für Veranstaltungen im Rahmen des Landesprogramms "Gutes Leben im Alter".

| | | | | |
|---------------|-----|--|-------------|-------------|
| 684 22 | 291 | Zuschüsse an Vereine, Verbände und freie Seniorinnen-/Senioren-Selbsthilfegruppen | 85,0 | 85,0 |
| (MG 11) | | | 70,5 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Implementierung und Weiterentwicklung des Programms "Landesnetzwerk seniorTrainer/in in Schleswig-Holstein", insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung.

Ziele:

- Aktivierung der Potenziale älterer Menschen,
- Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe,
- Unterstützung des solidarischen Miteinanders der Generationen.

Kennzahlen:

- 1 Qualifizierungskurs,
- 1 Fortbildung pro Region,
- 1 landesweite überregionale Fachtagung für ehrenamtliche Multiplikatoren,
- 1 neuer regionaler Standort,
- 1 Pilotprojekt.

| | | | | |
|---------------|-----|---|-------------|-------------|
| 684 23 | 291 | Zuschüsse an den Landesseniorenrat | 68,0 | 68,0 |
| (MG 11) | | | 67,0 | |

Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Veranschlagt für Maßnahmen und Veranstaltungen des Landesseniorenrats.

Ziel:

Stärkung der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe älterer Menschen.

Kennzahlen:

- 1 Mitgliederversammlung
- 2 regionale Fachtagungen für Seniorenbeiräte
- 1 Schulung für Seniorenbeiräte
- 1 Fortbildung für den Vorstand

Summe der Maßnahmegruppe 11

| | |
|--------------|--------------|
| 166,6 | 166,6 |
| 145,2 | |

12 Förderung des "Freiwilligen Sozialen Jahres"

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Trotz Einführung des neuen Bundesfreiwilligendienstes seit dem 01.07.2011 ist der Bedarf und die Nachfrage nach FSJ-Plätzen unvermindert hoch. Viele Träger haben ihre Platzzahlen erhöht, auch zur Kompensation der weggefallenen Zivildienststellen. Das FSJ ist ein bewährtes Erfolgsformat. Die Freiwilligen leisten mit ihrem sozialen Dienst einen wertvollen Beitrag für das Allgemeinwohl und gleichzeitig können die Jugendlichen das FSJ für sich persönlich als Bildungs- und Orientierungsjahr nutzen. Die pädagogische Begleitung macht das FSJ besonders attraktiv, weil so weitere Qualifikationen gewonnen werden, die auf dem Arbeitsmarkt von Vorteil sind. Das FSJ wirkt zumindest vorübergehend positiv gegen Jugendarbeitslosigkeit. Insbesondere für die sozialpflegerischen Berufe hat das FSJ grundlegende Bedeutung. Eine vergleichsweise große Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird mittlerweile über ein zuvor geleistetes freiwilliges soziales Jahr angeworben bzw. gewonnen.

Ziel:

Ausbau der vorhandenen FSJ-Landschaft zu einem qualitativ und quantitativen Angebot.

Kennzahlen:

Ab dem FSJ-Jahr 2013/2014 werden 792 FSJ-Plätze à 1.200 € gefördert werden.

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|------------------------------------|-----|--|--------------|--------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| 682 01 | 236 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | 108,0 | 76,8 |
| (MG 12) | | | 69,6 | |
| | | Verpflichtungsermächtigung (in T€) | | 2014 |
| | | Neuverpflichtung insgesamt | | 52 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | | 52 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | | |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | | |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Zuwendungstitel (Förderprogramm) | | |
| 683 01 | 236 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | 159,3 | 230,4 |
| (MG 12) | | | 203,7 | |
| | | Verpflichtungsermächtigung (in T€) | | 2014 |
| | | Neuverpflichtung insgesamt | | 154 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | | 154 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | | |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | | |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Zuwendungstitel (Förderprogramm) | | |
| 684 17 | 236 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen | 683,1 | 643,2 |
| (MG 12) | | | 576,6 | |
| | | Verpflichtungsermächtigung (in T€) | | 2014 |
| | | Neuverpflichtung insgesamt | | 429 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2015 | | 429 |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2016 | | |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2017 | | |
| | | Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff | | |
| | | Erläuterungen: | | |
| | | Zuwendungstitel (Förderprogramm) | | |
| Summe der Maßnahmegruppe 12 | | | 950,4 | 950,4 |
| | | | 849,9 | |

14 Bürgergesellschaft und allgemeine soziale Maßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
 Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 119 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Beim MSGFG ist auf Beschluss der Landesregierung die Landesinitiative Bürgergesellschaft als zentrale Koordinierungs- und Ansprechstelle eingerichtet worden. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist, Konzepte zur Stärkung und Förderung freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements zu entwickeln und so neue Impulse für die Verwirklichung der Bürgergesellschaft zu geben. Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie über die Vergabe von Fördermitteln zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Schleswig-Holstein vom 26. März 2013 (Amtsbl. Schl.-H. S. 334).

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|------------------------------------|-----|--|-----------------------|--------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| | | Ziel: Aufwertung des Stellenwertes des bürgerschaftlichen Engagements, Aufbau und Unterstützung einer breiten, engagementfreundlichen Infrastruktur, Steigerung der Engagementquote. | | |
| | | Kennzahlen: Ermutung einer Vielzahl von Akteuren, sich stärker als bisher für bürgerschaftliches Engagement zu öffnen (Abfrage der Zahl der Engagierten im Verwendungsnachweis). | | |
| 531 05 (MG 14) | 291 | Öffentlichkeitsarbeit | 5,0 5,0 | 5,0 |
| 533 03 (MG 14) | 291 | Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen | 15,0 11,4 | 15,0 |
| 547 05 (MG 14) | 291 | Veranstaltungen | 10,0 0,1 | 10,0 |
| 633 12 (MG 14) | 291 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements | 4,3 0,0 | 4,3 |
| | | Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm) | | |
| 681 08 (MG 14) | 291 | Zuschüsse an sonstige Bereiche für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements | 12,8 0,0 | 12,8 |
| | | Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm) | | |
| 683 03 (MG 14) | 291 | Zuschüsse an private Unternehmen für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements | 8,5 7,9 | 8,5 |
| | | Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm) | | |
| 684 06 (MG 14) | 291 | Zuschüsse an Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements | 34,0 44,9 | 34,0 |
| | | Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm) | | |
| 684 15 (MG 14) | 291 | Allgemeine soziale Maßnahmen wohlfahrtsunabhängiger Träger | 55,6 62,6 | 55,6 |
| | | Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm) Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung allgemeiner sozialer Maßnahmen wohlfahrtsverbandsunabhängiger Träger vom 21. September 2011 (Amtsbl. Schl.-H. S. 681). Ziele: - Schaffung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für eine möglichst selbständige und selbstbestimmte Lebensführung - Verbesserung der Möglichkeiten der politischen und gesellschaftlichen Teilhabe - Schaffung von Chancengleichheit für die Bevölkerungsgruppen - Erarbeitung und Weiterentwicklung von Diensten und Dienstleistungen für die jeweilige Zielgruppe der Maßnahme | | |
| | | Kennzahlen: 10 bis 15 geförderte Einzelprojekte. | | |
| 684 21 (MG 14) | 291 | Zuschüsse zur Stärkung des Ehrenamtes und der Selbsthilfe im sozialen Bereich | 42,5 36,4 | 42,5 |
| | | Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm) Gefördert wird außerhalb des Sozialvertrages (Tit. 1005 - 684 04) auf der Grundlage der Richtlinie zur Stärkung der ehrenamtlichen Mitarbeit und Förderung von Selbsthilfegruppen im sozialen Bereich vom 16. Mai 2012 (Amtsbl. Schl.-H. S. 490). | | |
| Summe der Maßnahmegruppe 14 | | | 187,7 168,3 | 187,7 |

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-------|-----|-----------------|-----------|-----------|
| | | | Ist 2012 | |

T€

Summe der Ausgaben

66.145,0
60.562,7

75.837,0

10 12 Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt

| Titel | FKT | Zweckbestimmung | Soll 2013 | Soll 2014 |
|--------------------------------------|-----|---|-------------------------------|------------------|
| | | | Ist 2012 | |
| | | | T€ | |
| Abschluss | | | | |
| 11 - 19 | | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. | 107,0 126,5 | 107,0 |
| 21 - 29 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 21.337,7 19.497,5 | 21.357,9 |
| 35 - 39 | | Besondere Finanzierungseinnahmen | 2.728,2 2.730,4 | 2.858,7 |
| Gesamteinnahmen | | | 24.172,9 22.354,4 | 24.323,6 |
| 41 - 49 | | Personalausgaben | 2.474,4 2.183,6 | 2.463,2 |
| 51 - 55 | | Sächliche Verwaltungsausgaben | 437,8 355,1 | 536,4 |
| 61 - 69 | | Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen | 62.598,3 57.389,5 | 71.502,9 |
| 81 - 89 | | Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 634,5 634,5 | 1.334,5 |
| 91 - 99 | | Besondere Finanzierungsausgaben | 0,0 0,0 | 0,0 |
| Gesamtausgaben | | | 66.145,0 60.562,7 | 75.837,0 |
| Überschuss (+) / Zuschuss (-) | | | -41.972,1 -38.208,3 | -51.513,4 |

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2014

| Kapitel | Bezeichnung | Jahr | Einnahmen | | | | | Gesamteinnahmen |
|---------|---|-------------|--|--|---|--|--|------------------|
| | | | 01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben | 11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl. | 21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen | 31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen | 35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen | |
| - T€ - | | | | | | | | |
| 10 01 | Ministerium | 2014 | | 5,0 | | | | 5,0 |
| | | 2013 | | 5,0 | | | | 5,0 |
| 10 02 | Gesundheit | 2014 | | 528,0 | 20.372,4 | 22.213,0 | 350,0 | 43.463,4 |
| | | 2013 | | 528,0 | 20.354,6 | 22.322,9 | 300,0 | 43.505,5 |
| 10 03 | Soziales Entschädigungs- recht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht | 2014 | | 179,5 | 2.541,2 | | | 2.720,7 |
| | | 2013 | | 1.884,5 | 2.566,8 | | | 4.451,3 |
| 10 04 | Arbeitsschutz, Sozialversi- cherungssysteme und Ver- braucheraufklärung (Ernährung) | 2014 | | 1.634,4 | 631,2 | | | 2.265,6 |
| | | 2013 | | 1.636,4 | 611,6 | | | 2.248,0 |
| 10 05 | Soziale Hilfen und Behinder- tenpolitik | 2014 | | 78,9 | 211.905,0 | | 47,6 | 212.031,5 |
| | | 2013 | | 132,1 | 150.567,0 | | 46,7 | 150.745,8 |
| 10 07 | Sicherung der Qualitätsent- wicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege | 2014 | | | | 10.500,0 | | 10.500,0 |
| | | 2013 | | | | 25.000,0 | | 25.000,0 |
| 10 08 | Förderung der Gleichstellung | 2014 | | 0,5 | | | | 0,5 |
| | | 2013 | | 0,5 | | | | 0,5 |
| 10 12 | Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürger- schaftliches Engagement / Landesjugendamt | 2014 | | 107,0 | 21.357,9 | | 2.858,7 | 24.323,6 |
| | | 2013 | | 107,0 | 21.337,7 | | 2.728,2 | 24.172,9 |
| | Summe Haushalt | 2014 | | 2.533,3 | 256.807,7 | 32.713,0 | 3.256,3 | 295.310,3 |
| | Summe Haushalt | 2013 | | 4.293,5 | 195.437,7 | 47.322,9 | 3.074,9 | 250.129,0 |
| | mehr(+) / weniger(-) | | 0,0 | -1.760,2 | +61.370,0 | -14.609,9 | +181,4 | +45.181,3 |

| Ausgaben | | | | | | | | Jahr | Kapitel |
|---|--|--------------------------------|---|------------------------------|--|---|---------------------|-------------|--------------|
| 41 - 49 Personal- ausgaben | 51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben | 56 - 59 Schulden- dienst | 61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen | 71 - 79 Baumaß- nahmen | 81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen | 91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben | Gesamt- ausgaben | | |
| - T€ - | | | | | | | | | |
| 4.669,7 | 1.015,1 | | 757,2 | | 13,0 | | 6.455,0 | 2014 | 10 01 |
| 4.710,4 | 1.260,7 | | 709,4 | | 13,0 | | 6.693,5 | 2013 | |
| 2.731,0 | 629,2 | | 85.689,3 | | 50.448,2 | 90,3 | 139.588,0 | 2014 | 10 02 |
| 2.790,7 | 690,9 | | 83.880,0 | | 44.755,8 | 89,3 | 132.206,7 | 2013 | |
| 14.091,8 | 4.550,4 | | 20.292,1 | | 20,0 | | 38.954,3 | 2014 | 10 03 |
| 14.341,8 | 4.587,4 | | 21.651,7 | | 20,0 | | 40.600,9 | 2013 | |
| 1.980,4 | 187,3 | | 22.471,5 | | 18.068,8 | | 42.708,0 | 2014 | 10 04 |
| 1.764,9 | 81,3 | | 21.604,4 | | 17.356,9 | | 40.807,5 | 2013 | |
| 1.564,8 | 765,6 | | 917.861,6 | | | 47,6 | 920.239,6 | 2014 | 10 05 |
| 2.027,2 | 765,6 | | 877.350,4 | | | 46,7 | 880.189,9 | 2013 | |
| 2.214,5 | 78,5 | | 240,0 | | 10.500,0 | | 13.033,0 | 2014 | 10 07 |
| 2.227,9 | 78,5 | | 240,0 | | 25.000,0 | | 27.546,4 | 2013 | |
| 469,3 | 35,5 | | 143,0 | | | | 647,8 | 2014 | 10 08 |
| 489,3 | 26,5 | | 118,0 | | | | 633,8 | 2013 | |
| 2.463,2 | 536,4 | | 71.502,9 | | 1.334,5 | | 75.837,0 | 2014 | 10 12 |
| 2.474,4 | 437,8 | | 62.598,3 | | 634,5 | | 66.145,0 | 2013 | |
| 30.184,7 | 7.798,0 | | 1.118.957,6 | | 80.384,5 | 137,9 | 1.237.462,7 | 2014 | |
| 30.826,6 | 7.928,7 | | 1.068.152,2 | | 87.780,2 | 136,0 | 1.194.823,7 | 2013 | |
| -641,9 | -130,7 | 0,0 | +50.805,4 | 0,0 | -7.395,7 | +1,9 | +42.639,0 | | |
| Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2014 | | | | | | | | -942.152,4 | |
| Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2013 | | | | | | | | -944.694,7 | |

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2014

| Kapitel | Bezeichnung | Verpflichtungsermächtigung | Von dem Gesamtbetrag entfallen auf | | | | |
|---------|--|----------------------------|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------|
| | | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 ff. |
| | | T€ | | | | | |
| 10 01 | Ministerium | 224,0 | 56,0 | 56,0 | 56,0 | 56,0 | |
| 10 02 | Gesundheit | 11.365,0 | 2.770,0 | 2.885,0 | 2.855,0 | 2.855,0 | |
| 10 04 | Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung) | 10.602,0 | 3.266,0 | 3.276,0 | 2.000,0 | 2.060,0 | |
| 10 05 | Soziale Hilfen und Behindertenpolitik | 8.000,0 | 2.000,0 | 2.000,0 | 2.000,0 | 2.000,0 | |
| 10 07 | Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege | 73,0 | 73,0 | | | | |
| 10 12 | Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt | 2.463,0 | 1.225,0 | 590,0 | 324,0 | 324,0 | |
| | Summe des Einzelplans | 32.727,0 | 9.390,0 | 8.807,0 | 7.235,0 | 7.295,0 | |

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2014

| Kapitel MG/TG | Bezeichnung | Jahr | Einnahmen | | | | | Gesamt- einnahmen |
|------------------|---|--------------|--|--|---|--|--|----------------------|
| | | | 01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben | 11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl. | 21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen | 31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen | 35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren | |
| - T€ - | | | | | | | | |
| 10 02 | Gesundheit | | | | | | | |
| 04 | Gesundheitsinitiative / Leit- stelle Prävention | 2014 2013 | | | 17,8 | | | 17,8 |
| 65 | Verletztenversorgung auf See | 2014 2013 | | 0,0 0,0 | 153,1 153,1 | | 0,0 0,0 | 153,1 153,1 |
| 10 03 | Soziales Entschädigungs- recht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht | | | | | | | |
| 01 | Erstattungen zu den Leis- tungen für Opfer von Gewalttaten | 2014 2013 | | 150,0 150,0 | 1.338,4 1.364,0 | | | 1.488,4 1.514,0 |
| 02 | Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 145 Abs. 1 SGB IX | 2014 2013 | | 0,0 5,0 | | | | 0,0 5,0 |
| 10 04 | Arbeitsschutz, Sozialversi- cherungssysteme und Ver- braucheraufklärung (Ernährung) | | | | | | | |
| 01 | Erstattungen von Zuschüssen für Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur | 2014 2013 | | | 0,0 0,0 | | | 0,0 0,0 |
| 10 05 | Soziale Hilfen und Behinder- tenpolitik | | | | | | | |
| 01 | Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI | 2014 2013 | | 20,2 19,3 | 40,0 40,0 | | | 60,2 59,3 |
| 10 12 | Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürger- schaftliches Engagement / Landesjugendamt | | | | | | | |
| 08 | Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII | 2014 2013 | | 6,0 6,0 | 22,0 22,0 | | | 28,0 28,0 |
| | Summe Haushalt | 2014 | | 176,2 | 1.571,3 | | 0,0 | 1.747,5 |
| | Summe Haushalt | 2013 | | 180,3 | 1.579,1 | | 0,0 | 1.759,4 |

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2014

| Kapitel | Jahr | Ausgaben | | | | | | | Gesamt- ausgaben |
|---------|-------------|----------------------------------|--|--------------------------------|---|------------------------------|--|--|---------------------|
| | | 41 - 49 Personal- ausgaben | 51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben | 56 - 59 Schulden- dienst | 61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen | 71 - 79 Baumaß- nahmen | 81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen | 91 - 99 Besondere Finanzierungs- ausgaben | |
| MG/TG | Bezeichnung | | | | | | | | |
| - T€ - | | | | | | | | | |

10 02 Gesundheit

01 Gemeinschaftseinrichtungen der Länder im Bereich des Gesundheitswesens

| | | | | | | | | |
|------|--|--|--|--|--|--|--|-------|
| 2014 | | | | | | | | 856,5 |
| 2013 | | | | | | | | 856,5 |

02 Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege

| | | | | | | | | |
|------|------|------|--|--|--|--|--|-------|
| 2014 | 99,5 | 36,8 | | | | | | 136,3 |
| 2013 | 99,5 | 36,8 | | | | | | 136,3 |

03 Krankenhausfinanzierung

| | | | | | | | | |
|------|--|--|--|----------|--|----------|--|----------|
| 2014 | | | | 40.000,8 | | 44.426,1 | | 84.426,9 |
| 2013 | | | | 40.000,8 | | 44.645,7 | | 84.646,5 |

04 Gesundheitsinitiative / Leitstelle Prävention

| | | | | | | | | |
|------|------|-------|--|-----|--|--|--|-------|
| 2014 | 47,5 | 100,0 | | 0,0 | | | | 147,5 |
| 2013 | | | | | | | | |

06 Maßnahmen zur Abwehr von Bioterrorismus und Bekämpfung hochansteckender, gefährlicher Krankheiten

| | | | | | | | | |
|------|--|------|--|-----|--|-----|--|------|
| 2014 | | 90,0 | | 2,0 | | 0,0 | | 92,0 |
| 2013 | | 65,0 | | 2,0 | | 0,0 | | 67,0 |

08 Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholabhängigen Straftätern/innen

| | | | | | | | | |
|------|--|--|--|----------|--|--|--|----------|
| 2014 | | | | 36.286,7 | | | | 36.286,7 |
| 2013 | | | | 34.532,3 | | | | 34.532,3 |

61 Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs

| | | | | | | | | |
|------|--|------|--|-------|--|--|--|-------|
| 2014 | | 94,6 | | 805,0 | | | | 899,6 |
| 2013 | | 94,6 | | 755,0 | | | | 849,6 |

62 Besondere präventive und gesundheitspolitische Maßnahmen

| | | | | | | | | |
|------|--|------|--|-------|--|--|--|---------|
| 2014 | | 55,0 | | 960,0 | | | | 1.015,0 |
| 2013 | | 12,8 | | 750,0 | | | | 762,8 |

63 Wirkungsuntersuchungen von Umweltchemikalien

| | | | | | | | | |
|------|-----|-----|--|--|--|--|--|-----|
| 2014 | 0,0 | 0,0 | | | | | | 0,0 |
| 2013 | 0,0 | 0,0 | | | | | | 0,0 |

64 Sanierungsuntersuchungen

| | | | | | | | | |
|------|--|-----|--|--|--|--|--|-----|
| 2014 | | 0,0 | | | | | | 0,0 |
| 2013 | | 0,0 | | | | | | 0,0 |

65 Verletztenversorgung auf See

| | | | | | | | | |
|------|--|------|--|-------|--|------|------|-------|
| 2014 | | 15,0 | | 327,2 | | 77,1 | 90,3 | 509,6 |
| 2013 | | 15,0 | | 327,2 | | 77,1 | 89,3 | 508,6 |

66 Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften

| | | | | | | | | |
|------|--|-----|--|-------|--|-----|--|-------|
| 2014 | | 0,0 | | 126,0 | | 0,0 | | 126,0 |
| 2013 | | 0,0 | | 126,0 | | 0,0 | | 126,0 |

67 Krebsregister

| | | | | | | | | |
|------|--|-----|--|---------|--|-----|--|---------|
| 2014 | | 3,0 | | 1.670,7 | | 0,0 | | 1.673,7 |
| 2013 | | 3,0 | | 1.670,7 | | 0,0 | | 1.673,7 |

68 Gesundheitsberichterstattung

| | | | | | | | | |
|------|--|-------|--|--|--|-----|--|-------|
| 2014 | | 83,8 | | | | 0,0 | | 83,8 |
| 2013 | | 165,8 | | | | 0,0 | | 165,8 |

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2014

| Kapitel | Jahr | Ausgaben | | | | | | | Gesamt- ausgaben |
|--------------|-------------|--|--|--------------------------------|---|------------------------------|--|---|---------------------|
| | | 41 - 49 Personal- ausgaben | 51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben | 56 - 59 Schulden- dienst | 61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen | 71 - 79 Baumaß- nahmen | 81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen | 91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben | |
| MG/TG | Bezeichnung | | | | | | | | |
| - T€ - | | | | | | | | | |
| 69 | | Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Bade- und Trinkwasserhygiene | | | | | | | |
| | 2014 | | 34,2 | | 1.294,2 | | | | 1.328,4 |
| | 2013 | | 34,2 | | 2.090,0 | | | | 2.124,2 |
| 10 03 | | Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht | | | | | | | |
| | | 02 Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX | | | | | | | |
| | 2014 | | | | 0,0 | | | | 0,0 |
| | 2013 | | | | 525,5 | | | | 525,5 |
| | | 03 Leistungen nach Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG) | | | | | | | |
| | 2014 | | | | 13,5 | | | | 13,5 |
| | 2013 | | | | 13,5 | | | | 13,5 |
| | | 04 Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) | | | | | | | |
| | 2014 | | | | 1.785,0 | | | | 1.785,0 |
| | 2013 | | | | 1.785,0 | | | | 1.785,0 |
| | | 05 Entschädigungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) | | | | | | | |
| | 2014 | | | | 45,0 | | | | 45,0 |
| | 2013 | | | | 45,0 | | | | 45,0 |
| | | 06 Durchführung der Wiedergutmachung | | | | | | | |
| | 2014 | | 2,0 | | 3,0 | | | | 5,0 |
| | 2013 | | 2,0 | | 3,0 | | | | 5,0 |
| | | 07 Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz | | | | | | | |
| | 2014 | | | | 5.885,0 | | | | 5.885,0 |
| | 2013 | | | | 6.685,0 | | | | 6.685,0 |
| 10 04 | | Arbeitsschutz, Sozialversicherungssysteme und Verbraucheraufklärung (Ernährung) | | | | | | | |
| | | 01 Förderung von Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur | | | | | | | |
| | 2014 | | 100,0 | | 2.439,2 | | 18.068,8 | | 20.608,0 |
| | 2013 | | 0,0 | | 2.493,6 | | 17.356,9 | | 19.850,5 |
| | | 02 Niedrigschwellige Betreuungs- und Unterstützungsstrukturen für Menschen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf | | | | | | | |
| | 2014 | | | | 250,0 | | | | 250,0 |
| | 2013 | | | | 250,0 | | | | 250,0 |
| | | 09 Einrichtungen für die gesundheitliche Prävention - Schwerpunkt: Ernährung, Bewegung, betriebliche Gesundheitsförderung | | | | | | | |
| | 2014 | | 13,0 | | 137,3 | | | | 150,3 |
| | 2013 | | 13,0 | | 148,3 | | | | 161,3 |
| | | 61 Vorsitz des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) | | | | | | | |
| | 2014 | | 40,0 | | 394,0 | | | | 434,0 |
| | 2013 | | 40,0 | | 394,0 | | | | 434,0 |
| 10 05 | | Soziale Hilfen und Behindertenpolitik | | | | | | | |
| | | 01 Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI | | | | | | | |
| | 2014 | | 12,6 | | | | | 47,6 | 60,2 |
| | 2013 | | 12,6 | | | | | 46,7 | 59,3 |
| | | 02 Initiative Inklusion | | | | | | | |
| | 2014 | | | | 93,0 | | | | 93,0 |
| | 2013 | | | | 527,0 | | | | 527,0 |

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2014

| Kapitel | Jahr | Ausgaben | | | | | | | Gesamt- ausgaben |
|--------------|--|----------------------------------|--|--------------------------------|---|------------------------------|--|---|---------------------|
| | | 41 - 49 Personal- ausgaben | 51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben | 56 - 59 Schulden- dienst | 61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen | 71 - 79 Baumaß- nahmen | 81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen | 91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben | |
| MG/TG | Bezeichnung | | | | | | | | |
| - T€ - | | | | | | | | | |
| 10 | Berichte über soziale Lagen der Bevölkerung in Schleswig-Holstein | | | | | | | | |
| | 2014 | | 50,0 | | | | | | 50,0 |
| | 2013 | | 50,0 | | | | | | 50,0 |
| 65 | Sozialgesetzliche Leistungen | | | | | | | | |
| | 2014 | | | | 690.350,3 | | | | 690.350,3 |
| | 2013 | | | | 711.490,3 | | | | 711.490,3 |
| 10 07 | Sicherung der Qualitätsentwicklung der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege | | | | | | | | |
| 01 | Vorschulische Sprachförderung | | | | | | | | |
| | 2014 | 1.900,0 | 60,0 | | 40,0 | | | | 2.000,0 |
| | 2013 | 1.900,0 | 60,0 | | 40,0 | | | | 2.000,0 |
| 02 | Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren | | | | | | | | |
| | 2014 | | | | | 10.500,0 | | | 10.500,0 |
| | 2013 | | | | | 25.000,0 | | | 25.000,0 |
| 10 08 | Förderung der Gleichstellung | | | | | | | | |
| 02 | Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur | | | | | | | | |
| | 2014 | | 6,5 | | 143,0 | | | | 149,5 |
| | 2013 | | 6,5 | | 118,0 | | | | 124,5 |
| 10 12 | Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenpolitik, bürgerschaftliches Engagement / Landesjugendamt | | | | | | | | |
| 01 | Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung | | | | | | | | |
| | 2014 | | 109,2 | | | | | | 109,2 |
| | 2013 | | 109,2 | | | | | | 109,2 |
| 02 | Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen | | | | | | | | |
| | 2014 | | 169,2 | | 570,0 | | | | 739,2 |
| | 2013 | | 99,0 | | 570,0 | | | | 669,0 |
| 03 | Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz | | | | | | | | |
| | 2014 | | 50,0 | | 2.784,4 | | | | 2.834,4 |
| | 2013 | | | | 2.749,4 | | | | 2.749,4 |
| 04 | Familienförderung | | | | | | | | |
| | 2014 | | | | 3.266,4 | | | | 3.266,4 |
| | 2013 | | | | 2.972,8 | | | | 2.972,8 |
| 05 | Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe | | | | | | | | |
| | 2014 | | | | | 1.334,5 | | | 1.334,5 |
| | 2013 | | | | | 634,5 | | | 634,5 |
| 06 | Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeteiligung gem. § 58 JuFöG | | | | | | | | |
| | 2014 | | | | 1.272,0 | | | | 1.272,0 |
| | 2013 | | | | 1.272,0 | | | | 1.272,0 |
| 08 | Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII | | | | | | | | |
| | 2014 | | 5,0 | | | | | | 5,0 |
| | 2013 | | 5,0 | | | | | | 5,0 |
| 09 | Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen | | | | | | | | |
| | 2014 | 90,0 | 30,0 | | 0,0 | | | | 120,0 |
| | 2013 | 90,0 | 30,0 | | | | | | 120,0 |
| 11 | Seniorenpolitische Maßnahmen | | | | | | | | |
| | 2014 | | 13,6 | | 153,0 | | | | 166,6 |
| | 2013 | | 13,6 | | 153,0 | | | | 166,6 |

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2014

| Kapitel | Jahr | Ausgaben | | | | | | | Gesamt- ausgaben |
|--------------|-------------|---|--|--------------------------------|---|------------------------------|--|---|---------------------|
| | | 41 - 49 Personal- ausgaben | 51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben | 56 - 59 Schulden- dienst | 61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen | 71 - 79 Baumaß- nahmen | 81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen | 91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben | |
| MG/TG | Bezeichnung | | | | | | | | |
| - T€ - | | | | | | | | | |
| | | 12 Förderung des "Freiwilligen Sozialen Jahres" | | | | | | | |
| | 2014 | | | | 950,4 | | | | 950,4 |
| | 2013 | | | | 950,4 | | | | 950,4 |
| | | 14 Bürgergesellschaft und allgemeine soziale Maßnahmen | | | | | | | |
| | 2014 | | 30,0 | | 157,7 | | | | 187,7 |
| | 2013 | | 30,0 | | 157,7 | | | | 187,7 |
| Summe | 2014 | 2.137,0 | 1.203,5 | | 793.061,3 | | 74.406,5 | 137,9 | 870.946,2 |
| Summe | 2013 | 2.089,5 | 898,1 | | 814.454,0 | | 87.714,2 | 136,0 | 905.291,8 |

Anlage zum Kapitel 1003

**Wirtschaftsplan 2014
des Sondervermögens
Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch- (SGB IX)**

| Titel | Zweckbestimmung | Ist 2011 T€ | Ist 2012 T€ | Soll 2013 T€ | Soll 2014 T€ |
|--|--|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| 111 01 | Ausgleichsabgabe von privaten und öffentlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern | 12.846,5 | 12.679,4 | 13.000,0 | 13.000,0 |
| 112 01 | Geldbußen und Säumniszuschläge | 50,6 | 44,2 | 50,0 | 50,0 |
| 162 01 | Zinseinnahmen | 384,3 | 101,9 | 350,0 | 350,0 |
| 181 01 | Rückflüsse aus Darlehen | 1.502,5 | 1.436,0 | 1.500,0 | 1.500,0 |
| 232 01 | Zuweisungen von Ländern | 1.358,4 | 1.300,6 | 1.300,0 | 1.300,0 |
| 359 01 | Entnahme aus der Rücklage | 34.325,3 | 39.327,8 | 42.036,3 | 38.212,3 |
| Summe Einnahmen | | 50.467,6 | 54.889,9 | 58.236,3 | 54.412,3 |
| Ausgaben | | | | | |
| <u>Haushaltsvermerk:</u> Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb des Sondervermögens. | | | | | |
| 526 01 | Kosten für Gutachten und Sachverständige für Projekte und Modellvorhaben | 10,1 | 3,8 | 50,0 | 50,0 |
| 531 01 | Aufklärungsmaßnahmen | 30,3 | 23,0 | 100,0 | 100,0 |
| 533 01 | Leistungsentgelte an die Integrationsfachdienste im Rahmen der Strukturverantwortung | 1.752,5 | 2.050,3 | 2.600,0 | 3.150,0 |
| 533 02 | Werkverträge/Leistungsentgelte an andere Träger (u.a. unterstützte Beschäftigung nach § 38 a Abs. 3) | 90,4 | 184,6 | 410,0 | 650,0 |
| 533 03 | Werkverträge/Leistungsentgelte an Träger von Modellvorhaben | 1.550,5 | 2.353,3 | 3.000,0 | 4.250,0 |
| 534 01 | Schulungsmaßnahmen | 67,9 | 93,1 | 152,0 | 152,0 |
| 631 01 | Abführung an den Bund (Ausgleichsfonds) | 2.570,0 | 2.553,3 | 2.600,0 | 2.600,0 |
| 632 01 | Zuweisungen an andere Länder - Ausgleich zwischen den Integrationsämtern | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 633 01 | Zuweisungen an Kommunen für Modellvorhaben | 363,3 | 508,7 | 550,0 | 275,0 |
| 681 01 | Zuschüsse an schwerbehinderte Menschen | 139,4 | 101,7 | 200,0 | 200,0 |
| 683 01 | Zuschüsse an Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber | 1.771,1 | 2.341,5 | 2.000,0 | 2.500,0 |
| 683 02 | Zuschüsse an Integrationsprojekte für Sachkosten | 1.330,7 | 1.398,6 | 2.000,0 | 2.500,0 |
| 683 03 | Prämien und Preise | 0,0 | 0,0 | 200,0 | 200,0 |
| 684 01 | Zuschüsse für Modellvorhaben | 525,0 | 261,5 | 662,0 | 1.030,0 |
| 862 01 | Darlehen an Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber für Investitionen | 111,5 | 61,4 | 500,0 | 500,0 |
| 862 02 | Darlehen an Integrationsprojekte für Investitionen | 0,0 | 0,0 | 700,0 | 800,0 |
| 863 01 | Darlehen an schwerbehinderte Menschen für Investitionen | 0,0 | 0,0 | 100,0 | 100,0 |
| 892 01 | Zuschüsse an Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber für Investitionen | 726,7 | 521,5 | 3.000,0 | 3.000,0 |
| 892 02 | Zuschüsse an Integrationsprojekte für Investitionen | 106,7 | 115,7 | 700,0 | 800,0 |
| 893 01 | Zuschüsse an schwerbehinderte Menschen für Investitionen | -6,1 | 281,6 | 500,0 | 500,0 |
| 919 01 | Zuführung an die Rücklage | 39.327,8 | 42.036,3 | 38.212,3 | 31.055,3 |
| Summe Ausgaben | | 50.467,6 | 54.889,9 | 58.236,3 | 54.412,3 |

Haushalts- / Wirtschaftsplan 2014
des Sondervermögens Energetische Sanierung von Schulen und Kindertages-
einrichtungen

| Konto | Zweckbestimmung | Ist 2012 T€ | Soll 2013 T€ | Soll 2014 T€ |
|--------|---|-------------------|--------------------|--------------------|
| | Einnahmen | | | |
| 359 01 | Zuführung aus dem Landeshaushalt | 11.500,0 | -- | -- |
| 162 01 | Zinseinnahmen | -- | 1,8 | 0,6 |
| 361 01 | Überschüsse aus Vorjahren | -- | 11.500,0 | 11.501,8 |
| | Summe Einnahmen | 11.500,0 | 11.501,8 | 11.502,4 |
| | Ausgaben | | | |
| | <u>HV</u> : Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb des Sondervermögens. | | | |
| 883 01 | Zuweisungen an Kommunen zur energetische Sanierung von kommunalen Schulen | -- | -- | 2.300,5 |
| 883 02 | Zuweisungen an Kommunen zur energetischen Sanierung von kommunalen Kindertageseinrichtungen | -- | -- | 9.201,9 |
| | Summe Ausgaben | -- | -- | 11.502,4 |
| | Summe Einnahme | 11.500,0 | 11.501,8 | 11.502,4 |
| | Summe Ausgaben | -- | -- | 11.502,4 |
| | Überschuss | 11.500,0 | 11.501,8 | -- |

**Zusätzliche Erläuterungen für den Aufgabenbereich:
Sozialversicherungssysteme, Pflegeversicherung (Kapitel 1004)**

| | | | | |
|---|---|---|---|--|
| <p>Globale Zielbeschreibung</p> | <p>1. Entlastung Pflegebedürftiger von gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen</p> <p>2. Ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Vermeidung und Überwindung von Pflegebedürftigkeit, Erhalt einer selbständigen Lebensführung und Stärkung der häuslichen Pflege b) Verbesserung der Informations- und Beratungsangebote für Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf sowie ihrer Angehörigen c) Entlastung pflegender Angehöriger d) Weiterentwicklung und Vernetzung bestehender Hilfe- und Versorgungsangebote e) Weiterentwicklung der Qualität der pflegerischen Versorgung f) Weiterentwicklung hospizlicher Versorgungsstrukturen <p>3. Förderung niedrigschwelliger Betreuungs- und Unterstützungsstrukturen für Menschen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf</p> <p>4. Förderung der Altenpflegeausbildung</p> <p>Umsetzung des Pflegeversicherungsgesetzes und der landesrechtlichen Regelungen, Weiterentwicklung der Pflegeinfrastruktur, Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Altenpflege.</p> | | | |
| <p>Maßnahmen zur Zielerreichung</p> <p>zu 1. Investitionskostenzuschüsse bei vollstationärer Pflege (Pflegewohngeld); teilstationärer Pflege und Kurzzeitpflege</p> <p>Pauschale Investitionskostenzuschüsse an ambulante Pflegedienste</p> <p>zu 2. Ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Pflegestützpunkte b) Pflegeportal c) Hospizarbeit d) Heimmitwirkung e) Fachtagungen und Modellprojekte (abhängig von der politischen Schwerpunktsetzung) | <p align="center">Mengen</p> <p>zu 1. für rd. 8.700 pflegebedürftige Menschen in vollstationären Pflegeeinrichtungen</p> <p>rd. 430 ambulante Pflegedienste</p> <p>zu 2.</p> <ul style="list-style-type: none"> a) zzt. 11 Pflegestützpunkte; Ziel: Aufbau von je einem Pflegestützpunkt in jedem Kreis und jeder kreisfreien Stadt (= insges. 15) b) ein Pflegeportal c) ca. 13 Hospizvereine und 1 Hospiz- und Palliativverband d) rund 150 Multiplikatorinnen/Multiplikatoren | <p align="center">Qualitäten/ Bürgerorientierung</p> <p>Die Maßnahmen dienen der Verbesserung der Lebenssituation hilfe- und pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen, der Strukturentwicklung, der Weiterentwicklung der Qualität der pflegerischen Versorgung und der Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Altenpflege</p> | <p align="center">Ausgaben (in T €)</p> <p>zu 1. 2012 = 17.157,9 2013 = 17.356,9 2014 = 18.068,8</p> <p>zu 2. 2012 = 989,0 2013 = 1.285,0 2014 = 1.370,0</p> | |

| | | | | |
|--|---|--------------------------------|--|--|
| <p>zu 3. Förderung niedrigschwelliger Betreuungs- und Unterstützungsstruk- turen für Menschen mit erheblichem allgemei- nem Betreuungsbedarf</p> <p>zu 4. Zuwendungen an die Träger von Altenpflegesschulen.</p> | <p>e) 4 Fachtagungen; 5 Modellprojekte zu 3. rd. 100 geförderte niedrigschwellige Betreuungsangebote</p> <p>zu 4. Ab 2013: 1.400 schulische Ausbildungs- plätze in der Altenpflege und Altenpflegehilfe sowie 1.600 Plätze ab 2014</p> | <p>-s. o.</p> <p>- s. o. -</p> | <p>zu 3. 2012 = 216,4 2013 = 250,0 2014 = 250,0</p> <p>zu 4. 2012 = 4.176,0 2013 = 4.698,0 2014 = 5.394,0</p> <p>Förderung pro Platz 290,00 € im Monat (wie vom LRH empfohlen)</p> | |
| <p>Gründe der Zielumsetzung</p> | <p>zu 1. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sollen von Investitionsaufwendungen entlastet werden, um Sozialhilfebedürftigkeit zu vermeiden zu 2. Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung nach § 7 Landespflegegesetz Zu 3. Unterstützung von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz sowie Entlastung pflegender Angehöriger zu 4. Förderung soll sicherstellen, dass genügend Fachpersonal ausgebildet wird</p> | | | |
| <p>Externe Zielgruppen</p> | <p>Zu 1. Pflegebedürftige, Angehörige, Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste zu 2. Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegepersonal zu 3. Pflegebedürftige und Angehörige zu 4. Pflegebedürftige, Angehörige, Pflegeeinrichtungen und -dienste sowie Pflegepersonal</p> | | | |
| <p>Vereinbarungs- zeitraum</p> | <p>zu 1. laufend zu 2. laufend zu 3. laufend zu 4. laufend</p> | | | |
| <p>Formelle Grundlage für das Verwaltungs- handeln</p> | <p>Zu 1. § 9 SGB XI, Landespflegegesetz (LPflegeG), Landespflegegesetzverordnung zu 2. § 9 SGB XI, § 7 LPflegeG; Förderrichtlinien nach § 7 LPflegeG Zu 3. §§ 45c und 45d SGB XI, AFöVO und entsprechende Förderrichtlinie zu 4. § 5 Gesetz zur Durchführung des Altenpflegegesetzes und zur Ausbildung in der Altenpflegehilfe</p> | | | |

Zusätzliche Erläuterungen
für den Aufgabenbereich: Kinder, Jugend, Familie, Senioren, Bürgergesellschaft / Landesjugendamt
Kap. 1012

| | |
|---------------------------------|--|
| Globale Zielbeschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freie und öffentliche Träger der Jugendarbeit sind in der Lage, ein vielfältiges Bildungsangebot vorzuhalten, dass es Kindern und Jugendlichen ermöglicht, individuelle und soziale Kompetenzen zu erwerben. Kinder und Jugendliche können sicher und vor Gefährdungen geschützt aufwachsen. Ihren Eltern stehen umfangreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung. ▪ Die Pluralisierung der Lebenslagen von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien erfordern ein vielfältiges Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebot. ▪ Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen zur Aktivierung der Potentiale älterer Menschen, Stärkung der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe sowie Unterstützung des solidarischen Miteinanders der Generationen. ▪ Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements aller Generationen durch Ausbau und Stärkung der Rahmenbedingungen und Strukturen für freiwilliges Engagement und der Freiwilligendienst sowie Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit/Anerkennungskultur. |
|---------------------------------|--|

| Maßnahmen zur Zielerreichung | Mengen | Qualitätskennzahl/ - Indikator | Wirtschaftlichkeit/ Kosten | Fachliche Zielerreichung |
|--|---|--|---|--|
| Förderung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes | <ul style="list-style-type: none"> ▪ 40 institutionell geförderte Träger der freien Jugendhilfe ▪ 15 Träger der öffentlichen Jugendhilfe ▪ Ca. 4.700 Bildungs- und Qualifizierungsangebote mit rd. 450.000 TN ▪ Ca. 6.000 Ehrenamtliche in der Jugendarbeit (JULEICA) | <p>Kinder und Jugendliche (mindestens rd. 380.000) nehmen an Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der freien und öffentlichen Träger teil und gehen gestärkt daraus hervor.</p> <p>Junge Menschen werden für das Ehrenamt motiviert und qualifiziert (JULEICA).</p> <p>Kinder und Jugendliche sind an der Gestaltung der sie betreffenden Lebensbereiche entsprechend ihres Entwicklungsstandes beteiligt.</p> | <p>Zusätzlich zu den aus Landesmitteln zugewendeten Förderbeträgen wird eine Geldmenge durch Träger, Teilnehmende und Dritte von rd. 6,5 Mio. € aufgebracht.</p> <p>Die Wertschöpfung der ehrenamtlichen Arbeit beträgt darüber hinaus mindestens rd. 6,2 Mio. €, wenn man von den ca. 6.000 JULEICA Inhaber/innen pro Woche nur eine Stunde Arbeit ansetzen würde.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder und Jugendliche nutzen eine Vielfalt an Bildungsangeboten und erwerben individuelle und soziale Kompetenzen. ▪ Kindern, Jugendlichen und Eltern stehen qualifizierte Beratungs- und Hilfsangebote bei Gewalt gegen Kinder zur Verfügung. ▪ Die Vielfalt und unterschiedliche fachliche Ausrichtung der Träger gewährleisten ein vielfältiges, plurales Angebot für Kinder und Jugendliche. ▪ Partizipation wird in den verschiedenen Bereichen der Jugendhilfe als durchgängiges Prinzip angewendet. |
| Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Investitionen in ca. 10 Jugendtreffs freier und öffentlicher | Durch die Förderung von Investitionen in Stätten der Jugendarbeit | Die relativ geringe Landeszuwendung gibt den Anschub für die Aufrechter- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilhabe an Freizeit-, Urlaubs-, Bildungs- und Qualifizierungs- |

| Maßnahmen zur Zielerreichung | Mengen | Qualitätskennzahl/ - Indikator | Wirtschaftlichkeit/ Kosten | Fachliche Zielerreichung |
|---|---|--|--|--|
| | <p>Träger</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ca. 7 Investitionsmaßnahmen in Jugendfreizeit- und Jugendbildungsstätten ▪ 1 Investitionsmaßnahme in einer Jugendherberge ▪ ca. 3 - 5 Bau- und Modernisierungsvorhaben in Familienbildungsstätten | <p>ist ein bedarfsgerechtes, zeitgemäßes und preiswertes Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Menschen und Familien sichergestellt</p> <p>Die FBS-Standorte können so die langjährig genutzten Immobilien auf die sich ändernden Anforderungen auch in baulicher Hinsicht anpassen und erforderliche Renovierungen durchführen.</p> | <p>haltung bzw. Neuschaffung von Einrichtungen sowie die Einwerbung von Komplementärmitteln auf kommunaler, Bundes- und EU-Ebene.</p> <p>Die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit ist durch die Zuordnung aller Ausgaben zur DIN 276 gegeben.</p> | <p>maßnahmen wird dadurch ermöglicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziel ist es, dass sich Familienbildungsstätten als zentrale Anlaufstellen mit niedrigschwelligem Zugängen für die Bürgerinnen und Bürger in dem jeweiligen Gemeinwesen oder Stadtteil etablieren und sich zur Unterstützung der Familien mit anderen Einrichtungen und Institutionen in Schleswig-Holstein vernetzen. |
| <p>Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen und des Auf- und Ausbaus Netzwerke Früher Hilfen für Familien</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ 15 Kreise und kreisfreie Städte ▪ 3 Kinderschutz-zentren ▪ 1 Informations- und Fortbildungsstelle ▪ regelmäßige landesweite Informationskampagnen, ▪ bis zu 10 Fortbildungsmaßnahmen jährlich ▪ 2 landesweit tätige freie Träger der Jugendhilfe | <p>(Werdende) Mütter/Eltern (in schwierigen Lebenslagen) werden möglichst schon in der Schwangerschaft erreicht. Ihnen können früh und rechtzeitig angemessene Hilfen angeboten werden.</p> <p>Stärkung von gesundheitlicher und sozialer Eltern- und Familienkompetenz.</p> <p>Fachkräfte sind zu Themen des Kindeswohls aus- und fortgebildet.</p> | <p>Frühe und rechtzeitige Hilfen reduzieren auf lange Sicht die Ausgaben im Bereich der Hilfen zur Erziehung.</p> <p>Zum Schutz von Kindern werden gewaltfreie Umgangsformen und Konfliktlösungsmuster im Dialog mit den Betroffenen entwickelt und die langfristigen Folgen von Gewalt gemindert.</p> <p>Gut ausgebildete Fachkräfte tragen zu den beiden oben genannten Punkten bei.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kindeswohlgefährdung wird frühzeitig erkannt. ▪ Eltern sind u.a. über Themen wie das Zusammenleben mit Kindern informiert und darin unterstützt, ihre Elternschaft und ihr Familienleben selbst zu gestalten. ▪ In allen Kreisen und kreisfreien Städten ist ein vernetztes Hilfesystem vorhanden ▪ Für Fachkräfte der Jugendhilfe und ihre Kooperationspartner besteht ein Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot. |
| <p>Familienförderung</p> | <p>31 Familienbildungsstätten mit ca. 180 000 förderungsfähigen Kursstunden</p> <p>5 Beratungsstellen für Familien und</p> | <p>Familien und Alleinerziehende sind zu Fragen der Partnerschaft und Ehe informiert sowie in ihrer Familien-, und Erziehungs-</p> | <p>Mit den Angeboten werden insgesamt ca. 180.000 Kursstunden für Frauen, Männer und Kinder gefördert. Hierzu werden rd. 550,0 T€ an Lan-</p> | <p>Ein plurales Bildungs-, Beratungs- und Informationsangebot für Schwangere und Eltern ist sichergestellt. Familien und Alleinerziehende sind zu Fragen der Partnerschaft</p> |

| Maßnahmen zur Zielerreichung | Mengen | Qualitätskennzahl/ - Indikator | Wirtschaftlichkeit/ Kosten | Fachliche Zielerreichung |
|-------------------------------------|--|---|--|--|
| | Alleinerziehende mit besonderem Beratungsbedarf 1 Landeskoordinierungsstelle wellcome | kompetenz gestärkt. Eine kontinuierliche Unterstützung und fachliche Beratung/Anleitung der überwiegend ehrenamtlich arbeitenden Familienbegleiterinnen ist gewährleistet sowie die Qualität gesichert. | desmitteln aufgewendet. Die Beratungsstellen werden anteilig mit 147,5 T€ Landesmitteln gefördert, es werden damit rd. 75.000 Beratungskontakte gefördert. Mit 30,0 T€ werden rd. 10.000 Stunden Betreuung von ca. 240 Familienbegleiter/innen geleistet. Ferner werden bis zu 3 landesweite Informationsveranstaltungen durchgeführt. | und Ehe informiert sowie in ihrer Familien-, und Erziehungskompetenz gestärkt Die Beratung für Familien und Alleinerziehende sowie für Familien und Alleinerziehende mit behinderten und/oder pflegebedürftigen Familienangehörigen/Kindern ist sichergestellt und wird landesweit angeboten. Darüber hinaus wird ein Beratungskontingent im Bereich der Online-/Internet-Beratung für Jugendliche und Eltern verlässlich und durch qualifizierte Fachkräfte vorgehalten. |
| Familienförderung | 51 Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen | Jugendliche, Frauen und Männer erhalten gezielte Unterstützung-, Beratungs- und Informationsangebote in Fragen der Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung sowie in allen eine Schwangerschaft unmittelbar oder mittelbar berührenden Fragen. | Der Sicherstellungsauftrag des Landes wird entsprechend dem Versorgungsschlüssel gem. § 4 SchKG mit der Förderung der Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen erfüllt. | Ein ausreichendes, plurales Angebot wohnortnaher Beratungsstellen für die Beratung nach §§ 2 und 5 SchKG ist sichergestellt. |
| Familienförderung | pro familia Landesverband Schleswig-Holstein e.V. mit 12 Beratungsstellen | Jugendliche, Männer und Frauen werden informiert und beraten - auch Online - zu verschiedenen Themen | Es werden •360 sexualpäd. Veranstaltungen in S-H angeboten, die 6.500 Personen erreichen und •250 E-Mailanfragen im Rahmen der Onlineberatung beantwortet. | Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind gut informiert zu den Themen Körper, Sexualität, Verhütung, Schwangerschaft, sexuell übertragbare Krankheiten und Partnerschaft. Sie können sich in der Vielfalt der Normen und Werte orientieren und selbstbestimmt ihre eigene sexuelle Identität entwickeln. Sie nutzen psychologische Online- und face-to-face Bera- |

| Maßnahmen zur Zielerreichung | Mengen | Qualitätskennzahl/ - Indikator | Wirtschaftlichkeit/ Kosten | Fachliche Zielerreichung |
|-------------------------------------|---|---|---|---|
| | | | | <p>tungsangebote, wenn sie Wissensfragen haben oder sich in schwierigen Situationen befinden. Pädagogische Fachkräfte sind dazu gut informiert und kennen das Online-Angebot.</p> |
| <p>Seniorenpolitische Maßnahmen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Landesseniorenrat ▪ Landesnetzwerk "seniorTrainee-rin", mit Standorten in 12 Regionen ▪ Ehrenamtliches Jugend-Mentoring in 7 Regionen | <p>Akteure in der Seniorenpolitik qualifizieren und vernetzen sich. Ältere Menschen werden dabei unterstützt, ihr Potenzial in die Gesellschaft einzubringen. Generationen verbindendes Handeln wird unterstützt.</p> | <p>Die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe älterer Menschen dient der wesentlichen Verbesserung der Lebensqualität und wirkt der Altersdiskriminierung entgegen. Mit der gezielten Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit der älteren Menschen wird aktives Altern und der Generationenzusammenhalt unterstützt.</p> <p>Die Wertschöpfung der ehrenamtlichen Arbeit beträgt ca. 840,0T €.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Akteure in der Seniorenpolitik sind zunehmend vernetzt. ▪ Ältere Menschen sind aktiv in die Gesellschaft eingebunden. ▪ Ältere Menschen unterstützen die Solidarität zwischen den Generationen. |
| <p>Bürgergesellschaft</p> | <p>Ca. 35 Förderungen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines aktivierenden, ermöglichenden Staates, der den Rahmen bildet für eine angemessene Mischung von ehrenamtlichem Engagement und staatlicher Unterstützung. • Steigerung der Engagementbereitschaft in der Bevölkerung, • Abbau von Hindernissen. | <p>Insgesamt hat das bürgerschaftliche Engagement eine große volkswirtschaftliche Bedeutung. Bürgerschaftlich engagierte Menschen arbeiten im Durchschnitt monatlich 16,2 Stunden freiwillig und ehrenamtlich. Damit werden 7,5% der gesamten Arbeitszeit in Deutschland durch freiwilliges Engagement erbracht. Engagierte Bürger tragen jährlich zu einer Arbeitsleistung im Wert von mehreren Milliarden Euro zum Gemeinwesen bei. Gemessen am</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine breite, engagementfreundliche Infrastruktur ist aufgebaut und wird unterstützt. |

| Maßnahmen zur Zielerreichung | Mengen | Qualitätskennzahl/ - Indikator | Wirtschaftlichkeit/ Kosten | Fachliche Zielerreichung |
|--|---|--|--|---|
| | | | Volkseinkommen der Bundesrepublik ist dies ein beachtlicher prozentualer Anteil. | |
| Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) | Projektförderung – anteilige Förderung von ca. 792 Plätzen mit monatlich 100 € bei ca. 20 versch. FSJ-Trägern | Unterstützung der Träger zur Deckung der Kosten bei der Durchführung des FSJ, insbesondere der pädagogischen Begleitung (Grundsätze über Mindeststandards) | Die Freiwilligen leisten mit ihrem sozialen Dienst einen wertvollen Beitrag für das Allgemeinwohl und gleichzeitig können die Jugendlichen das FSJ für sich persönlich als Bildungs- und Orientierungsjahr nutzen. Das FSJ trägt zur Kompensation von weggefallenen Zivildienststellen bei und wirkt zumindest vorübergehend positiv gegen Jugendarbeitslosigkeit. | Erhalt und Ausbau der vorhandenen FSJ-Landschaft zu einem qualitativen und quantitativen Angebot. |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Gründe der Zielumsetzung | Umsetzung gesetzlicher (siehe formelle Grundlagen) und politischer Vorgaben (Koalitionsvertrag, Arbeitsprogramm der Landesregierung) |
| Externe Zielgruppen | Kinder und Jugendliche, Familien, Senioren, Ehrenamtlich Tätige |
| Zeitraum der Vereinbarung | Je Haushaltsjahr |
| Position im Landeshaushalt | Einzelplan 10 Kapitel 1012 |
| Formelle Grundlagen | SGB VIII, Jugendförderungsgesetz, Kinderschutzgesetz, Schwangerschaftskonfliktgesetz, verschiedene Richtlinien, freiwillige Aufgaben |

| | | | | |
|--|---|---------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen | | IST 2012 in T€ | Ansatz 2013 in T€ | Ansatz 2014 in T€ |
| | Einnahmen | 22.354,4 | 24.172,9 | 24.323,6 |
| | Personal | 2.183,6 | 2.477,3 | 2.463,2 |
| | Allgemeine Ausgaben | 49.118,1 | 53.834,0 | 62.388,4 |
| | MG 01 | 95,2 | 109,2 | 109,2 |
| | MG 02 | 556,8 | 669,0 | 739,2 |
| | MG 03 | 2.646,3 | 2.749,4 | 2.834,4 |
| | MG 04 | 2.903,1 | 2.972,8 | 3.266,4 |
| | MG 05 | 634,5 | 634,5 | 1.334,5 |
| | MG 06 | 1.218,7 | 1.272,0 | 1.272,0 |
| | MG 08 | 0,2 | 5,0 | 5,0 |
| | MG 09 | 42,8 | 120,0 | 120,0 |
| | MG 11 | 145,2 | 166,6 | 166,6 |
| | MG 12 | 849,9 | 950,4 | 950,4 |
| | MG 14 | 168,3 | 187,7 | 187,7 |
| | Summe Ausgaben | 60.562,7 | 66.147,9 | 75.837,0 |
| Zeitplan | Dauerhafte Aufgaben | | | |
| Berichtswesen | Jährliche Überprüfung der Zielerreichung im Rahmen der Vorlage der Verwendungsnachweise sowie der Berichte zu den Zielvereinbarungen. | | | |

| Sozialministerium | | | | | | |
|--|---|--|------------|------------|------------|-----------------|
| EVAS | Statistik | Rechtsgrundlage | 2009 T€ | 2010 T€ | 2011 T€ | Periodizität |
| Todesursachen | | | 103,2 | 110,3 | 96,4 | |
| 23211 | Todesursachenstatistik | Bevölkerungstatistikgesetz | | | | jährlich |
| Schulstatistik | | | 16,7 | 13,7 | 13,6 | |
| 21131 | Statistik der Schulen des Gesundheitswesens | Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse | | | | jährlich |
| Sozialhilfe | | | 155,2 | 114,4 | 115,1 | |
| 22111 | Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| 22121 | Statistik der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzzeitempänger) - Empfänger am 31.12. | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| 22122 | Statistik der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzzeitempänger) - Zu- und Abgänge | Sozialgesetzbuch | | | | vierteljährlich |
| 22123 | Statistik der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt mit kurzzeitiger Hilfestellung | Sozialgesetzbuch | | | | vierteljährlich |
| 22124 | Stichprobe der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| 22131 | Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| 22132 | Stichprobe über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XIII | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| 22151 | Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| 22152 | Stichprobe über die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| Pflege | | | 26,7 | 74,0 | 28,4 | |
| 22411 | Statistik über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) | Pflegestatistikverordnung | | | | 2-jährlich |
| 22412 | Statistik über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) | Pflegestatistikverordnung | | | | 2-jährlich |
| 22421 | Statistik über die Empfänger von Pflegegeldleistungen | Pflegestatistikverordnung | | | | |
| Kinder- und Jugendhilfe – ohne Kindertagesbetreuung | | | 181,0 | 156,2 | 141,9 | |
| 22517 | Statistik der erzieherischen Hilfe, der Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte und der Hilfe für junge Volljährige | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| 22521 | Statistik der Adoptionen | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| 22522 | Statistik der Pflegeerlaubnis, Pfleg-, Vormund-, Beistandschaften, Sorgerecht, Sorgeerklärungen | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| 22523 | Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| 22531 | Statistik der Maßnahmen der Jugendarbeit | Sozialgesetzbuch | | | | 4-jährlich |
| 22542 | Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen - ohne Tageseinrichtungen | Sozialgesetzbuch | | | | 4-jährlich |
| 22551 | Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| Kindertagesbetreuung | | | 59,3 | 92,1 | 93,3 | |
| 22541 | Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen | Sozialgesetzbuch | | | | 4-jährlich |
| 22543 | Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| 22544 | Statistik der Plätze in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| 22545 | Statistik über Personen in Großtagespflegestellen und die dort betreuten Kinder | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| Behinderte, Kriegsoffer | | | 8,0 | 4,4 | 3,4 | |
| 22711 | Statistik der schwerbehinderten Menschen | Sozialgesetzbuch | | | | 2-jährlich |
| 22731 | Statistik der Kriegsofferfürsorge | Kriegsofferfürsorgestatistikgesetz | | | | 2-jährlich |
| Sozialberichterstattung in der amtlichen Statistik | | | 6,4 | 5,8 | 6,7 | |
| 22811 | Sozialberichterstattung in der amtlichen Statistik | Sozialgesetzbuch | | | | jährlich |
| Sonstige Öffentliche Sozialleistungen | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | |
| 22922 | Statistik zum Elterngeld | Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit | | | | vierteljährlich |

| Sozialministerium | | | | | | |
|-------------------------------------|---|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
| EVAS | Statistik | Rechtsgrundlage | 2009 T€ | 2010 T€ | 2011 T€ | Periodizität |
| Krankenhausstatistik | | | 75,5 | 70,0 | 63,3 | |
| 23111 | Grunddaten der Krankenhäuser | Krankenhausstatistik-Verordnung | | | | jährlich |
| 23112 | Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen | Krankenhausstatistik-Verordnung | | | | jährlich |
| 23121 | Kostennachweis der Krankenhäuser | Krankenhausstatistik-Verordnung | | | | jährlich |
| 23131 | Diagnosen der Krankenhauspatienten | Krankenhausstatistik-Verordnung | | | | jährlich |
| 23132 | Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten | Krankenhausstatistik-Verordnung | | | | jährlich |
| Strafverfolgung und -vollzug | | | 1,6 | 0,8 | 0,7 | |
| 24321 | Anteil Maßregelvollzugsstatistik | Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse | | | | jährlich |
| Summen | | | 633,6 | 641,7 | 562,8 | |

Stellenplan Stellenübersichten

| | Seite |
|--|-------|
| Kap. 10 01 Ministerium | 126 |
| Kap. 10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht | 130 |
| Abschluss Stellenpläne und -übersichten | 134 |
| Übertragungen 2014 | 136 |
| kw-Vermerke | 137 |
| Neue Stellen 2014 | 138 |
| Einsparungen 2014 | 139 |

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

| | | Stellenanzahl | | Vom Soll 2013 waren am 01.02.2013 besetzt mit | |
|------------------------------|--|---------------|-----------------|--|--------------------|
| | | 2013 | 2014 | beamteten Hilfskräften | Arbeit- nehmern |
| 422 01 | | | | | |
| FESTE GEHÄLTER | | | | | |
| <i>Bes. Gruppe</i> | | | | | |
| B10 | Staatssekretäre/-innen | 0 | 0 | | |
| B9 | Staatssekretäre/-innen | 1 | 1 | | |
| B7 | Ministerialdirigenten/-innen | 1 | 1 | | |
| B5 | Ministerialdirigenten/-innen | 2 | 2 | | |
| B2 | Ministerialräte/-innen | 4 | 4 | | |
| AUFSTIEGENDE GEHÄLTER | | | | | |
| <i>Bes. Gruppe</i> | | | | | |
| A16 | Ministerialräte/-innen | 18 | 19 | | 1 |
| A15 | Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsgewerbedirektoren/- innen, Regierungsmedizinalkdirek- toren/-innen, Regierungs- chemiedirektoren/-innen, Regierungslandwirtschaftsdirekto- ren/-innen, Regierungsveterinärdir- rektoren/-innen | 22 | 22 | | 3 |
| A14 | Oberregierungsräte/-innen, Ober- regierungswerberäte/-innen, Oberregierungslandwirtschafts- räte/-innen, Oberregierungs- chemieräte/-innen, Oberregierungsveterinärräte/- innen | 6 | 7 | | 2 |
| A13 LG 2.2 | Regierungsräte/-innen, Regierungsveterinärräte/-innen, Regierungslandwirtschaftsräte/- innen, Regierungsschemieräte/- innen | 1 | 1 | | |
| A13 LG 2.1 | Oberamtsräte/-innen | 49 | 49 | | |
| A12 | Amtsräte/-innen | 36 | 38 | | |
| A11 | Regierungsamtmänner/-frauen, Gewerbeamtfrauen/-männer | 16 | 14 | | 2 |
| A10 | Regierungsoberinspektoren/- innen, Gewerbeoberinspektoren/- innen | 5 | 4 | | |
| A9 LG 2.1 | Regierungsinspektoren/-innen | 0 | 0 | | |
| A9 LG 1.2 | Amtsinspektoren/-innen | 1 | 3 ¹⁾ | | |
| A8 | Regierungshauptsekretäre/-innen | 1 | 1 | | 1 |
| A7 | Regierungsoberssekretäre/-innen | 0 | 0 | | |
| Summe : | | 163 | 166 | 0 | 9 |

1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

| | | | | |
|----------|-----|---------------|--|--------------------|
| 1 Stelle | A16 | am 01.03.2014 | mit Ausscheiden der StelleninhaberIn/des Stelleninhabers | (aus HH 2004/2005) |
| 1 Stelle | A16 | am 01.07.2016 | mit Ausscheiden der StelleninhaberIn/des Stelleninhabers | (aus HH 2004/2005) |
| 1 Stelle | A15 | am 01.06.2021 | mit Ausscheiden der StelleninhaberIn/des Stelleninhabers | (aus HH 2004/2005) |
| 1 Stelle | A15 | am 01.02.2017 | mit Ausscheiden der StelleninhaberIn/des Stelleninhabers | (aus HH 2007/2008) |

10 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

| | | | | |
|----------|------------|---------------|--|--------------------|
| 1 Stelle | A13 LG 2.1 | | mit Ausscheiden eines Personalratsmitgliedes gemäß § 12 Abs. 5 HG 1991 | (aus HH 1993) |
| 1 Stelle | A13 LG 2.1 | am 01.04.2029 | mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | (aus HH 2004/2005) |
| 1 Stelle | A13 LG 2.1 | am 01.11.2020 | mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | (aus HH 2004/2005) |
| 1 Stelle | A13 LG 2.1 | am 01.10.2027 | mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | (aus HH 2004/2005) |
| 1 Stelle | A13 LG 2.1 | am 01.04.2014 | mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | (aus HH 2009/2010) |
| 1 Stelle | A12 | am 31.12.2019 | | (aus HH 2013) |
| 1 Stelle | A12 | am 31.12.2018 | | (aus HH 2013) |
| 1 Stelle | A11 | am 01.04.2017 | mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | (aus HH 2004/2005) |
| 1 Stelle | A11 | am 31.12.2016 | Grundsicherung nach SGB XII befristet auf 3 Jahre | (aus HH 2014) |

Vermerke:

| | | | |
|----------|------------|--|--------------------|
| 1 Stelle | A13 LG 2.1 | Darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden. | (aus HH 2004/2005) |
| 1 Stelle | A13 LG 2.1 | 1 Stelle A13 LG 2.1 darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zusätzlich bei Titel 0701-422 01 in Anspruch genommen werden. | (aus HH 2013) |
| 1 Stelle | A12 | Darf nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden | (aus HH 2002) |

Nachrichtlich:

Freistellung mit Dienstbezügen für:
- die Stellen sind im Stellenplan enthalten -

| | | | | 2013 | 2014 |
|------------------------------------|------|------------------------|--|----------|----------|
| - Stiftung "Familie in Not" | | | | | |
| 1 | A 16 | Ministerialräte/-innen | | 1 | 1 |
| 2 | A 13 | Oberamtsräte/-innen | | 1 | 1 |
| <i>Summe zu -</i> | | | | 2 | 2 |
| Zusammen | | | | 2 | 2 |

| Lfd. Nr. | BesGr. | Neue Stellen | Einsparungen | Übertragungen | | Umwandlungen | | Hebungen | | Herabgruppierungen | | Summe | Bemerkungen |
|---------------|-----------|--------------|--------------|---------------|--------|--------------|--------|----------|--------|--------------------|--------|-------|---|
| | | | | Zugang | Abgang | Zugang | Abgang | Zugang | Abgang | Zugang | Abgang | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 1 | A16 | | | 1 | | | | | | | | +1 | übertragen von 1003-422 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| 2 | A14 | | | 1 | | | | | | | | +1 | übertragen von 1003-422 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| 3 | A12 | | 2 | | | | | | | | | +2 | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 |
| 4 | | | | 4 | | | | | | | | | übertragen von 1003-422 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| 5 | A11 | 1 | | | | | | | | | | -2 | Grundsicherung nach SGB XII |
| 6 | | | 3 | | | | | | | | | | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 |
| 7 | A10 | | 1 | | | | | | | | | | -1 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 |
| 8 | A9 LG 1.2 | | | 2 | | | | | | | | +2 | übertragen von 1003-422 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| Summe: | | 1 | 6 | 8 | | | | | | | | +3 | |

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

10 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle A11 am 31.12.2016 Grundsicherung nach SGB XII befristet auf 3 Jahre (aus HH 2014)

| | | Stellenanzahl | |
|----------------|----------------------|----------------------|------------|
| | | 2013 | 2014 |
| 428 01 | | | |
| | <i>Entgeltgruppe</i> | | |
| | SD B 5 | 2 | 1 |
| | SD B 2 | 0 | 0 |
| | AT | 0 | 0 |
| | E15 Ü | 8 | 8 |
| | E15 | 7 | 6 |
| | E14 | 6 | 6 |
| | E13 | 0 | 0 |
| | E12 | 22 | 22 |
| | E11 | 7 | 9 |
| | E10 | 5 | 6 |
| | E9 | 2 | 8 |
| | E8 | 13 | 13 |
| | E6 | 12 | 13 |
| | E5 | 21 | 19 |
| | E3 | 0 | 0 |
| | E2 | 1 | 1 |
| | Praktikant | 4 | 4 |
| Summe : | | 110 | 116 |

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E12 mit Wegfall der Kostenerstattung (aus HH 2003)

1 Stelle E11 am 31.12.2016 Grundsicherung nach SGB XII befristet auf 3 Jahre (aus HH 2014)

Vermerke:

1 Stelle E12 darf nur mit einer/einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2006)

1 Stelle E6 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)

1 Stelle E5 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

1 Stelle E2 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)

10 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

| Lfd. Nr. | EntgeltGr. | Neue Stellen | Einsparungen | Übertragungen | | Umwandlungen | | Hebungen | | Herabgruppierungen | | Summe | Bemerkungen |
|---------------|------------|--------------|--------------|---------------|--------|--------------|--------|----------|--------|--------------------|--------|-------|---|
| | | | | Zugang | Abgang | Zugang | Abgang | Zugang | Abgang | Zugang | Abgang | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 1 | SD B 5 | | 1 | | | | | | | | | -1 | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 |
| 2 | E15 | | | | 1 | | | | | | | -1 | übertragen nach 0601 - 42801 |
| 3 | E11 | 1 | | | | | | | | | | +2 | Grundsicherung nach SGB XII |
| 4 | | | | 1 | | | | | | | | | übertragen von 1003-428 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| 5 | E10 | | | 1 | | | | | | | | +1 | übertragen von 1003-428 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| 6 | E9 | | | 6 | | | | | | | | +6 | übertragen von 1003-428 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| 7 | E8 | | 2 | | | | | | | | | 0 | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 |
| 8 | | | | 2 | | | | | | | | | übertragen von 1003-428 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| 9 | E6 | | | 1 | | | | | | | | +1 | übertragen von 1003-428 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| 10 | E5 | | 2 | | | | | | | | | -2 | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 |
| Summe: | | 1 | 5 | 11 | 1 | | | | | | | +6 | |

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E11 am 31.12.2016 Grundsicherung nach SGB XII befristet auf 3 Jahre

(aus HH 2014)

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

| | Stellenanzahl | | Vom Soll 2013 waren am 01.02.2013 besetzt mit | |
|---|--|------|--|--------------------|
| | 2013 | 2014 | beamteten Hilfskräften | Arbeit- nehmern |
| 422 01 | | | | |
| Bedarf an planmäßigen Beamtinnen und Beamten: | | | | |
| FESTE GEHÄLTER | | | | |
| <i>Bes.Gruppe</i> | | | | |
| B3 | Direktor/-in des Landesamtes für soziale Dienste | 1 | 1 | |
| B2 | Ministerialräte/-innen | 1 | 1 | |
| AUFSTEIGENDE GEHÄLTER | | | | |
| <i>Bes.Gruppe</i> | | | | |
| A16 | Leitende Regierungsdirektoren/-innen, Leitende Medizinialdirektoren/-innen | 4 | 3 | |
| A15 | Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsmedizinialdirektoren/-innen | 13 | 13 | |
| A14 | Oberregierungsräte/-innen, Oberregierungsmedizinialräte/-innen | 10 | 9 | |
| A13 LG 2.2 | Regierungsräte/-innen, Regierungsmedizinialräte/-innen | 0 | 0 | |
| A13 LG 2.1 | Oberamtsräte/-innen | 9 | 9 | |
| A12 | Amtsräte/-innen | 20 | 16 | |
| A11 | Regierungsamt männer/-frauen | 34 | 34 | |
| A10 | Regierungs oberinspektoren/-innen | 22 | 22 | 4 |
| A9 LG 2.1 | Regierungsinspektoren/-innen | 1 | 1 | 1 |
| A9 LG 1.2 | Amtsinspektoren/-innen | 23 | 21 ¹⁾ | |
| A8 | Regierungshauptsekretäre/-innen | 39 | 39 | 4 |
| A7 | Regierungs obersekretäre/-innen | 12 | 12 | 2 |
| A6 LG 1.2 | Regierungs obersekretäre/-innen | 0 | 0 | |
| Summe : | | 189 | 181 | 0 |
| | | | | 11 |

1) 6 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 B BesO ausgestattet

10 03 Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

| Lfd. Nr. | BesGr. | Neue Stellen | Einsparungen | Übertragungen | | Umwandlungen | | Hebungen | | Herabgruppierungen | | Summe | Bemerkungen |
|---------------|-----------|--------------|--------------|---------------|--------|--------------|--------|----------|--------|--------------------|--------|-------|--|
| | | | | Zugang | Abgang | Zugang | Abgang | Zugang | Abgang | Zugang | Abgang | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 1 | A16 | | | | 1 | | | | | | | -1 | übertragen nach 1001-422 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| 2 | A14 | | | | 1 | | | | | | | -1 | übertragen nach 1001-422 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| 3 | A12 | | | | 4 | | | | | | | -4 | übertragen nach 1001-422 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| 4 | A9 LG 1.2 | | | | 2 | | | | | | | -2 | übertragen nach 1001-422 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| Summe: | | | | | 8 | | | | | | | -8 | |

Stellenanzahl

2013 2014

428 01

Entgeltgruppe

| | | |
|----------------|-----|------------|
| E15 | 0 | 0 |
| E14 | 7 | 7 |
| E13 | 1 | 1 |
| E12 | 6 | 6 |
| E11 | 4 | 3 |
| E10 | 10 | 9 |
| E9 | 13 | 7 |
| E8 | 54 | 52 |
| E6 | 34 | 33 |
| E5 | 63 | 61 |
| E4 | 5 | 5 |
| E3 | 6 | 6 |
| E2 | 7 | 4 |
| PKW-Fahrer | 1 | 1 |
| Summe : | 211 | 195 |

Vermerke:

- 1 Stelle E3 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)
- 1 Stelle E3 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2009/2010)

Stellen gesperrt:

- 1 Stelle E8 darf nur mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2009/2010)
- 1 Stelle E5 darf nur mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2009/2010)

| Lfd. Nr. | EntgeltGr. | Neue Stellen | Einsparungen | Übertragungen | | Umwandlungen | | Hebungen | | Herabgruppierungen | | Summe | Bemerkungen |
|----------|------------|--------------|--------------|---------------|--------|--------------|--------|----------|--------|--------------------|--------|-------|--|
| | | | | Zugang | Abgang | Zugang | Abgang | Zugang | Abgang | Zugang | Abgang | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 1 | E11 | | | | 1 | | | | | | | -1 | übertragen nach 1001-428 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |
| 2 | E10 | | | | 1 | | | | | | | -1 | übertragen nach 1001-428 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO |

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2014

| Kapitel | Bezeichnung | Jahr | Beamtinnen und Beamte | | | Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | Nachwuchskräfte | Summe Spalte 4-8 |
|---------|---|-------------|-----------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|-----------------|------------------|
| | | | 422 01 422 TG | Z. A. 422 02 | im Vorb.D. 422 03 | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 428 01 428 TG | 8 | 9 |
| 10 01 | Ministerium | 2014 | 166 | - | - | 116 | - | 282 |
| | | 2013 | 163 | - | - | 110 | - | 273 |
| 10 03 | Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht | 2014 | 181 | - | - | 195 | - | 376 |
| | | 2013 | 189 | - | - | 211 | - | 400 |
| Summe | | 2014 | 347 | - | - | 311 | - | 658 |
| | | 2013 | 352 | - | - | 321 | - | 673 |

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2014

| in Wirtschaftsbetrieben | | | Leerstellen | | Jahr | Bezeichnung | Kapitel |
|-------------------------|---------|-----------------------|-------------|----|-------------|---|---------|
| Planstellen | Stellen | Summe Spalte 10+11 | | | | | |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| - | - | - | - | - | 2014 | Ministerium | 10 01 |
| - | - | - | - | - | 2013 | | |
| - | - | - | - | - | 2014 | Soziales Entschädigungs- recht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht | 10 03 |
| - | - | - | - | - | 2013 | | |
| - | - | - | - | - | 2014 | | Summe |
| - | - | - | - | - | 2013 | | |

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Übertragungen 2014

| Kapitel | Beamtinnen und Beamte | | Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | | Zahl |
|----------------------|--|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------|---|
| | aus BesGr. | in BesGr. | aus EntgeltGr. | in EntgeltGr. | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 10 01 | Ministerium | | | | |
| nach 06 01 | | | E15 | E15 | 1 |
| 10 03 | Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht | | | | |
| nach 10 01 | A16 A14 A12 A9 LG 1.2 | A16 A14 A12 A9 LG 1.2 | E11 E10 E9 E8 E6 | E11 E10 E9 E8 E6 | 1 1 4 2 1 1 6 2 1 |
| Summe | 8 | 8 | 12 | 12 | 20 |

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

kw-Vermerke 2013

| Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr. | Anzahl | Haushalts- plan der 1. Aus- bringung | Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung | kw-Vermerke | | | Bemerkung |
|--|--------|---|--|---------------------------------|----------------------------------|-------------|--------------------------------------|
| | | | | realisiert und nachvollzogen | weggefallen (*) bzw. geändert | unverändert | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 10 01 Ministerium | | | | | | | |
| 422 01 | | | | | | | |
| A16 | 1 | 2004/2005 | am 01.03.2014 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | | | 1 | |
| A16 | 1 | 2004/2005 | am 01.07.2016 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | | | 1 | |
| A15 | 1 | 2004/2005 | am 01.06.2021 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | | | 1 | |
| A15 | 1 | 2007/2008 | am 01.02.2017 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | | | 1 | |
| A13 LG 2.1 | 1 | 1993 | mit Ausscheiden eines Personalratsmit- gliedes gemäß § 12 Abs. 5 HG 1991 | | | 1 | |
| A13 LG 2.1 | 1 | 2004/2005 | am 01.11.2020 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | | | 1 | |
| A13 LG 2.1 | 1 | 2004/2005 | am 01.10.2027 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | | | 1 | |
| A13 LG 2.1 | 1 | 2004/2005 | am 01.04.2029 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | | | 1 | |
| A13 LG 2.1 | 1 | 2009/2010 | am 01.04.2014 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | | | 1 | |
| A12 | 1 | 2013 | am 31.12.2018 | | | 1 | |
| A12 | 1 | 2013 | am 31.12.2019 | | | 1 | |
| A11 | 1 | 2004/2005 | am 01.04.2017 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers | | | 1 | |
| 428 01 | | | | | | | |
| SD B 5 | 1 | 2013 | am 01.04.2013 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (Reduzierung der Abteilungen in der Landesverwaltung) | 1 | | | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 |
| E12 | 1 | 2003 | mit Wegfall der Kostenerstattung | | | 1 | |
| Summe | | | | 1 | 0 | 13 | |

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2013 realisiert und im HH 2014 nachvollzogen
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2014 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2014 unverändert weiter ausgebracht

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Neue Stellen 2014

| Kapitel | Beamtinnen und Beamte | Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | Grund bzw. gesetzliche Bestimmung | Zahl |
|--------------|-----------------------|------------------------------------|--|------|
| | BesGr. | EntgeltGr. | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 10 01 | Ministerium | | | |
| | A11 | E11 | Grundsicherung nach SGB XII Grundsicherung nach SGB XII | |
| Summe | 1 | 1 | | 2 |

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Einsparungen 2014

| Kapitel | Beamtinnen und Beamte | Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | Grund bzw. gesetzliche Bestimmung | Zahl |
|--------------|--|------------------------------------|--------------------------------------|------|
| | BesGr. | EntgeltGr. | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 10 01 | Ministerium | | | |
| | A12 | | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 | 2 |
| | A11 | | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 | 3 |
| | A10 | | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 | 1 |
| | | SD B 5 | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 | 1 |
| | | E8 | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 | 2 |
| | | E5 | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 | 2 |
| 10 03 | Soziales Entschädigungsrecht, Kriegsfolgelasten, Schwerbehindertenrecht | | | |
| | | E5 | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 | 2 |
| | | E2 | 10 v. H. Stellenreduzierung bis 2020 | 3 |
| Summe | 6 | 10 | | 16 |